

1

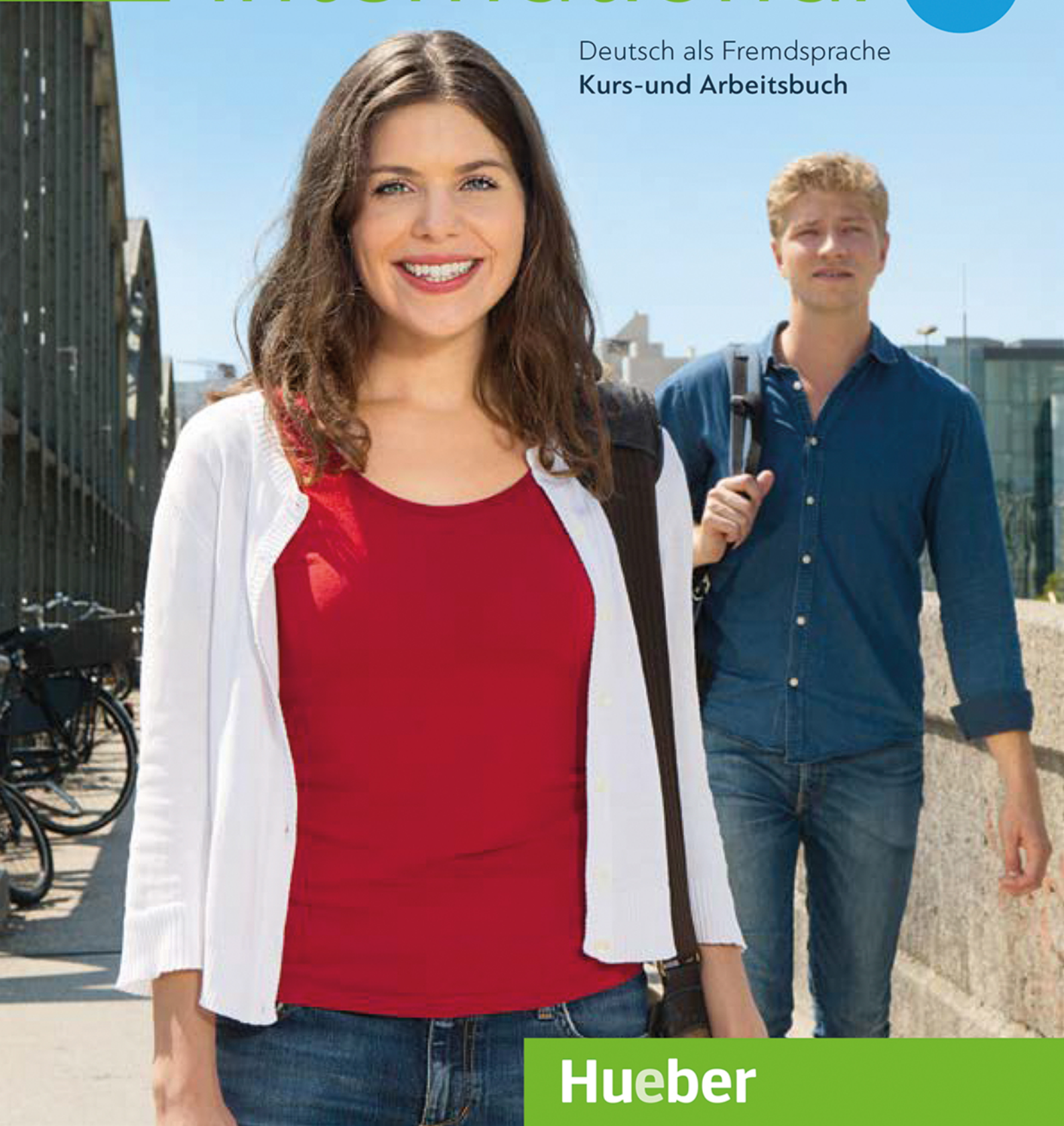
A1.1

# Schritte

## international

NEU

Deutsch als Fremdsprache  
Kurs- und Arbeitsbuch



Hueber



# Schritte

international **NEU** 1

Niveau A1/1

Deutsch als Fremdsprache  
**Kursbuch und Arbeitsbuch**

Daniela Niebisch  
Sylvette Penning-Hiemstra  
Franz Specht  
Monika Bovermann  
Angela Pude  
Monika Reimann

Hueber Verlag

**Beratung:**

Oliver Bayerlein, Nagoya-shi  
Ádám Kovács-Gombos, Budapest  
Christian Roll, Lima  
Helga Lucía Valdraf, Monterrey

**Für die hilfreichen Hinweise danken wir:**

PD Dr. Marion Grein, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

**Foto-Hörgeschichte:**

**Darsteller:** Constanze Fennel, Gerhard Herzberger, Philip Krause,  
Mirjam Luttenberger, Paula Miessen u. a.

**Fotograf:** Matthias Kraus, München

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text  
enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt  
der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten.  
Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss.  
Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen  
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des  
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese  
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das  
Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die  
Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

6. 5. 4. | Die letzten Ziffern  
2023 22 21 20 19 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage






© 2016 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland  
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München  
Gestaltung und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München  
Druck und Bindung: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-19-301082-7 (Print)  
ISBN 978-3-19-321082-1 (digitale Ausgabe)

# Aufbau

Inhaltsverzeichnis – Kursbuch .....	IV
Inhaltsverzeichnis – Arbeitsbuch .....	VI
Vorwort .....	VIII
Die erste Stunde im Kurs .....	9
<b>Kursbuch: Lektionen 1–7</b> .....	10
<b>Arbeitsbuch: Lektionen 1–7</b> .....	AB 10
Lernwortschatz .....	LWS 1
Grammatikübersicht .....	GR 1
Lösungen zu den Tests .....	LT 1

## Symbole und Piktogramme

### Kursbuch

-  8 Hörtext
-  Film
-  Aktivität im Kurs
-  Einsatz mobiler Geräte (fakultativ)
-  Verweis auf Schritte Neu Grammatik (ISBN 978-3-19-011081-0)



#### Grammatik:

Haben wir Zucker?	Ja.
	Nein.

#### Hinweis:

am Samstag + am Sonntag  
= am Wochenende






#### Kommunikation:

Wie ist das Wetter?	 Gut./Schön.
	 Schlecht.

Audios und Videos zum Einschleifen und Üben der Redemittel:



### Arbeitsbuch

-  12 Hörtext
-  Verweis ins Kursbuch
-  Vertiefungsübung zum binnendifferenzierenden Arbeiten
-  Erweiterungsübung zum binnendifferenzierenden Arbeiten
-  Aufgabe zur Mehrsprachigkeit

# Inhaltsverzeichnis **Kursbuch**

		A	B	C
<b>1</b>	<b>Guten Tag. Mein Name ist ...</b> Folge 1: Das bin ich.	10	<b>Guten Tag.</b> • jemanden begrüßen • sich verabschieden	<b>Ich heiße Lara Nowak.</b> • nach dem Namen fragen • sich und andere vorstellen
		18 20		<b>Ich komme aus Polen.</b> • Heimatland erfragen und nennen • über Sprachkenntnisse sprechen
<b>2</b>	<b>Meine Familie</b> Folge 2: Pause ist super.	22	<b>Wie geht's? – Danke, gut.</b> • nach dem Befinden fragen • Befinden ausdrücken	<b>Das ist mein Bruder.</b> • die Familie / Familienmitglieder vorstellen
		30 32		<b>Er lebt in Poznań.</b> • den Wohnort nennen
<b>3</b>	<b>Essen und Trinken</b> Folge 3: Bananenpfannkuchen	34	<b>Das ist doch kein Ei.</b> • nach einem Wort fragen • Vermutungen äußern	<b>Wir brauchen aber Eier.</b> • Mengen benennen
		42 44		<b>Haben wir Zucker?</b> • Lebensmittel benennen • Einkaufszettel schreiben
<b>4</b>	<b>Meine Wohnung</b> Folge 4: Ach so!	46	<b>Das Bad ist dort.</b> • Zimmer benennen	<b>Das Zimmer ist sehr schön. Es kostet ...</b> • Häuser und Wohnungen beschreiben
		54 56		<b>Die Möbel sind sehr schön.</b> • Möbelstücke, Elektrogeräte und Farben benennen • Gefallen und Missfallen ausdrücken
<b>5</b>	<b>Mein Tag</b> Folge 5: Von früh bis spät	58	<b>Ich räume mein Zimmer auf.</b> • über Aktivitäten und Vorlieben sprechen	<b>Wie spät ist es jetzt?</b> • nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben
		66 68		<b>Wann fängt der Deutschkurs an?</b> • Wochentage benennen • über die eigene Woche sprechen
<b>6</b>	<b>Freizeit</b> Folge 6: Der Käseman	70	<b>Das Wetter ist nicht so schön.</b> • den Wetterbericht verstehen • nach dem Wetter fragen und darüber sprechen	<b>Hast du den Käse?</b> • einfache Gespräche am Imbiss führen
		78 80		<b>Hast du keinen Hunger mehr? – Doch.</b> • zustimmen, verneinen
<b>7</b>	<b>Lernen – ein Leben lang</b> Folge 7: Fernunterricht	82	<b>Ich kann den Reifen nicht richtig schwingen.</b> • Möglichkeiten und Fähigkeiten ausdrücken	<b>Das hat richtig Spaß gemacht.</b> • von Ereignissen und Tagesabläufen in der Vergangenheit berichten
		90 92		

D	E	Wortfelder	Grammatik
<b>Buchstaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alphabet</li> <li>• Telefongespräch: nach jemandem fragen</li> </ul>	<b>Adresse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Visitenkarten lesen</li> <li>• Formular ausfüllen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung und Abschied</li> <li>• Personalien</li> <li>• Länder</li> <li>• Sprachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussage: <i>Ich bin Lara.</i></li> <li>• W-Frage: <i>Wie heißen Sie?</i></li> <li>• Personalpronomen: <i>ich, du, Sie</i></li> <li>• Verbkonjugation: <i>heißen, kommen, sprechen, sein</i></li> <li>• Präposition: <i>aus</i></li> </ul>
<b>Zahlen und Personalien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 20 zählen</li> <li>• Interview: Fragen zur eigenen Person beantworten</li> <li>• Formular ausfüllen</li> </ul>	<b>Deutschsprachige Länder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Informationen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie</li> <li>• Personalien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Possessivartikel: <i>mein/meine, dein/deine, Ihr/Ihre</i></li> <li>• Personalpronomen: <i>er/sie, wir, ihr, sie</i></li> <li>• Verbkonjugation: <i>leben, heißen, sprechen, haben, sein</i></li> <li>• Präposition: <i>in</i></li> </ul>
<b>Preise und Mengenangaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preise und Mengenangaben nennen und verstehen</li> <li>• einen Prospekt verstehen</li> </ul>	<b>Mein Lieblingsessen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche beim Essen verstehen</li> <li>• über das Lieblingsessen berichten</li> <li>• ein einfaches Rezept lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensmittel</li> <li>• Mengenangaben</li> <li>• Preise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• indefiniter Artikel: <i>ein, eine</i></li> <li>• Negativartikel: <i>kein, keine</i></li> <li>• Plural: <i>Tomaten, Eier</i></li> <li>• Ja-/Nein-Frage: <i>Haben Sie Eier?</i></li> <li>• Nullartikel: <i>Haben wir Zucker?</i></li> <li>• Verbkonjugation: <i>essen</i></li> </ul>
<b>Wohnungsanzeigen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis eine Million zählen</li> <li>• Wohnungsanzeigen relevante Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Mein Schreibtisch ist ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Text über Möbel lesen</li> <li>• Möbel beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben</li> <li>• Haus/Wohnung</li> <li>• Einrichtung (Möbel, Elektrogeräte)</li> <li>• Wohnungsanzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• definiter Artikel: <i>der, das, die</i></li> <li>• lokale Adverbien: <i>hier, dort</i></li> <li>• prädikatives Adjektiv: <i>Das Zimmer ist teuer.</i></li> <li>• Personalpronomen: <i>er, es, sie</i></li> <li>• Negation: <i>nicht</i></li> <li>• Wortbildung Nomen: <i>der Schrank → der Kühlschrank</i></li> </ul>
<b>Tageszeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angaben zur Tageszeit verstehen und machen</li> <li>• über den Tagesablauf berichten</li> </ul>	<b>Ein Tag in Berlin</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schilder/Telefonansagen: Öffnungszeiten verstehen</li> <li>• eine Internetseite verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Uhrzeit</li> <li>• Wochentage</li> <li>• Öffnungszeiten</li> <li>• Aktivitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• trennbare Verben im Satz: <i>Lara steht früh auf.</i></li> <li>• Verbkonjugation: <i>fernsehen, arbeiten, anfangen, schlafen</i></li> <li>• Präpositionen: <i>am, um, von ... bis</i></li> <li>• Verbposition im Satz: <i>Robert macht am Nachmittag Sport.</i></li> </ul>
<b>Freizeit und Hobbys</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>• ein Personenporträt verstehen</li> </ul>	<b>Reiseland D-A-CH</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Reisebroschüre verstehen</li> <li>• Interviews über Hobbys verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wetter und Klima</li> <li>• Himmelsrichtungen</li> <li>• Freizeitaktivitäten und Hobbys</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akkusativ: <i>den Salat, einen Tee, keinen Saft</i></li> <li>• Ja-/Nein-Frage und Antwort: <i>ja, nein, doch</i></li> <li>• Verbkonjugation: <i>nehmen, lesen, treffen, fahren, „möchte“</i></li> </ul>
<b>Ich bin heute in die Stadt gegangen.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Aktivitäten in der Vergangenheit erzählen</li> <li>• Häufigkeit ausdrücken</li> </ul>	<b>Eine Sprache lernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tipps fürs Sprachenlernen</li> <li>• Wichtigkeit ausdrücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeitaktivitäten</li> <li>• Weiterbildung</li> <li>• Lernstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modalverben: <i>können, wollen</i></li> <li>• Satzklammer: <i>Er kann nicht gut singen.</i></li> <li>• Perfekt mit <i>haben</i>: <i>Walter hat gefrühstückt.</i></li> <li>• Perfekt mit <i>sein</i>: <i>Ich bin in die Stadt gegangen.</i></li> <li>• Perfekt im Satz: <i>Bist du schon mal 100 km Fahrrad gefahren?</i></li> </ul>

1

## Guten Tag. Mein Name ist ...

Schritt A–E	• Übungen .....	AB 10
Phonetik	• Satzmelodie .....	AB 10
	• Satzmelodie und Satzaccent .....	AB 11
	• Diphthonge: <i>ei, eu, au</i> .....	AB 15
Test	.....	AB 18

2

## Meine Familie

Schritt A–E	• Übungen .....	AB 19
Phonetik	• Satzmelodie und Satzaccent: Frage und Antwort .....	AB 19
	• Rhythmus .....	AB 21
Prüfungsaufgabe	• Sprechen, Teil 1 .....	AB 26
Test	.....	AB 28
Fokus Beruf	• <i>du, Sie</i> oder <i>ihr</i> ? .....	AB 29

3

## Essen und Trinken

Schritt A–E	• Übungen .....	AB 30
Phonetik	• Wortaccent .....	AB 31
	• Vokale lang und kurz .....	AB 31
	• Satzmelodie in Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Fragen .....	AB 34
	• Lesen, Teil 3 .....	AB 38
Prüfungsaufgabe	• Lesen, Teil 3 .....	AB 38
Test	.....	AB 39
Fokus Beruf	• <i>Im Internet bestellen</i> .....	AB 40

4

## Meine Wohnung

Schritt A–E	• Übungen .....	AB 41
Phonetik	• Wortaccent: Komposita .....	AB 45
	• Vokale lang und kurz: <i>e, i</i> .....	AB 49
	• Hören, Teil 1 .....	AB 47
Prüfungsaufgabe	• Hören, Teil 1 .....	AB 47
Test	.....	AB 50
Fokus Beruf	• <i>Regeln im Büro</i> .....	AB 51

## 5

## Mein Tag

Schritt A–E	• Übungen	AB 52
Phonetik	• Wort- und Satzaccent: trennbare und nicht trennbare Verben	AB 53
	• Aussprache und Orthografie: lange und kurze Vokale	AB 60
Prüfungsaufgabe	• Hören, Teil 3	AB 60
Test		AB 61
Fokus Beruf	• <i>Über Studium und Beruf sprechen</i>	AB 62

## 6

## Freizeit

Schritt A–E	• Übungen	AB 63
Phonetik	• Satzaccent: Ja-/Nein-Frage und Antwort • unbetontes <i>e</i> in der Endsilbe <i>-en</i>	AB 65 AB 71
Prüfungsaufgabe	• Lesen, Teil 1	AB 67
Test		AB 73
Fokus Beruf	• <i>Arbeitsaufträge verstehen</i>	AB 74

## 7

Lernen –  
ein Leben lang

Schritt A–E	• Übungen	AB 75
Phonetik	• Aussprache und Orthografie: <i>sch, st, sp</i>	AB 76
Prüfungsaufgabe	• Schreiben, Teil 2	AB 83
Test		AB 84
Fokus Beruf	• <i>Small Talk im Büro</i>	AB 85

## Lernwortschatz

Lektion 1	.....	LWS 2
Lektion 2	.....	LWS 5
Lektion 3	.....	LWS 8
Lektion 4	.....	LWS 12
Lektion 5	.....	LWS 16
Lektion 6	.....	LWS 20
Lektion 7	.....	LWS 24

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit *Schritte international Neu* legen wir Ihnen ein komplett neu bearbeitetes Lehrwerk vor, mit dem wir das jahrelang bewährte und erprobte Konzept von *Schritte international* noch verbessern und erweitern konnten. Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter haben uns bei der Neubearbeitung beraten, um *Schritte international Neu* zu einem noch passgenaueren Lehrwerk für die Erfordernisse Ihres Unterrichts zu machen. Wir geben Ihnen im Folgenden einen Überblick über Neues und Altbewährtes im Lehrwerk und wünschen Ihnen viel Freude in Ihrem Unterricht.

## Schritte international Neu ...

- führt Lernende ohne Vorkenntnisse in 3 bzw. 6 Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1.
- orientiert sich an den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
- bereitet gezielt auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* (Stufe A1), *Start Deutsch 2* (Stufe A2), das *Goethe-Zertifikat* (Stufe A2 und B1) und das *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vor.
- bereitet die Lernenden auf Alltag und Beruf vor.
- eignet sich besonders für den Unterricht mit heterogenen Lerngruppen.
- ermöglicht einen zeitgemäßen Unterricht mit vielen Angeboten zum fakultativen Medieneinsatz (verfügbar im Medienpaket sowie im Lehrwerk-service und abrufbar über die *Schritte international Neu*-App).

## Der Aufbau von Schritte international Neu Kursbuch (sieben Lektionen)

Lektionsaufbau:

- Einstiegsdoppelseite mit einer rundum neuen Foto-Hörgeschichte als thematischer und sprachlicher Rahmen der Lektion (verfügbar als Audio oder Slide-Show) sowie einem Film mit Alltagssituationen der Figuren aus der Foto-Hörgeschichte
- Lernschritte A–C: schrittweise Einführung des Stoffs in abgeschlossenen Einheiten mit einer klaren Struktur
- Lernschritte D+E: Trainieren der vier Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben in

authentischen Alltagssituationen und systematische Erweiterung des Stoffs der Lernschritte A–C

- Übersichtsseite Grammatik und Kommunikation mit Möglichkeiten zum Festigen und Weiterlernen sowie zur aktiven Überprüfung und Automatisierung des gelernten Stoffs durch ein Audiotraining und ein Videotraining sowie eine Übersicht über die Lernziele
- eine Doppelseite „Zwischendurch mal ...“ mit spannenden fakultativen Unterrichtsangeboten wie Filmen, Projekten, Spielen, Liedern etc. und vielen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung

## Arbeitsbuch (sieben Lektionen)

Lektionsaufbau:

- abwechslungsreiche Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs
- Übungsangebot in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zum binnendifferenzierten Üben
- ein systematisches Phonetik-Training
- ein systematisches Schreibtraining
- Tipps zu Lern- und Arbeitstechniken
- Aufgaben zur Mehrsprachigkeit
- Aufgaben zum Selbstentdecken grammatischer Strukturen (Grammatik entdecken)
- Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung
- Selbsttests am Ende jeder Lektion zur Kontrolle des eigenen Lernerfolgs der Teilnehmer
- fakultative berufsorientierte Fokussseiten

Anhang:

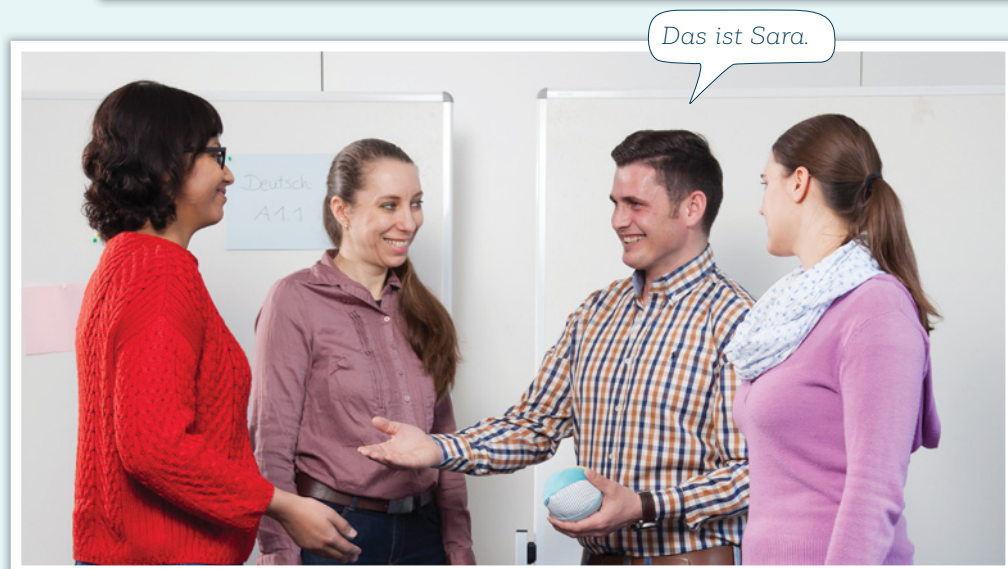
- Lernwortschatzseiten mit Lerntipps, Beispielsätzen und illustrierten Wortfeldern
- Grammatikübersicht

Außerdem finden Sie im Lehrwerk-service zu *Schritte international Neu* vielfältige Zusatzmaterialien für den Unterricht und zum Weiterlernen.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international Neu* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

# Die erste Stunde im Kurs



# Guten Tag. Mein Name ist ...



Folge 1: Das bin ich.



1 1-8

1 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



Wer ist das? Verbinden Sie.

Ich heiße Lara Nowak.

Mein Name ist  
Walter Baumann.

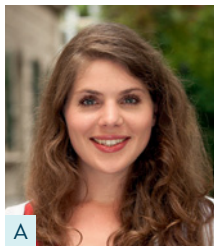
Ich bin Sofia  
Baumann.

Ich bin Lili.





1 1-8 2 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



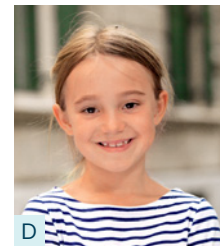
A  
Ich komme aus  
Deutschland.  
Ich spreche  
Polnisch und  
Deutsch.



B  
Ich komme aus  
Deutschland. Ich  
spreche Deutsch,  
Englisch und ein  
bisschen Spanisch.



C  
Ich komme  
aus Polen.  
Ich spreche  
Deutsch  
und Englisch.



D  
Ich komme aus  
Deutschland. Ich  
spreche Deutsch  
und ein bisschen  
Englisch.



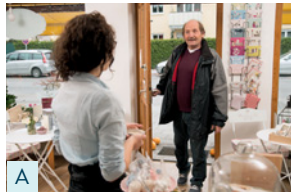
Laras Film

# A Guten Tag.



## 1 9 A1 Wer sagt was? Hören Sie und ordnen Sie zu.

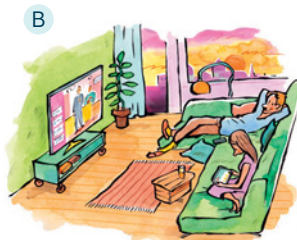
Guten-Tag-    Hallo.    Auf Wiedersehen.    Tschüs.



A Guten Tag.

## A2 Guten Tag! Auf Wiedersehen!

### 1 10 a Hören Sie und ordnen Sie zu.



1  Tschüs, Heike.  
 Bis später.

2  Guten Abend, meine Damen und Herren. Willkommen bei „Musik international“.

3  Guten Morgen, Frau Fleckenstein.  
 Guten Morgen. Oh, danke. Auf Wiedersehen.

4  Gute Nacht.  
 Gute Nacht, Herr Schröder.

### b Ergänzen Sie aus a.



## A3 Machen Sie Kärtchen und sprechen Sie im Kurs.

- 06:30 Guten Morgen, Frau Eco.  Guten Morgen.
- 13:00 Guten Tag, Herr Díaz.  Guten Tag.
- 20:45 Guten Abend, Alexander.  Guten Abend.

6 Uhr–11 Uhr: (Guten) Morgen.  
 11 Uhr–18 Uhr: (Guten) Tag.  
 18 Uhr–...: Guten Abend.





## B1 Ordnen Sie zu.

Ich bin Lili. ~~Ich heiße Lara Nowak.~~ Ich bin Sofia Baumann. Mein Name ist Walter Baumann.



Ich heiße Lara

Nowak.

## 11-12 B2 Hören Sie und lesen Sie die Gespräche. Ergänzen Sie die Namen.



- ◆ Guten Tag. Mein Name ist Richard Yulu.
- Guten Tag, Herr ...  
Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ◆ Richard Yulu.
- Ah, ja. Guten Tag, Herr Yulu.  
Ich bin Helga Weber.
- ◆ Guten Tag, Frau Weber.

Wie heißen Sie?  
Ich heiße ...  
Ich bin ...  
Mein Name ist ...



- Das ist Herr Yulu.
- ▲ Guten Tag, Herr Yulu.  
Ich bin Magdalena Deiser.
- ◆ Guten Tag, Frau Deiser, freut mich.
- ▲ Herzlich willkommen  
im Park-Klinikum.

## B3 Und jetzt Sie! Spielen Sie die Gespräche aus B2 im Kurs mit Ihrem Namen.

## B4 Suchen Sie bekannte Personen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie im Kurs.



Wer ist das?  
Das ist ...

- ◆ Wer ist das?
- Das ist ...
- ◆ Ja, stimmt. / Nein.

- ◆ Wer ist das?
- ▲ Ich weiß es nicht.



**SCHON FERTIG?** Schreiben Sie Gespräche wie in B2. Beispiel:  
Guten Tag, mein Name ist ...

# C Ich komme aus Polen.

## C1 Woher kommen Sie?

1 13-15 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

heißen ~~heißt~~ kommen bin kommst bin bist bin komme heiße bin



- ◆ Hallo, ich heiße Eduardo. Und wie heißt du?
- Hallo. Ich ..... Lara.
- ◆ Woher ..... du?
- Aus Polen.
- ◆ Und du? Wer ..... du?
- ▲ Ich ..... Sara. Ich ..... aus Portugal.
- Guten Tag, wie ..... Sie?
- ▲ Guten Tag. Ich ..... Juhani Jalonen.
- Freut mich. Woher ..... Sie, Herr Jalonen?
- ▲ Aus Finnland, aus Helsinki.
- ◆ Guten Tag, ich ..... Herbert Schmidt. Herr Lutz?
- Ja, guten Tag. Gustav Lutz. Ich ..... von der Firma Teletec.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

	kommen	heißen	sein
ich	komme	h.....	b.....
du	k.....	h.....	b.....
Sie	k.....	heißen	sind

Woher kommen Sie?	Aus	Deutschland. / ...
Woher kommst du?		Helsinki. / ...

aus	aus dem	aus der	aus den
Deutschland	Jemen	Schweiz	USA
Österreich	Sudan	Türkei	...
Polen	...	...	...
Spanien	...	...	...
...	...	...	...

## C2 Internationaler Kongress

1 16-17 a Hören Sie und lesen Sie die Gespräche. Markieren Sie dann alle Fragen mit „W“.

- 1
- ◆ Guten Tag, ich bin Hans Mayer. **Wie heißen Sie?**
  - Riccardo Marini.
  - ◆ Woher kommen Sie, Herr Marini?
  - Aus der Schweiz.
  - ◆ Aha! Und Sie? Wer sind Sie?
  - ▲ Ich bin Teresa Costa. Ich komme aus Portugal.
- 2
- Hallo, ich bin Anna. Und du? Wie heißt du?
  - ◆ Ich heiße Sadie.
  - Und du? Wer bist du?
  - Ich heiße Rabia.
  - Woher kommst du?
  - Aus Marokko.





b Ergänzen Sie Fragen aus a.

Sie Wie heißen Sie? ..... du .....

.....

.....

c Fragen und Antworten: Sprechen Sie wie in a.

### C3 du oder Sie?

a Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ◆ Hallo! Ich bin Umut. Und wer bist  du?  Sie?
- Ich heiße Amir.
- ◆ Woher kommst  du,  Sie, Amir?
- Aus dem Jemen.
- ◆ Aha. Ich komme aus Istanbul.
- Du  Sie sprichst gut Deutsch.
- ◆ Nein, nein. Nur ein bisschen.
- Und  du,  Sie, wie heißen  du?  Sie?
- ▲ Tufan, Mona Tufan.
- ◆ Ah, schön. Was sprechen  du,  Sie, Frau Tufan?
- ▲ Ich spreche Deutsch und Türkisch.
- ◆ Aha, auch Türkisch.



Was sprichst du?

Was sprechen Sie?

1 18 b Hören Sie und vergleichen Sie.

### C4 Das bin ich!



Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner oder machen Sie einen Film.



Wie heißen Sie?	Ich heiße ...
Wie heißt du?	(Ich spreche) Englisch.
Was sprechen Sie?	(Ich spreche) Italienisch
Was sprichst du?	und ein bisschen Deutsch.

Sprachen		
Arabisch	Französisch	Russisch
Chinesisch	Griechisch	Spanisch
Deutsch	Italienisch	Türkisch
Englisch	Polnisch	...

# D Buchstaben

## D1 Das Alphabet

1 19 a Hören Sie und ordnen Sie zu. ku tse jot we es ha vau el

**Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm**  
 a be tse de e ef ge ..... i ..... ka ..... em

**Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz**  
 en o pe ..... er ..... te u ..... ..... iks ypsilon tsett

**Ää Öö Üü ß**  
 ä ö ü eszett

b Sprechen Sie nach.

## D2 Buchstabieren Sie Ihren Namen.

Ich heiße  
Maria Bari.

Wie bitte?  
Buchstabieren Sie, bitte.

M-A-R-...

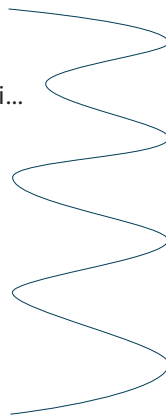
1 20 D3 Hören Sie das Telefongespräch. Sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



◆ Firma Microlab,  
Tina Schwarz,  
guten Tag.

◆ Guten Tag, Herr Taki...

- ◆ Entschuldigung, wie ist Ihr Name?
- ◆ Ah ja, Herr Takishima. Einen Moment, bitte ... Herr Takishima? Tut mir leid, Frau Beck ist nicht da.
- ◆ Auf Wiederhören, Herr Takishima.

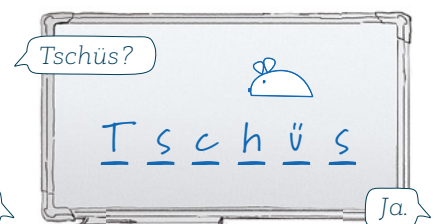
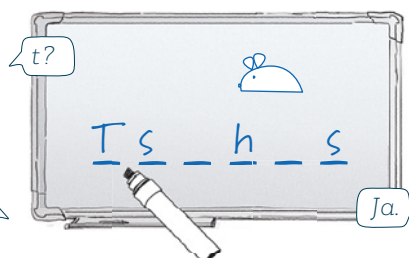
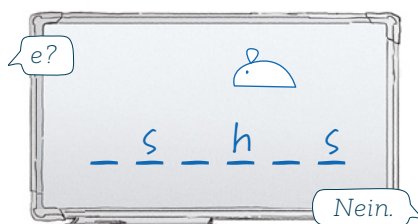


● Guten Tag.  
Mein Name ist  
Takishima. Ist  
Frau Beck da, bitte?

- Takishima.
- Takishima. Ich buchstabiere:  
T-A-K-I-S-H-I-M-A.
- Ja, gut. Vielen Dank.  
Auf Wiederhören.



⇌ D4 Spiel: Die Buchstabenmaus. Raten Sie Wörter aus der Lektion.



## E1 Wer ist das?

a Sehen Sie die Fotos an und lesen Sie. Welche Visitenkarte passt zu welcher Person? Ordnen Sie zu.



Ich bin aus Deutschland. Sport ist super.

Ich bin aus Österreich. Ich spreche Deutsch, Englisch und Ungarisch.

Ich komme aus Liechtenstein.

Grüezi, ich komme aus der Schweiz. Ich spreche Schweizerdeutsch.



b Lesen Sie die Visitenkarten in a noch einmal und markieren Sie: Vorname, Familienname/Nachname, Straße, Stadt, Land.

c Wie heißt das Land? Ordnen Sie zu.

Deutschland Schweiz Österreich Liechtenstein

D = Deutschland CH = \_\_\_\_\_  
A = \_\_\_\_\_ FL = \_\_\_\_\_

**SCHON FERTIG?** Schreiben Sie Ihre Visitenkarte. Tauschen Sie die Karten.

## 1 21 E2 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.

Familienname W  
Vorname \_\_\_\_\_  
Land \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl, Stadt 1700  
Straße, Hausnummer Rve de la Sarine 6



## Grammatik

### 1 Aussage ÜG 10.01

	Position 2	
Mein Name	ist	Walter Baumann.
Ich	bin	Lili.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

### 2 W-Frage ÜG 10.03

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

### 3 Verb: Konjugation ÜG 5.01

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind

## Kommunikation

### BEGRÜSSUNG: Hallo!

Hallo! | (Guten) Morgen, Frau Eco. | (Guten) Tag, Herr Yulu.  
Guten Abend, Alexander. | (Herzlich) Willkommen. | Freut mich.  
Firma Microlab, Tina Schwarz, guten Tag.

### ABSCHIED: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen. | Tschüs! | (Gute) Nacht. |  
Auf Wiederhören. | Bis später!

### NAME: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie? Ich heiße/bin Lara Nowak.  
Wie heißt du? Ich heiße/bin Lili.  
Wer sind Sie? (Ich bin) Sofia Baumann.  
Wer bist du? (Ich bin) Lili.  
Wie ist Ihr Name? (Mein Name ist) Lara Nowak.  
Wer ist das? Das ist Herr Yulu.  
Ich buchstabiere: Y-U-L-U.



Merke:

ich -e  
du -st  
Sie -en

du heißt  
du sprichst



Merke:

Ich heiße  
Mein Name ist

Frau Baumann.

**HERKUNFT:** Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Frau Nowak? (Ich komme) Aus Polen.  
 Woher kommst du, Lara?

**SPRACHE:** Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? Deutsch.  
 Was sprichst du? Ich spreche Deutsch und (ein bisschen) Englisch.  
 Sie sprechen / Du sprichst gut Deutsch. Nein, nur ein bisschen.

**ENTSCULDIGUNG:** Tut mir leid.

Entschuldigung, ... | Tut mir leid.

**BITTEN UND DANKEN:** Vielen Dank.

Ist Frau Beck da, bitte? | Buchstabieren Sie, bitte.  
 Vielen Dank. / Danke.

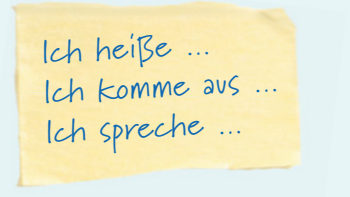
**STRATEGIEN:** Ja, stimmt.

Ja. | Nein. | Ah, ja. | Aha! | Ja, stimmt. | Ja, gut.  
 Wie bitte? | ..., bitte? | Einen Moment, bitte. | Ich weiß es nicht.  
 Ah, schön.

Das bin ich. Ergänzen Sie.

Name: .....  
 Land: .....  
 Stadt: .....  
 Sprache: .....

Schreiben Sie.



Sie möchten noch mehr üben?

1 | 22-24  
AUDIO-  
TRAINING

VIDEO-  
TRAINING

**Lernziele**

Ich kann jetzt ...

- A** ... jemanden begrüßen und mich verabschieden:  
 Hallo! Auf Wiedersehen. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- B** ... jemanden nach dem Namen fragen und meinen Namen sagen:  
 Wie heißen Sie? – Mein Name ist Richard Yulu. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- C** ... nach dem Heimatland fragen und mein Heimatland sagen:  
 Woher kommen Sie? – Ich komme aus Spanien. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞  
 ... sagen: Diese Sprachen spreche ich:  
 Was sprichst du? – Ich spreche Italienisch und ein bisschen Deutsch. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- D** ... die Buchstaben sagen und meinen Namen buchstabieren:  
 Maria: M – A – R – I – A \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞  
 ... am Telefon nach einer Person fragen:  
 Ist Frau Beck da, bitte? \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- E** ... eine Visitenkarte lesen und ein Formular ausfüllen:  
 Familienname: Studer; Vorname: Ben; ... \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

Ich kenne jetzt ...

... 5 Länder:

Österreich, ... \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

... 5 Sprachen:

Italienisch, ... \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

LIED

# Das Alphabet

1 25

Hören Sie das Lied und sprechen Sie mit.

Akkordeon



Jaguar



Saxofon



Baby



Kamera



Telefon



Cent



Lokomotive



Uhu



Dynamit



Mikrofon



Volksmusik



Elefant



Natur



Wolfgang Amadeus



Flöte



Ozean



Xylofon



Gitarre



Polizei



Ypsilon

Hallo

Quartett



Insekt



Radio



Zirkus



FILM/SPIEL



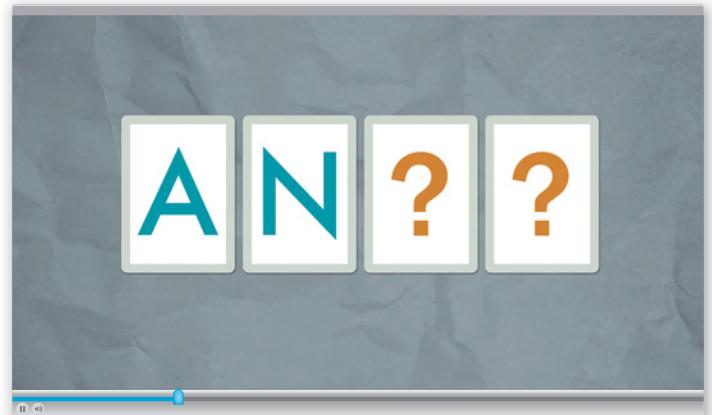
## Buchstabenspiel

Sehen Sie den Film an. Hören Sie und ergänzen Sie die Namen.

Anna, .....

.....

.....



FILM

# Hallo und guten Tag!

1 Sehen Sie den Film ohne Ton an. Was meinen Sie: Was sagen die Personen? Notieren Sie.



.....

.....

2 Sehen Sie den Film nun mit Ton an und vergleichen Sie.

LANDESKUNDE

## Begrüßung und Abschied regional

1 In Deutschland, Österreich und in der Schweiz gibt es viele Wörter für Guten Tag! und Auf Wiedersehen! Hören Sie die Wörter und markieren Sie in den Karten.

A

Guten Tag!  
Tag!  
Auf Wiedersehen!  
Wiedersehen!

B

Hallo!  
Tschüs!  
Hallo!  
(Tschüs!)

C

Moin!  
Moin moin!  
Tschüs!  
Tach!  
Tschüs!  
Servus!  
Servus!  
Grüezi mitenand!  
Uf Wiederluege!

2 Guten Tag und Auf Wiedersehen international. Sprechen Sie.

Ich spreche Ungarisch.  
„Guten Tag“ heißt: „Jó napot“.

# Meine Familie



## 1 Sehen Sie die Fotos an.

a Was meinen Sie? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Tim  ist Laras Deutschlehrer.  lernt auch Deutsch.  
 2 Tim und Lara  haben Pause.  lernen Deutsch im Park.

1 27-34



b Hören Sie und vergleichen Sie.

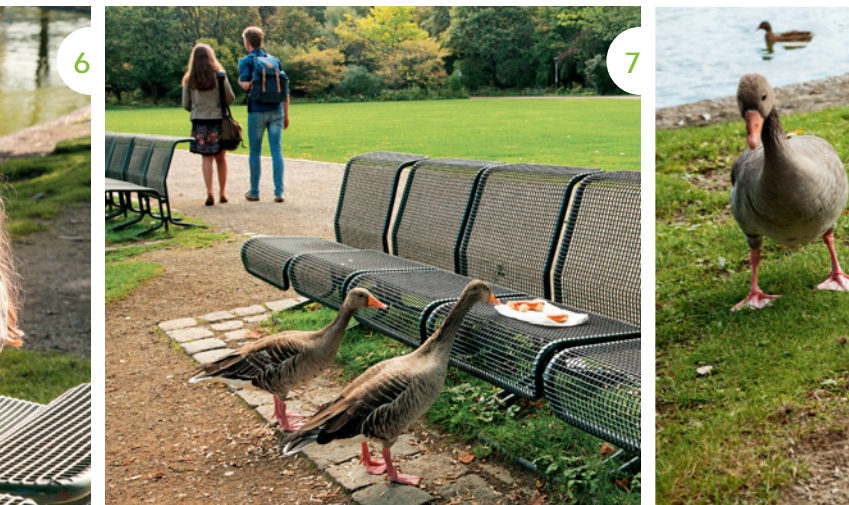
1 28-29

2 Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Kanada Lublin Polen Ottawa

**Tim**  
 Land: Kanada  
 Stadt: .....

**Lara**  
 Land: .....  
 Stadt: .....



1 30-32

3 Das ist meine Familie.

a Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

- Vater
- Großeltern
- Mutter
- ~~Eltern~~
- Bruder
- Mutter



Das sind Tims  
Eltern .....  
Tims .....  
und Tims .....



Das ist Tims .....



Das ist Laras ..... Das sind Laras .....



Laras  
und Tims  
Film

b Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1  Lara ist zwanzig Jahre alt.
- 2  Lara hat Geschwister.
- 3  Laras Vater lebt in Poznań.

# A Wie geht's? – Danke, gut.



## 1 35 A1 Wie geht's? Hören Sie und ordnen Sie zu.

- 1 Super.
- 2 Danke, sehr gut.
- 3 Gut, danke.
- 4 Na ja, es geht.
- 5 Ach, nicht so gut.



## A2 Wie geht es Ihnen?

1 36-37 a Ordnen Sie die Gespräche und schreiben Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.



- 1
- Auch gut, danke.
  - Hallo, Lara.
  - Danke, gut. Und wie geht es dir?
  - Hallo, Tim. Wie geht's?

- 2
- Ach, nicht so gut.
  - Danke, sehr gut. Und Ihnen?
  - Guten Morgen, Herr Baumann. Wie geht es Ihnen?
  - Guten Morgen, Frau Jansen.

1  Hallo, Lara.  
 Hallo, Tim. Wie geht's?

du	→	Wie geht's? Wie geht es <b>dir</b> ?	Gut, danke.
Sie	→	Wie geht's? Wie geht es <b>Ihnen</b> ?	

b Wie geht es Ihnen? Spielen Sie Gespräche mit Ihrem Namen wie in a.

## ↔ A3 Sehen Sie die Bilder an: du oder Sie? Schreiben Sie Gespräche und sprechen Sie.



A  Hallo, Andreas.  
 Hallo, Michael. Wie geht es dir?  
 ...



## B1 Wer ist das?

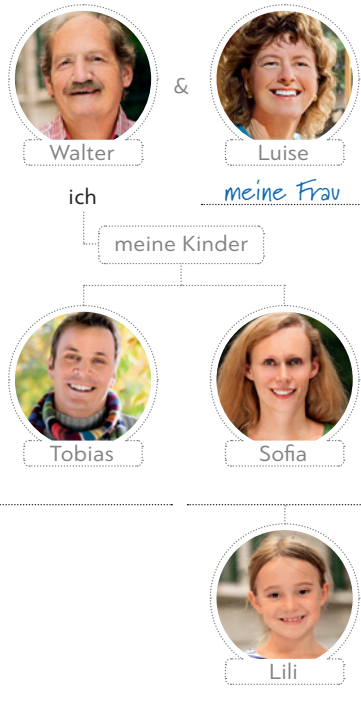
1 38 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

meine Enkelin

meine Tochter

~~meine Frau~~

mein Sohn



b Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



Sofia ist...

- meine Schwester.
- meine Oma/Großmutter.



Walter ist...

- mein Mann.
- mein Opa/Großvater.

## B2 Familienfotos

1 39 a Was fragen Tim und Frau Möller?  
Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Dein   mein   meine   Ihre



- 1
- ◆ Wer ist das? ..... Bruder?
  - Nein, das ist ..... Vater.



- 2
- ▲ Wer ist das? ..... Tochter?
  - Nein, das ist ..... Enkelin Lili.

Possessivartikel			
mein	mein	meine	meine
Bruder	Kind	Tochter	Kinder

ich	du	Sie	
mein	dein	Ihr	Bruder
mein	dein	Ihr	Kind
meine	deine	Ihre	Tochter
meine	deine	Ihre	Kinder

b Spielen Sie weitere Gespräche.

## B3 Rätsel

Ihre Familie: Schreiben Sie einen Namen auf einen Zettel.  
Wer ist das? Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.



- ◆ Wer ist María?
- María ist deine Ehefrau.
- ◆ Nein, falsch.
- María ist deine Schwester, oder?
- ◆ Ja, genau.

**SCHON FERTIG?** Planen Sie ein Familienfest. Wer kommt? Machen Sie eine Liste. Beispiel: *meine Tochter...*

# C Er lebt in Poznań.



## 1 40 C1 Tim und Lara

a Hören Sie und ordnen Sie zu.

ist ist kommt lebt kommt leben spricht sind wohnen



Das ist Lara. Sie  
.....  
aus Polen. Aus Lublin.  
Laras Eltern  
..... nicht zusammen.  
Sie ..... geschieden.   
Laras Vater ..... in Poznań.



Das ..... Tim. Er  
.....  
aus Kanada. Er  
.....  
ein bisschen Deutsch.



Lara und Tim .....  
jetzt in München.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

Personalpronomen	
Tim	→ .....
Lara	→ .....
Lara und Tim	→ <b>sie</b>

er/sie	kommt	lebt	spricht	ist
sie	kommen	leben	sprechen	sind

## C2 Das ist/sind ...

Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie. Suchen Sie dann weitere Personen.

**Yari**  
Japan (Nagoya)  
Deutschland

**Erika und Marlon**  
Ungarn  
Österreich

Das ist Yari.  
Er kommt aus ... Jetzt lebt er in ...

Das sind ...

## C3 Im Zug

1 41 a Wer sagt das? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- 1 Wer seid ihr?
- 2 Ihr kommt aus Frankreich.
- 3 Wir kommen aus Genf.

Leonie Stéphane

- 

wir	kommen	sind
ihr	kommt	seid

b Im Kurs: Gehen Sie zu zweit herum und fragen Sie andere Paare.  
Sprechen Sie mit Ihrem Namen.

- ◆ Hallo. Wer seid ihr? ◆ Woher kommt ihr?
- Wir sind ... und ... / ● Wir kommen aus ... /
- Das ist ... und ich bin ... Ich komme aus ...
- und ... kommt aus ...



## 1 42 D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn
<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	
elf	zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig	

## 1 43 D2 Welche Telefonnummer hören Sie? Kreuzen Sie an.



- 1  11 12 20      2  19 18 10      3  16 17 13  
 12 11 20       19 16 10       16 17 03

## 1 44 D3 Hören Sie und lesen Sie das Gespräch.

Ergänzen Sie das Formular.

### ◆ Wie heißen Sie?

- Veronica Ventura.
- ◆ Wo sind Sie geboren?
- In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
- ◆ Wie ist Ihre Adresse?
- Marktstraße 1, 20249 Hamburg.
- ◆ Wie ist Ihre Telefonnummer?
- 7 8 8 6 3 9.
- ◆ Sind Sie verheiratet?
- Nein, ich bin geschieden.
- ◆ Haben Sie Kinder?
- Ja, ein Kind.
- ◆ Wie alt ist Ihr Kind?
- Drei.



Familienname	Ventura
Vorname	
Heimatland	Schweiz
Geburtsort	
Straße	
Wohnort	
Telefonnummer	
Familienstand	
<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verwitwet
<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden
Kinder	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	1 Alter .....
<input type="checkbox"/> nein	

ich	habe	
du	hast	ein Kind
er/sie	hat	

## D4 Partnerinterview

a Markieren Sie die Fragen in D3 und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner. Notieren Sie.

Wo wohnen Sie?  
 Haben Sie Kinder? Ja, eins/zwei/...  
 Nein.  
 Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?

b Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Familienname	Jones
Vorname	Jennifer
Heimatland	USA
Geburtsort	Chicago

Das ist Jennifer Jones. Sie kommt aus den USA, aus Chicago ...

# E Deutschsprachige Länder



## E1 Suchen Sie die Städte auf der Landkarte.

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.






- |   |                               |                                     |                          |                          |
|---|-------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a | Hamburg ist in                | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b | Zürich ist in der             | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c | Linz ist in                   | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d | Berlin ist die Hauptstadt von | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e | Wien ist die Hauptstadt von   | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f | Bern ist die Hauptstadt der   | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g | München liegt in Süd-...      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h | Kiel liegt in Nord-...        | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## E2 Familie Waldherr

a Wer ist wer? Lesen Sie und ordnen Sie zu.

Familie Waldherr

**Herzlich willkommen!** Wir sind die Familie Waldherr.  
Du kennst uns noch nicht? Kein Problem! **Also, das sind wir:**

Ich heiße Peter Waldherr.  
Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder,  
einen Sohn und eine Tochter. Ich bin in  
Stuttgart geboren und lebe auch hier.

Mein Name ist Benno Gebhardt.  
Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.  
Ich komme aus Kiel, aber ich lebe in  
Heidelberg. Ich bin bei der Polizei.

Mein Name ist Maria Waldherr. Ich bin  
verheiratet und habe zwei Kinder. Meine  
Tochter Katharina hat auch zwei Kinder.  
Ich komme aus Österreich, aber ich lebe  
schon sehr lange hier in Stuttgart.

Hallo! Ich bin Sebastian Gebhardt.  
Ich bin 16 und wohne in Heidelberg.

Ich heiße Katharina Gebhardt. Ich  
bin verheiratet und habe zwei Kinder.  
Ich bin Fremdsprachen-Assistentin.

Ich heiße Franz Waldherr und bin Arzt.  
Ich bin ledig und habe keine Kinder. Meine  
Partnerin Mailin kommt aus Dänemark.  
Wir leben in der Schweiz, in Basel.

Hallo! Ich heiße Antonia Gebhardt. Ich bin  
19 und komme aus Heidelberg. Zurzeit lebe  
ich in England. Ich bin Au-pair-Mädchen.

b Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Peter und Maria Waldherr leben in  Stuttgart.  Heidelberg.
- 2 Benno Gebhardt kommt aus  Norddeutschland.  Süddeutschland.
- 3 Maria Waldherr ist in  der Schweiz  Österreich geboren.
- 4 Katharinas Sohn heißt  Benno.  Sebastian.
- 5 Franz Waldherr ist  verheiratet.  nicht verheiratet.

c Machen Sie zwei Aufgaben wie in b  
für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Antonía kommt aus  Stuttgart.  Heidelberg.

## Grammatik

### 1 Possessivartikel: *mein/e, dein/e, Ihr/e* UG 2.04

maskulin	neutral	feminin	Plural
<b>mein</b> Bruder	<b>mein</b> Kind	<b>meine</b> Tochter	<b>meine</b> Kinder
<b>dein</b> Bruder	<b>dein</b> Kind	<b>deine</b> Tochter	<b>deine</b> Kinder
<b>Ihr</b> Bruder	<b>Ihr</b> Kind	<b>Ihre</b> Tochter	<b>Ihre</b> Kinder

### 2 Verb: Konjugation UG 5.01

	leben*	heißen	sprechen
ich	le <b>be</b>	hei <b>ße</b>	spre <b>che</b>
du	leb <b>st</b>	hei <b>ßt</b>	spr <b>ichst</b>
er/sie	leb <b>t</b>	hei <b>ßt</b>	spr <b>icht</b>
wir	leb <b>en</b>	hei <b>ßen</b>	spre <b>chen</b>
ihr	leb <b>t</b>	hei <b>ßt</b>	spre <b>cht</b>
sie/Sie	leb <b>en</b>	hei <b>ßen</b>	spre <b>chen</b>

\*auch so: *wohnen, lernen, kommen ...*

	sein	haben
ich	<b>bin</b>	<b>habe</b>
du	<b>bist</b>	<b>hast</b>
er/sie	<b>ist</b>	<b>hat</b>
wir	<b>sind</b>	<b>haben</b>
ihr	<b>seid</b>	<b>habt</b>
sie/Sie	<b>sind</b>	<b>haben</b>

## Kommunikation

### BEFINDEN: Wie geht's?

Wie geht's?	(Danke,) Super. / Sehr gut. / Gut. Sehr gut, danke. / Gut, danke.
Wie geht es Ihnen?	Na ja, es geht.
Wie geht es dir?	Ach, nicht so gut.
Und (wie geht es) Ihnen/dir?	Auch gut, danke.

### ANDERE VORSTELLEN: Das ist mein Vater.

Das ist mein Vater / Tims Bruder. | Sie/Er kommt aus ... |  
 Sie/Er lebt in ... / Jetzt lebt sie/er in ...  
 Das sind meine Großeltern. | Sie kommen aus ... | Sie leben in ...

Ergänzen Sie.

Das ist ...



- 1 Das ist .....
- 2 .....
- 3 .....

Finden Sie noch vier Formen von *sein*.

A	B	I	S	T	R
L	E	R	E	N	O
K	B	E	I	S	T
S	I	N	D	V	S
O	N	D	R	U	H

### TIPP

Lernen Sie Fragen und Antworten immer zusammen.

Ihr Bruder / Ihre Schwester / ...  
Schreiben Sie.

Das ist ...  
 Sie/Er kommt aus ...  
 Sie/Er lebt in ...  
 Sie/Er spricht ...  
 Sie/Er hat ...

**ANGABEN ZUR PERSON:** Wo wohnen Sie?

Wo sind Sie geboren? *In Biasca. Das liegt in der Schweiz.*

Wo wohnen Sie? *Hamburg. / Ich lebe/wohne in Hamburg. Ich wohne in der Marktstraße.*

Wie ist Ihre Adresse? *Marktstraße 1, 20249 Hamburg.*

Wie ist Ihre Telefonnummer? *7 8 8 6 3 9.*

Sind Sie verheiratet? *Ja, ich bin verheiratet. Nein, ich bin ledig/verwitwet/geschieden.*

Haben Sie Kinder? *Ja, eins/zwei/... Nein.*

Wie alt ist Ihr Kind? *Drei.*

Wie alt sind Ihre Kinder? *Acht und fünf.*

**ORT:** Hamburg ist in Deutschland.

*Hamburg ist/liegt in Deutschland.  
Wien ist die Hauptstadt von Österreich.  
Hamburg und Kiel sind/liegen in Norddeutschland.  
München ist/liegt in Süddeutschland.*

**STRATEGIEN:** Ja, genau.

*Na ja, ... | Ach, ... | Ja, genau. | Nein, falsch.*

Ergänzen Sie das Formular.

Name: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Familienstand: \_\_\_\_\_



Sie möchten noch mehr üben?

1 | 45-47

**AUDIO-  
TRAINING**

**VIDEO-  
TRAINING**

**Lernziele**

Ich kann jetzt ...

- A** ... sagen und andere fragen: Wie geht es dir?  
*Wie geht es Ihnen? – Danke, sehr gut.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- B** ... meine Familie vorstellen:  
*Das ist mein Vater.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- C** ... meinen Wohnort sagen:  
*Ich komme aus der Schweiz. Ich wohne jetzt in Deutschland.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- D** ... bis 20 zählen: null, eins, zwei, ... \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞  
... Fragen zu meiner Person verstehen und beantworten:  
*Wo sind Sie geboren? – In Biasca.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞  
... ein Formular ausfüllen:  
*Familienname: Ventura; Vorname: Veronica; Wohnort: ...* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- E** ... einfache Informationen verstehen:  
*Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

Ich kenne jetzt ...

... 5 Wörter zum Thema **Familie**:

*Oma, ...*

... 3 Wörter zum Thema **Familienstand**:

*ledig, ...*

## LESEN

### Meine Familie und ich

Ich bin Teresa Maurick. Ich bin in Schwabach geboren. Schwabach liegt in Franken, in der Nähe von Nürnberg. Meine Eltern leben in Schwabach. Sie  
5 haben ein Restaurant. Meine Großeltern wohnen in Nürnberg. Meine Oma heißt Elfriede, mein Opa heißt Rudolf. Opa ist in Wien geboren. Papas Eltern leben leider nicht mehr. Ich habe zwei  
10 Geschwister. Mein Bruder heißt Arthur. Er ist Ingenieur und lebt seit einem

Jahr in Graz. Graz liegt in Österreich. Meine Schwester Lisa wohnt in Frankfurt. Sie ist schon  
15 verheiratet. Ihr Mann heißt Thomas. Er ist Pilot und arbeitet bei der Lufthansa.

Ich lebe im Moment in Berlin und studiere Informatik an der Humboldt-Universität. Mein Partner Ralf ist Schweizer.  
20 Er kommt aus Zürich, lebt aber auch in Berlin. Ralf ist Fotograf.



Lesen Sie den Text über Teresa. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- |   |   |
|---|---|
| 1 <input type="radio"/> Oma Elfriede wohnt in Nürnberg. | 5 <input type="radio"/> Teresa studiert Informatik.                   |
| 2 <input type="radio"/> Arthur hat zwei Geschwister.    | 6 <input type="radio"/> Teresa ist verheiratet.                       |
| 3 <input type="radio"/> Lisa ist verheiratet.           | 7 <input type="radio"/> Ralf kommt aus Berlin und studiert in Zürich. |
| 4 <input type="radio"/> Thomas ist Ingenieur.           |   |

## SPIEL

### Kettenspiel

**Bilden Sie Gruppen.  
Jede/r sagt drei Sätze über sich.**

Ich heiße Susan. Ich bin in Manchester geboren. Ich spreche ein bisschen Deutsch.

Das ist Susan. Sie ist in Manchester geboren. Sie spricht ein bisschen Deutsch. – Ich bin Mark. Ich bin verheiratet. Ich habe drei Kinder.

Das ist Susan. Sie ist in Manchester geboren. Sie spricht ein bisschen Deutsch. – Das ist Mark. Er ist verheiratet. Er hat drei Kinder. – Ich heiße Caroline. Ich bin ledig. ...

Das ist Susan. Sie ist ...



PROJEKT

# Kurs-Kontaktliste

1 Arbeiten Sie zu zweit. Ergänzen Sie den Fragebogen für Ihre Partnerin / Ihren Partner.



a **Wie heißt du? / Wie heißen Sie?**  
 Mein Vorname ist .....  
 Mein Familienname ist .....

b **Wie ist deine Telefonnummer? / Wie ist Ihre Telefonnummer?**  
 Meine Telefonnummer ist .....

c **Wie ist deine E-Mail-Adresse? / Wie ist Ihre E-Mail-Adresse?**  
 Meine E-Mail-Adresse ist .....

d **Was sprichst du? / Was sprechen Sie?**  
 Ich spreche ..... (Muttersprache).  
 Ich spreche gut / ein bisschen ..... (Fremdsprache 1).  
 Ich spreche gut / ein bisschen ..... (Fremdsprache 2).  
 Ich spreche gut / ein bisschen ..... (Fremdsprache 3).

2 Machen Sie eine Kontaktliste.

Vorname	Familienname	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Ibrahim	Saada	0170-97993410	ibrahim_19@gmail.com

3 Im Kurs: Welche Sprachen sprechen Sie? Machen Sie eine Kursstatistik. Sammeln Sie dazu Informationen aus den Fragebogen.



# Essen und Trinken



## Folge 3: Bananenpfannkuchen



1 Sehen Sie die Fotos an. Welche Wörter kennen Sie oder verstehen Sie? Zeigen Sie.

Bananen Butter Eier Mehl Milch Zucker Pfannkuchen Schokolade ...



1 48-55

2 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Lara und Sofia haben  Milch.  Butter.  Zucker.  Pfannkuchen.  Mehl.  
b Sie brauchen  Bananen.  Eier.  Schokolade.  Pfannkuchen.  
c Lili kauft  Bananen.  Eier.  Schokolade.  Schokoladeneier.  
d Herr Meier hat  Bananen.  Eier.  Milch.  Schokolade.



1 48-55

### 3 Welches Foto passt? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

- a Möchtest du Pfannkuchen?
- b Nein, wir haben kein Ei.
- c Ich habe Hunger.
- d Superlecker ... Bananenpfannkuchen!
- e Kaufst du bitte zehn Eier?
- f Das ist ein Schokoladenei.
- g Das macht dann zusammen 3 Euro 87.
- h Kann ich dir helfen?

Foto

- 2
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### 4 Wo auf der Welt gibt es Pfannkuchen? Wie essen Sie gern Pfannkuchen? Erzählen Sie.

In Sri Lanka heißen Pfannkuchen „Hoppers“.

Ich esse gern American Pancake mit Ahornsirup.



Laras Film

# A Das ist doch **kein** Ei.



## A1 Ein Ei?

1 56 a Hören Sie und ordnen Sie zu.



ein ~~kein~~ keine

- ◆ Das ist doch kein Ei!  
Das ist Schokolade.
- Nein, das ist ..... Schokolade.  
Das ist ..... Schokoladenei.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

indefiniter Artikel	Negativartikel
• ein Apfel	→ kein Apfel
• ein Ei	→ ..... Ei
• eine Schokolade	→ ..... Schokolade

## A2 Was ist das? Zeigen Sie und sprechen Sie. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.



- ein Ei
- eine Banane
- ein Apfel
- eine Orange
- ein Kuchen
- ein Kaffee
- ein Saft
- ein Brötchen
- ein Würstchen
- eine Birne
- eine Tomate
- eine Kiwi

- ◆ Wie heißt das auf Deutsch?
- Das ist eine Orange.
- ◆ Und was ist das?
- Das ist ein Würstchen.

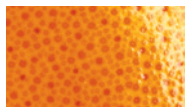
## A3 Ergänzen Sie.



a  
Das ist kein Apfel.  
Das ist eine Tomate.



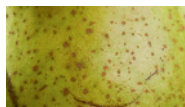
d  
Das ist ..... Kuchen.  
Das ist .....



b  
Das ist keine Kiwi.  
Das ist .....



e  
Das ist ..... Würstchen.  
Das ist .....



c  
Das ist ..... Tomate.  
Das ist .....



f  
Das ist ..... Birne.  
Das ist .....

## A4 Spiel: Zeichnen Sie. Die anderen raten.

- ◆ Was ist das?
- Das ist ein Würstchen.
- ◆ Nein, das ist kein Würstchen.
- Das ist eine Banane!



# B Wir brauchen aber Eier.



## 1 57 B1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

Eier   Bananen   ~~Pfannkuchen~~



zehn .....

zwei .....

zwanzig Pfannkuchen .....

## B2 Ordnen Sie zu.

Kiwis   ~~Äpfel~~   Orangen   Brote   Eier  
Bananen   Tomaten   Birnen   Würstchen

Im Einkaufswagen sind keine

- Äpfel
- ...

Im Einkaufswagen sind

- Kiwis
- ...



Singular		Plural
• ein	Apfel	• <del>Äpfel</del>
• ein	Kuchen	• Kuchen
• ein	Brot	• Brote
• ein	Ei	• Eier
• eine	Banane	• Bananen
• eine	Kiwi	• Kiwis

• kein	Apfel	• keine <del>Äpfel</del>
• kein	Ei	• keine Eier
• keine	Kiwi	• keine Kiwis

## B3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

eine Kartoffel   ein Joghurt   eine Zwiebel   ein Fisch

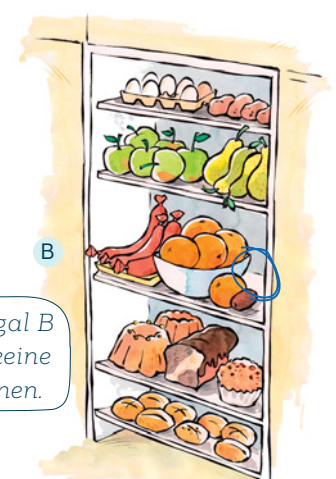
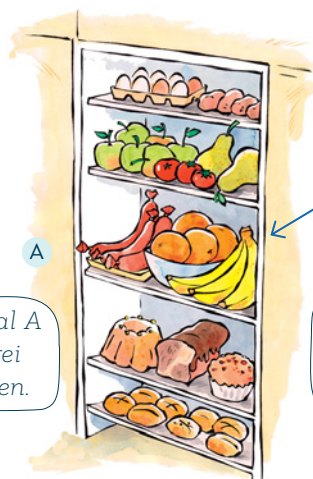
zwei Kartoffeln  
drei ...  
vier ...



die **Kartoffel** [kar'toʃl]; -, -n: außen braunes, innen gelbes Gemüse, das unter der Erde wächst; feste, mehlig Kartoffeln; rohe, gekochte Kartoffeln; Kartoffeln schälen, pellen, abgießen. *Syn.*: Erdapfel (bes. österr.). *Zus.*: Speisekartoffel, Winterkartoffel.

## B4 Suchbild: Was ist in Regal B anders?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und finden Sie die sieben Unterschiede.



**SCHON FERTIG?** Was kaufen Sie oft? Suchen Sie die Wörter im Wörterbuch.

# C Haben wir Zucker?



## C1 Ordnen Sie zu.

- |                               |                                       |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Fleisch | <input type="radio"/> Tee             | <input type="radio"/> Reis              |
| <input type="radio"/> Bier    | <input checked="" type="radio"/> Obst | <input type="radio"/> Zucker            |
| <input type="radio"/> Käse    | <input type="radio"/> Wein            | <input checked="" type="radio"/> Gemüse |
| <input type="radio"/> Salz    | <input type="radio"/> Mineralwasser   | <input type="radio"/> Mehl              |



## 1 58 C2 Sehen Sie das Bild an.

Fragen Sie und antworten Sie.



Zucker Mineralwasser Fleisch Fisch  
Reis Wein Brot Bier Mehl

◆ Haben wir Zucker?

Ja. 😊

◆ Haben wir Brot?

Nein. 😞

Haben wir Zucker?

Ja.

Nein.

## 1 59 C3 Hören Sie und spielen Sie weitere Gespräche.



- ◆ Entschuldigung. Haben Sie Eier?
- Eier? Ja, natürlich. Hier, bitte. Sonst noch etwas?
- ◆ Und haben Sie auch Milch?
- Nein, tut mir leid.

Eier 😊

Bananen 😞

Milch 😞

Zucker 😊

Schokolade 😊

## ↔ C4 Einkaufszettel

a Was haben Sie zu Hause?

Zeichnen Sie  
oder schreiben Sie.



b Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner. Was braucht sie/er?

Schreiben Sie dann einen Einkaufszettel für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

◆ Kim, brauchst du Käse?

Nein.

◆ Brauchst du Reis?

Ja.

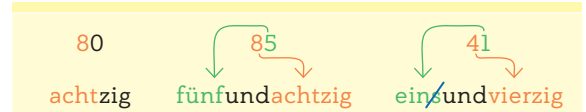
Kim's  
Einkaufszettel

- Reis

- ...

## 1 60 D1 Zahlen: Hören Sie und verbinden Sie.

- |          |                 |          |                         |
|----------|-----------------|----------|-------------------------|
| a 0,20 € | dreißig Cent    | f 0,70 € | siebzig Cent            |
| b 0,30 € | sechzig Cent    | g 0,80 € | hundert Cent / ein Euro |
| c 0,40 € | zwanzig Cent    | h 0,90 € | achtzig Cent            |
| d 0,50 € | fünfundzig Cent | i 1,00 € | neunzig Cent            |
| e 0,60 € | vierzig Cent    |          |                         |



## 1 61-63 D2 Preise: Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| a <input checked="" type="checkbox"/> Brötchen: 0,35 € | <input type="checkbox"/> Brötchen: 0,30 € | <input type="checkbox"/> Brötchen: 0,10 € |
| b <input type="checkbox"/> Eier: 0,20 €                | <input type="checkbox"/> Eier: 1,20 €     | <input type="checkbox"/> Eier: 2,20 €     |
| c <input type="checkbox"/> Fisch: 0,99 €               | <input type="checkbox"/> Fisch: 2,99 €    | <input type="checkbox"/> Fisch: 2,00 €    |

## D3 Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.

**Sonderangebote Aus unserer Lebensmittelabteilung**

- ◆ Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten ...
- ◆ Wie viel kostet ein Kilo Hackfleisch?
- ...

1 kg = ein Kilo(gramm)  
100 g = 100 Gramm  
500 g = ein Pfund  
1 l = ein Liter

eine Flasche Saft  
eine Packung Tee  
eine Dose Tomaten  
ein Becher Sahne

Was kostet  
Wie viel kostet  
  
Was kosten  
Wie viel kosten

ein Kilo Orangen?

100 Gramm Käse / sechs Eier?

# E Mein Lieblingsessen

## E1 Wo sind die Leute? Ordnen Sie zu.

Zu Hause 1,  
 Im Restaurant .....  
 In der Mensa .....



## 1 64-67 E2 Was essen oder trinken die Personen?

a Hören Sie und kreuzen Sie an.

1  Steak  
und Salat



Spaghetti  
und Tomatensoße



2  Hähnchen  
und Pommes



Pizza



3  Wasser  
und Wein



Cola und  
Wasser



4  Fisch und  
Gemüsesuppe



Salat



ich	esse
du	isst
er/sie	isst



b Hören Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1  Sabine isst gern Fleisch.

3  Leonie hat Durst.

2  Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes.

4  Frau Gärtner hat Hunger.

## E3 Mein Lieblingsessen

a Lesen Sie die Texte auf Seite 41 und ergänzen Sie die Tabelle.

	Jens	Hisako	Hans
isst gern	Kartoffelpuffer		
trinkt gern			

b Sie möchten die Gerichte von Jens, Hisako und Hans auch kochen.

Lesen Sie die Rezepte noch einmal und notieren Sie.

1 a Wie viele Kartoffeln brauchen Sie für vier Portionen Kartoffelpuffer? .....

b Kartoffelpuffer schmecken mit Apfelmus .....

2 a Wie viel Gemüsebrühe brauchen Sie für Hisakos Gemüsesuppe? .....

b In Hisakos Suppe ist viel Gemüse, Gemüsebrühe und .....

3 a Wie viele Äpfel brauchen Sie für Apfelstrudel? .....

b Wie viele Eier brauchen Sie? .....

Kategorie **Mein Lieblingsessen** 🔍



**Jens, Emden**



**Hisako, Berlin**



**Hans, Klagenfurt**

Hallo! Ich bin Jens. Ich komme aus Norddeutschland, aus Emden. Mein Lieblingsessen ist Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Das Rezept ist typisch deutsch und ganz einfach. Für vier Portionen brauchst du nur ein Kilo Kartoffeln, eine große Zwiebel, zwei Eier, etwas Salz und ein bisschen Öl. Dazu etwas Apfelmus. Fertig! Hmm, das schmeckt so gut! Dazu trinke ich Wasser oder ein Glas Bier.

Guten Tag! Mein Name ist Hisako Yokoyama. Ich studiere in Berlin und bin Vegetarierin. Mein Lieblingsessen ist Gemüsesuppe. Es gibt viele Rezepte. Das hier zum Beispiel. Mein Einkaufszettel: drei Zwiebeln, ein Kohlrabi, zwei Paprikaschoten, drei Tomaten, vier Karotten, drei Liter Gemüsebrühe, Salz und Pfeffer. Das reicht für drei oder vier Tage und es ist nicht teuer. Dazu trinke ich Wasser oder Tee.

Grüß Gott! Ich heiße Hans Hofmann. Ich komme aus Österreich, aus Klagenfurt. Mein Lieblingsessen ist Wiener Apfelstrudel. Sie brauchen dafür: 250 g Mehl, 1 Ei, etwas Wasser, 250 g Butter, 100 g Zucker, ein Kilo Äpfel, 50 g Nüsse, 50 g Rosinen, 30 g Staubzucker und etwas Öl. Das schmeckt sehr, sehr gut! Dazu trinke ich Kaffee oder Tee.

## E4 Was essen Sie und trinken Sie gern?

a Sprechen Sie im Kurs.

Was isst du / essen Sie gern?	Mein Lieblingsessen ist ...
Was trinkst du / trinken Sie gern?	Das schmeckt/ist sehr gut./lecker.
Isst du / Essen Sie gern ...?	Ich trinke (sehr) gern ...
Trinkst du / Trinken Sie gern ...?	Ja, sehr. / total gern.
	Nein, nicht so gern.
	... ist mein Lieblingsgetränk.

😊 gern

😞 nicht gern

Mein Lieblingsessen ist Pizza.

Ich esse gern Fleisch, zum Beispiel Steak mit Kartoffeln. Und ich trinke gern Bier.

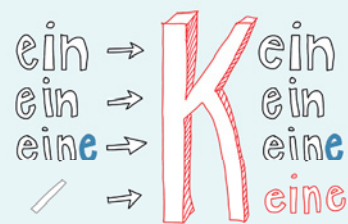
Pizza Margherita  
 Pizzateig (fertig)  
 200 g Mozzarella-Käse  
 ...

b Was brauchen Sie für Ihr Lieblingsessen?  
Schreiben Sie eine Liste.

## Grammatik

### 1 Artikel: indefiniter Artikel und Negativartikel ÜG 2.01–2.03

	indefiniten Artikel	Negativartikel
	Das ist ...	
Singular	• ein Apfel.	• kein Apfel.
	• ein Ei.	• kein Ei.
	• eine Schokolade.	• keine Schokolade.
	Das sind ...	
Plural	• – Äpfel.	• keine Äpfel.



### 2 Nomen: Singular und Plural ÜG 1.02

Singular	Plural
• ein Apfel	• Äpfel
• ein Kuchen	• Kuchen
• ein Brot	• Brote
• ein Ei	• Eier
• eine Banane	• Bananen
• eine Kiwi	• Kiwis

Was kaufen Sie oft? Was kaufen Sie nie? Notieren Sie.

Ich kaufe nie:  
Würstchen ...

Ich kaufe oft:  
Äpfel ...

### 3 Ja-/Nein-Frage ÜG 10.03

Frage	Antwort		
Position 1			
Haben	wir	Zucker?	Ja.
Braucht	du	Reis?	Nein.

Wir haben Zucker.  
Haben wir Zucker?

### 4 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage ÜG 10.03

Frage	Antwort		
	Position 2		
Was	brauchen	Sie?	Eier.
Brauchen	Sie	Salz?	Ja./Nein.



### 5 Verb: Konjugation ÜG 5.01

essen	
ich	esse
du	isst
er/sie	isst
wir	essen
ihr	esst
sie/Sie	essen

Was isst Ihre Familie gern? Schreiben Sie.

Meine Mutter isst  
gern Souflaki. ...



## PROJEKT

### Das Lebensmittel- Alphabet

Sammeln Sie Lebensmittel von A bis Z. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.



**A** pribose

**B**

**C**

**K**

**S**

**D**

**L**

**T**

**E**

**M**

**U**

**F**

**N**

**V**

**G**

**O**

**W**

**H**

**P**

**X**

**I**

**Q**

**Y**

**J**

**R**

**Z**

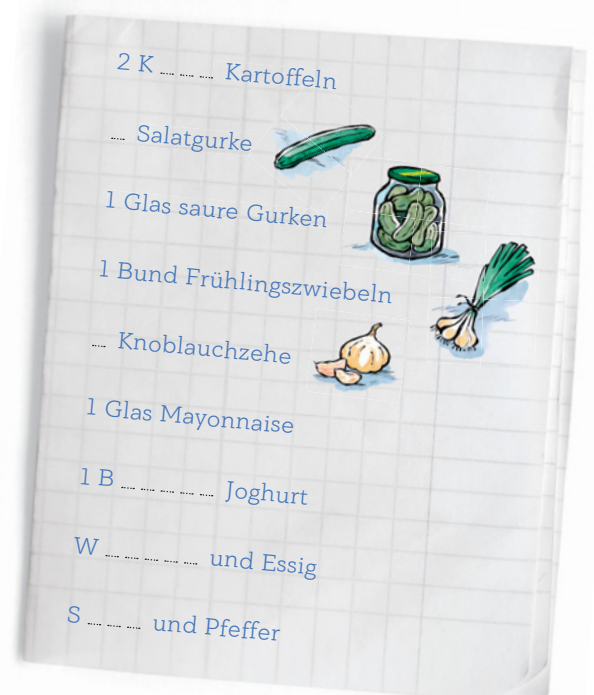
## FILM

### Opas Kartoffelsalat

- 1 Sehen Sie den Film an. Was braucht Frau Hagen?  
Ergänzen Sie den Einkaufszettel.



- 2 Was meinen Sie? Ist Opas Kartoffelsalat gut?



## PROJEKT

## Gerichte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

- 1 Kennen Sie Gerichte aus Deutschland, aus Österreich oder aus der Schweiz? Sammeln Sie im Kurs.

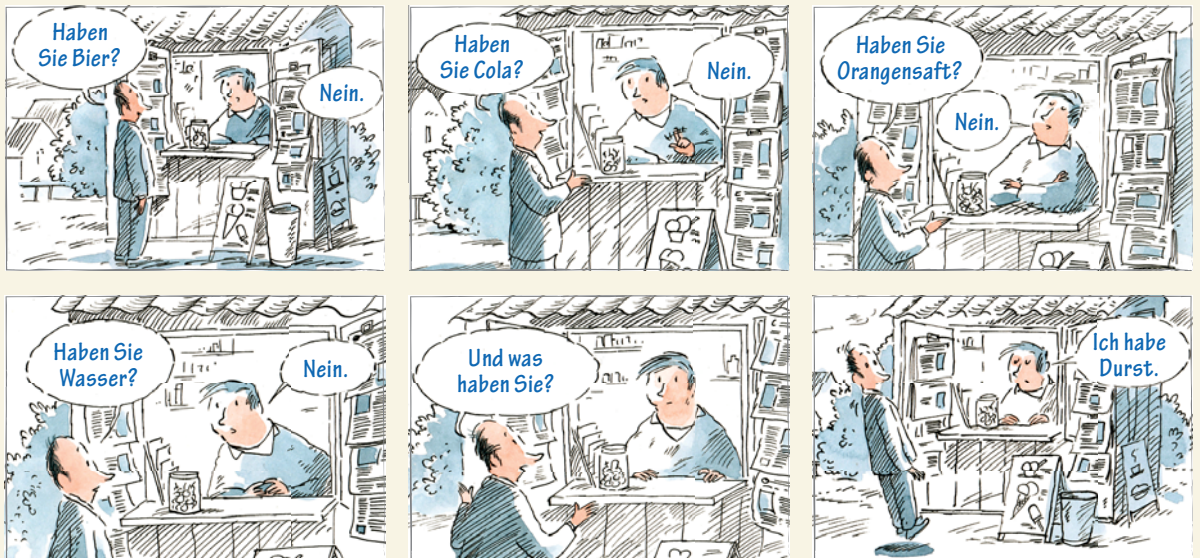
Österreich: Kaiserschmarrn, ...  
Schweiz: Röstli, ...  
Deutschland:

- 2 Stellen Sie die Gerichte im Kurs vor.



## COMIC

### Der kleine Mann: Kiosk



- 1 Lesen Sie den Comic.  
2 Schreiben Sie die Geschichte neu.

◊ Haben Sie Käsebrötchen?  
• ...

Käsebrötchen    Wurstbrötchen    Fischbrötchen    Kuchen    Hunger

# Meine Wohnung



Folge 4: Ach so!



## 1 Sehen Sie die Fotos an.

a Was meinen Sie? Wo sind Tim und Lara?  in Laras Wohnung  in Tims Wohnung

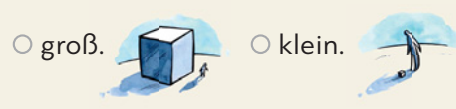
b Zeigen Sie.  eine Lampe  ein Zimmer  eine Küche  ein Bad

c Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.

1 Die Lampe ist



2 Das Bad ist



5 Die Küche ist

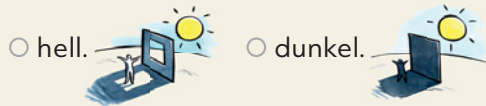
schön.



hässlich.



3 Laras Zimmer ist



4 Laras Zimmer ist





1 71-78

2 Hören Sie und vergleichen Sie.



1 71-78

3 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a  Walter hat eine Lampe für Lara.
- b  Walter kennt Tim.
- c  Lara, Sofia und Lili wohnen zusammen.
- d  Laras Zimmer ist groß, hell und teuer.
- e  Tims Zimmer ist dunkel, hässlich und teuer.
- f  Walter wohnt auch in der Wohnung.
- g  Sofia ist die Tochter von Walter und die Mutter von Lara.



Laras Film

# A Das Bad ist dort.



## A1 Sofias Traumwohnung

Ordnen Sie zu.

- das Schlafzimmer
- das Bad
- der Flur
- das Arbeitszimmer
- die Küche
- Laras Zimmer
- das Kinderzimmer
- die Toilette
- der Balkon
- das Wohnzimmer

Meine Traumwohnung hat fünf Zimmer!



maskulin	neutral	feminin
<input type="radio"/> der Flur	<input type="radio"/> das Bad	<input type="radio"/> die Küche

## A2 Das ist das Haus.

1 79 a Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie *der, das* oder *die*.



indefiniter Artikel		definiter Artikel
ein Balkon	→	<input type="radio"/> der Balkon
ein Bad	→	<input type="radio"/> das Bad
eine Küche	→	<input type="radio"/> die Küche

- ◆ Das ist das Haus. Schön, nicht?
- Na ja. Schön und teuer.  
Sagen Sie mal, ist hier auch ein Arbeitszimmer?
- ◆ Ja, natürlich! das Arbeitszimmer ist dort.
- ▲ Und ist hier auch eine Küche?
- ◆ Natürlich. Hier ist der Flur.  
Und dort ist die Küche.

b Spielen Sie weitere Gespräche.

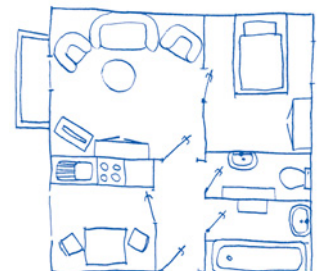
- das Schlafzimmer
- die Küche
- das Bad
- die Toilette
- der Balkon
- ...

Sagen Sie mal, ist hier ein Schlafzimmer?

Ja, natürlich! Das Schlafzimmer ist dort.

Und ist hier auch ...?

Wo? Hier: ●  
Dort: → ●



## A3 Meine Traumwohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

- ◆ Das ist meine Wohnung.
- Ist das hier das Bad?
- Oh, schön! Wo ist denn die Küche?
- ◆ Ja, das hier ist das Bad.
- ◆ Hier.



## 1 80 B1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- ◆ Das Zimmer ist  sehr  nicht schön. Aber es ist teuer, oder?
- Nein. Das Zimmer ist  sehr  nicht teuer.  
Es kostet 150 Euro.
- ◆ 150 Euro? Du, das ist aber  sehr  nicht billig.  
Mein Zimmer kostet 350 Euro im Monat.

Das Zimmer ist	teuer.
	<b>sehr</b> teuer.
	<b>nicht</b> teuer.
Personalpronomen	
● der Balkon	→ er
● das Bad	→ es
● die Wohnung	→ sie

## B2 Eine neue Wohnung

a Lesen Sie die Nachrichten und markieren Sie wie im Beispiel.

Hallo Felix, wie ist **die** neue **Wohnung**?

Nicht so schön. **Sie** ist groß, aber sehr dunkel.

Und das Bad?

Es ist klein und auch dunkel. ☹️

Ist dort auch ein Flur?

Ja. Er ist sehr klein.

b Lesen Sie die Nachrichten und ergänzen Sie *er, es oder sie*.

Und? Wie ist dein Zimmer in Leipzig?

..... ist klein, aber sehr hell. Der Balkon ist schön. .... ist sehr groß.

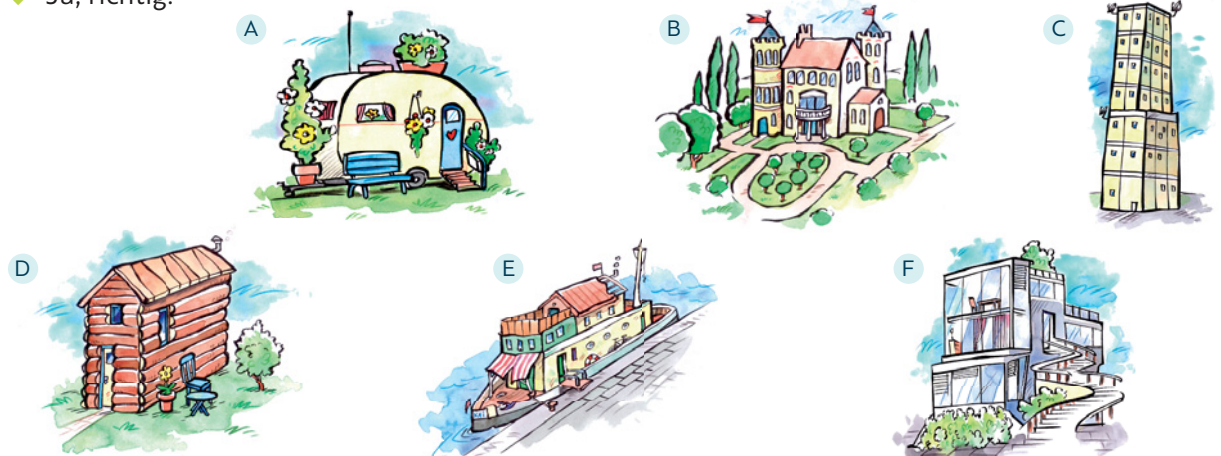
Was, ein Zimmer mit Balkon? Super!

Die Küche ist aber nicht so schön. .... ist klein und hässlich.

## B3 Partnerspiel: Wo wohne ich? Raten Sie.

- ◆ Wo wohne ich? Mein Haus ist sehr schmal. Es ist nicht teuer. Und es ist schön.
- Ist es hell?
- ◆ Nein, es ist dunkel.
- Wohnst du in Haus D?
- ◆ Ja, richtig.

neu	↔	alt	breit	↔	schmal
billig	↔	teuer	schön	↔	hässlich
groß	↔	klein	hell	↔	dunkel



# C Die Möbel sind sehr schön.

## C1 Was ist was? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

- die Lampe    • der Schrank    • der Kühlschrank    • das Sofa    • der Tisch    • der Stuhl
- das Bett    • die Waschmaschine    • der Fernseher    • die Dusche    • der Herd
- die Badewanne    • das Waschbecken    • der Teppich    • das Regal    • der Sessel

Möbel

Elektrogeräte

das Bad

3 der Schrank

1 die Lampe

9 die Dusche

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

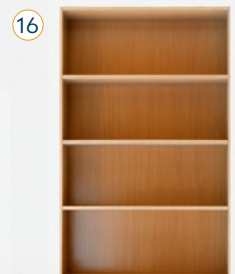
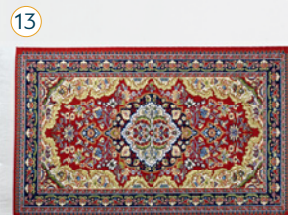
.....

.....

.....

.....

.....





### C2 Wie gefallen dir ...?

1 81 a Hören Sie und ergänzen Sie *der, das* oder *die*.

- ◆ Hier sind Stühle und Tische.  
Wie gefallen Ihnen denn die Stühle?
- **Sehr gut.** Die Farbe ist sehr schön.
- ▲ Das finde ich auch. Und hier – wie gefällt dir ..... Tisch?
- Nicht so gut. Er ist sehr groß.  
Aber hier, wie gefällt dir ..... Teppich?
- ▲ Gut. Er ist sehr schön.
- Schau mal! Wie gefällt dir ..... Lampe dort?
- ▲ **Ganz gut.** Sie ist sehr modern!  
Sagen Sie, wo sind denn ..... Betten?
- ◆ Sie sind dort.
- ▲ Ah ja, danke.
- ◆ Schauen Sie, hier. Wie gefällt Ihnen ..... Bett hier?
- Es geht.



Singular	Plural
der Stuhl	Stühle
der Tisch	Tische
–	Möbel

→ ● **die**/zwei

b Markieren Sie in a und ergänzen Sie.

..... ganz gut / sehr gut .....

Wie gefällt dir/Ihnen **der** Tisch?

Wie gefallen dir/Ihnen **die** Betten?

c Sehen Sie die Möbel in C1 an und sprechen Sie.

Wie gefallen dir denn die Stühle?  
Sehr gut. Sie sind sehr modern.

Wie gefällt dir der Teppich?  
Nicht gut. Er ist hässlich.

### C3 In Ihrer Wohnung

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über Ihre Möbel.

- ◆ Mein Kühlschrank ist dunkelrot.  
Und dein Kühlschrank?
- Mein Kühlschrank ist weiß.  
Meine Stühle sind schwarz.  
Und deine ...?
- ◆ Meine ...



hell	↔	dunkel
hellrot	↔	dunkelrot

# D Wohnungsanzeigen

## 1 82 D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

<b>100</b> (ein-)hundert	<b>200</b> zweihundert	<b>300</b> dreihundert	<b>400</b> vierhundert	<b>500</b> fünfhundert	<b>600</b> sechshundert	<b>700</b> siebenhundert
<b>800</b> achthundert	<b>900</b> neunhundert	<b>1.000</b> tausend	<b>10.000</b> zehntausend	<b>100.000</b> hunderttausend	<b>1.000.000</b> eine Million	

## 1 83-85 D2 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- |                               |                               |                                       |
|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Was kostet das Sofa?        | 2 Wie ist die Telefonnummer?  | 3 Wie groß ist das Kinderbett?        |
| <input type="radio"/> 92 €    | <input type="radio"/> 708 101 | <input type="radio"/> 60 cm x 120 cm  |
| <input type="radio"/> 299 €   | <input type="radio"/> 107 801 | <input type="radio"/> 60 cm x 160 cm  |
| <input type="radio"/> 2.099 € | <input type="radio"/> 701 108 | <input type="radio"/> 160 cm x 120 cm |

1 cm = ein Zentimeter  
60 x 120 cm = sechzig **mal** hundertzwanzig Zentimeter

## D3 Diktieren Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie/Er schreibt.



Meine Nummer zu Hause ist ...

Meine Handynummer ist ...

Meine Nummer bei der Arbeit ist ...

## D4 Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie in zwei Farben.

Wie groß ist die Wohnung?  
Was kostet sie im Monat?

A

Nettes Ehepaar mit Kind sucht eine **3-4-Zimmer-Wohnung mit Garten für 1 Jahr, bis 1.100,- € warm**, Tel. 0179/770 22 61

1 qm / 1 m<sup>2</sup> = ein Quadratmeter

B

**Vermiete Apartment, 36 m<sup>2</sup>**, großer Wohnraum, neue Küche, 440,- €, Nebenkosten 60,- €, 3 Monatsmieten Kaution, Tel. 23 75 95

C

**Super: 3-Zimmer-Wohnung, 13. Stock, ca. 60 m<sup>2</sup>, Küche, Bad, von privat, 950 Euro, Tel. 08161/88 75 80, ab 19 Uhr**

D

**!! Frau (35 Jahre) sucht ab sofort 2-Zi.-Whg. mit Balkon in Germering bis max. 750 € Warmmiete. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter Telefon 0175 / 657 80 57 37 !!**

E

Schöne möblierte **1-Zi.-Wohnung**, ca. 33 m<sup>2</sup>, Balkon, TV, Einbauküche, 588,- € + Garage, Tel. 0179 / 201 45 93

## D5 Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu.

- a Sie möchten eine Wohnung mit Balkon.   E
- b Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.
- c Sie brauchen drei Zimmer.

**SCHON FERTIG?** Sie suchen eine Wohnung. Schreiben Sie eine Anzeige.

## E1 Schreibtische

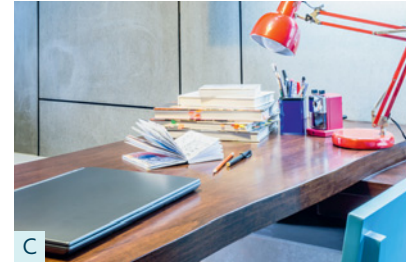
Sehen Sie die Bilder an und zeigen Sie.






- die Bücher ● der Stift ● die Hefte ● das Tablet ● der Computer ● das Tagebuch
- die Schreibtischlampe

## E2 Welcher Schreibtisch passt zu welcher Person?

a Lesen Sie und ordnen Sie zu.



-  Anita Feldstein  
 Mein Schreibtisch ist aus Holz, er ist dunkelbraun und nicht teuer. Er ist nicht besonders groß, ungefähr einen Meter lang, 60 Zentimeter breit und 70 Zentimeter hoch. Aber ich brauche auch gar nicht so viel Platz. Ein paar Bücher, ein paar Stifte, eine Schreibtischlampe, ein Tablet, das ist alles. Gut ist: Ich finde alles. Bei mir ist nämlich Ordnung. Meine Schreibtischlampe ist grau.
-  Tom Sommer  
 Mein Schreibtisch ist groß. Ich brauche nämlich viel Platz. Es gibt jede Menge Sachen. Die liegen kreuz und quer. Mein Computer ist groß und ich habe viele Hefte. Der Schreibtisch ist ziemlich voll. Naja, wirklich schön ist er nicht. Aber das ist egal. Ich schreibe nicht viel.
-  Nicole Rauch  
 Ich liebe meinen Schreibtisch. Er ist sehr wichtig für mich. Ich mache da immer meine Hausaufgaben und schreibe mein Tagebuch. Der Schreibtisch ist wirklich sehr schön. Er ist braun und ich glaube, er ist schon sehr alt. Die Schreibtischlampe ist rot und sie ist sehr hell. Besonders schön ist mein Schreibtischstuhl: Er ist blau.

b Lesen Sie noch einmal. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.

- 1  Anitas Tisch ist dunkelbraun.
- 2  Sie hat ein Tagebuch.
- 3  Toms Schreibtisch ist nicht klein.
- 4  Tom hat nur einen Computer.
- 5  Nicoles Schreibtisch ist neu und modern.
- 6  Der Schreibtisch gefällt Nicole.

c Schreiben Sie die falschen Sätze neu.

## E3 Mein Schreibtisch

Wie groß ist Ihr Schreibtisch? Welche Farbe hat er?  
Was ist auf dem Schreibtisch? Schreiben Sie.

*Mein Schreibtisch ist nicht sehr groß. Aber er ist schön. Er ist ...*

## Grammatik

### 1 Definiter Artikel **ÜG** 2.01, 2.02

		definiter Artikel
Singular	Hier ist	• <b>der</b> Balkon.
	Hier ist	• <b>das</b> Bad.
	Hier ist	• <b>die</b> Küche.
Plural	Hier sind	• <b>die</b> Kinderzimmer.

### TIPP

Notieren Sie Wörter immer mit *der, das, die* und mit Farbe.

• *das* Bad

### 2 Personalpronomen **ÜG** 3.01

		Personalpronomen
Wo ist ...		
Singular	• der Balkon?	<b>Er</b> ist dort.
	• das Bad?	<b>Es</b> ist dort.
	• die Küche?	<b>Sie</b> ist dort.
Wo sind ...		
Plural	• die Kinderzimmer?	<b>Sie</b> sind dort.

**der** → **er**

**das** → **es**

**die** → **sie**

### 3 Negation **ÜG** 9.01

Der Stuhl ist **nicht** schön.  
Walter wohnt **nicht** hier.  
Sie haben **keine** Möbel.

## Kommunikation

**GEFALLEN / MISSFALLEN:** Wie gefällt dir/Ihnen der Tisch?

Wie gefällt dir/Ihnen der Tisch?      Sehr gut.  
Wie gefallen dir/Ihnen die Betten?      Gut.  
  Ganz gut.  
  Es geht.  
  Nicht so gut.

Schreiben Sie ein Gespräch.



◦ Wie gefällt Ihnen ...  
◊ ...

**NACH DEM ORT FRAGEN:** Wo ist die Küche?

Wo ist denn die Küche? Hier. / Dort.  
 Ist hier auch ein Arbeitszimmer? Ja. Dort. / Das Arbeitszimmer ist hier/dort.  
 Ist das hier das Bad? Ja, das hier ist das Bad.

**BESCHREIBEN:** Wie ist dein Zimmer?

Wie ist dein Zimmer? Es ist teuer./nicht teuer./sehr teuer.  
 Wie lang/breit/hoch/... ist der Tisch? Ungefähr/Genau zwei Meter.  
 Wie groß ist das Bett? Sechzig mal hundertzwanzig Zentimeter.  
 Welche Farbe hat der Tisch? Er ist dunkelbraun.

**STRATEGIEN:** Sagen Sie mal, ...

Sagen Sie mal, ... / Sag mal, ... | Ja, richtig.  
 ..., nicht? | ..., oder? | ..., richtig?  
 Oh, ... | Also, ... | Was?!  
 Schau mal! / Schauen Sie mal! | Ah ja, danke.

Wie ist Ihr (Traum-)Zimmer / Ihre (Traum-)Wohnung? Schreiben Sie.



Ich habe ein Zimmer und eine Küche. Das Zimmer ist nicht groß ...

Sie möchten noch mehr üben?

1 | 86-88  
AUDIO-  
TRAINING

VIDEO-  
TRAINING


**Lernziele**

Ich kann jetzt ...		Ich kenne jetzt ...
A ... Zimmer benennen: Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. _____ 😊 😐 😞		... 5 Zimmer: das Arbeitszimmer, ... _____
B ... Häuser und Wohnungen beschreiben: Das Haus ist sehr schmal. Die Wohnung ist nicht teuer. _____ 😊 😐 😞		_____
C ... sagen: Das gefällt mir (nicht): Die Stühle sind (nicht) schön. _____ 😊 😐 😞		... 5 Möbelstücke: der Schrank, ... _____
D ... bis eine Million zählen: tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million _____ 😊 😐 😞		_____
... Wohnungsanzeigen verstehen: Schöne möblierte 1-Zi.-Wohnung ... _____ 😊 😐 😞		_____
E ... einen Text lesen und Möbel beschreiben: Mein Schreibtisch ist nicht sehr groß. _____ 😊 😐 😞		_____

## SCHREIBEN

### Zimmer frei!

1 Lesen Sie die Anzeige und korrigieren Sie die Sätze 1–4.



**Hallo Leute! Wer sucht ein Zimmer?** Tel. 01213/22 22 22  
Ab Juli ist bei mir in der Wohnung ein Zimmer frei. Das Zimmer ist 21 Quadratmeter groß. Tel. 01213/22 22 22  
Es ist hell und ruhig und billig. Tel. 01213/22 22 22  
Ja, wirklich: Es kostet nur 280 Euro im Monat!  
Die Möbel sind schon da: ein Bett, ein Schrank, ein Schreibtisch, ein Tisch und zwei Stühle. Tel. 01213/22 22 22  
Die Küche, der Balkon und das Bad sind für uns beide. Im Bad sind eine Toilette und eine Dusche. Tel. 01213/22 22 22

1 Das Zimmer ist ~~280~~ Quadratmeter groß.  
21 Quadratmeter

2 Es ist hell, ruhig und teuer.

3 Das Zimmer ist möbliert: ein Bett, ein Schrank, ein Schreibtisch, ein Tisch und drei Stühle.

4 Das Bad hat eine Badewanne.

2 Schreiben Sie eine Anzeige für Ihr Zimmer.

Das Zimmer ist 6m<sup>2</sup> groß.

☹ Es ist sehr klein.

☺ Es ist ruhig und billig. Es kostet ...

## PROJEKT

### Mein Traumhaus



1 Suchen Sie Fotos von Ihrem Traumhaus im Internet.

2 Zeigen Sie Ihre Fotos Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und sprechen Sie.



Das Haus hier ist schön.  
Es ist modern ...



## LIED MIT FILM



## Das ist die Küche.

1 Sehen Sie den Film an. Welche Zimmer sehen Sie? Notieren Sie.

*Küche.*

2 Lesen Sie den Liedtext und sehen Sie den Film noch einmal an.  
Singen Sie mit und machen Sie die Bewegungen.

1



Das ist die **Küche**.

Die Küche ist sehr **klein** und leider ziemlich **dunkel**.



2



Das ist das **Wohnzimmer**.

Das Wohnzimmer ist **groß** und es ist sehr **hell**.

3



Das ist das **Schlafzimmer**.

Das Schlafzimmer ist **schön** und es ist sehr **ruhig**.

4



Das ist das **Haus**.

Das Haus ist sehr **groß**, aber es ist **teuer**.

# Mein Tag



Folge 5: Von früh bis spät



1 Sehen Sie die Fotos an. Wo ist Lara auf Foto 1 und 8?  
Was macht sie? Kreuzen Sie an.

- a  Sie ist im Kurs.      b  Sie ist die Lehrerin.  
 Sie ist zu Hause.       Sie macht eine Präsentation.



2 1-8

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Was macht Lara?

Schreiben Sie die Wörter auf Zettel. Was passt? Legen Sie die Zettel zu den Fotos.



aufräumen

frühstücken

einkaufen

Musik hören

kochen

spazieren  
gehen

eine Präsentation  
machen

aufstehen

Deutschkurs haben



Laras Film

2 1-8 **3 Wer macht das? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.**

- Lara
- Sofia
- Lara, Sofia und Lili

- steht um Viertel nach sieben auf.
- frühstücken zusammen.
- räumt die Küche auf.
- geht zum Deutschkurs.
- geht am Nachmittag spazieren oder kauft ein.
- kocht das Abendessen.
- arbeitet sehr viel und ist am Abend müde.
- essen zusammen.
- ruft ihre Familie an.



**4 Was machen Sie auch jeden Tag? Nehmen Sie die passenden Zettel aus 2 und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.**

# A Ich räume mein Zimmer auf.



## 2 9 A1 Was macht Lara? Hören Sie und ordnen Sie.



Sie kocht das Abendessen.



Sie ruft ihre Familie an.



Lara steht früh auf.



Sie räumt die Küche auf.



Sie kauft im Supermarkt ein.



Sie sieht fern.

auf:stehen

Lara **steht** früh **auf**.

ein:kaufen

Lara **kauft** im Supermarkt **ein**.

ich	sehe fern
du	siehst fern
er/sie	sieht fern

## A2 Sofias Tag: Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Sofia steht früh auf.

Sie frühstückt ...

früh aufstehen	mit Lara und Lili frühstücken	zur Arbeit gehen
lange arbeiten	mit Lili spielen	im Supermarkt einkaufen
mit Lara und Lili essen	die Wohnung aufräumen	
ein bisschen fernsehen	ins Bett gehen	

## A3 Partnerinterview

- a Schreiben Sie sechs Beispiele:  
Was machen Sie gern?  
Was machen Sie nicht gern?

früh aufstehen  
 arbeiten  
...

ich	arbeite
du	arbeitest
er/sie	arbeitet

- b Tauschen Sie die Zettel. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und antworten Sie.

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| ◆ Stehst du gern früh auf?                     | ◆ Ich stehe gern früh auf. |
| ● Nein. Ich stehe nicht gern früh auf. Und du? | Arbeitest du gern?         |
|  | ● Ja, ich arbeite gern.    |

Stehst du gern früh **auf** ?

## A4 Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter fragt: Machen Sie das gern? Dann stehen Sie auf.

## A5 Mein Tag



Machen Sie Fotos von Ihrem Tag und zeigen Sie die Fotos im Kurs. Sprechen Sie.

Wer kauft gern im Supermarkt ein?



# B Wie spät ist es jetzt?

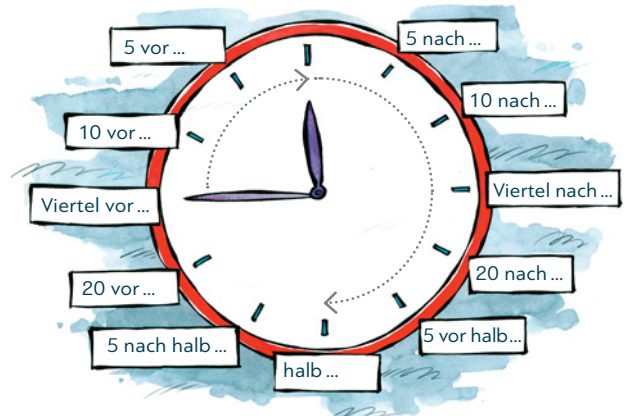


## 2 10 B1 Hören Sie und spielen Sie weitere Gespräche.

- ◆ Wie spät ist es jetzt? Ist es schon zwölf?
- Nein. Es ist erst Viertel vor zwölf.



Man schreibt:	Man sagt:
01.00 Uhr / 13.00 Uhr	ein Uhr / eins
01.15 Uhr / 13.15 Uhr	Viertel nach eins
01.30 Uhr / 13.30 Uhr	halb zwei
01.45 Uhr / 13.45 Uhr	Viertel vor zwei



## 2 11-14 B2 Uhrzeiten

a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Gespräch	1	2	3	4
Bild	B			



b Hören Sie noch einmal. Zeichnen Sie und schreiben Sie die Uhrzeit.



zwanzig vor neun

## B3 Wie spät ist es? Ergänzen Sie.

- a 06:58 kurz vor sieben / gleich ...
- b 09:57 .....
- c 10:02 .....
- d 11:59 .....
- e 12:04 .....

## B4 Zeichnen Sie vier Uhrzeiten.

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner: Wie spät ist es?

11.58 Uhr	(Es ist) <b>Kurz vor</b> zwölf. / <b>Gleich</b> zwölf.
12.03 Uhr	(Es ist) <b>Kurz nach</b> zwölf.

# C Wann fängt der Deutschkurs an?



## 2 15 C1 Welchen Deutschkurs besucht Lara?

a Hören Sie und markieren Sie im Kursprogramm.

DEUTSCH-INTENSIV- UND ABENDKURSE
Montag bis Freitag 08.30–12.15 Uhr (25 Unterrichtsstunden)
Montag bis Freitag 08.30–12.00 Uhr und 12.30–15.00 Uhr (40 Unterrichtsstunden)
Montag bis Donnerstag 18.15–20.30 Uhr (12 Unterrichtsstunden)
Montag/Mittwoch oder Dienstag/Donnerstag 18.15–20.30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

b Wann ist der Kurs? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie in der Tabelle zu.

Bis Bis Um Von Von Am

Temporale Präpositionen	
Wann?	Am Montag,
	..... halb neun.
	..... halb neun ..... drei (Uhr).
	..... Montag ..... Freitag.

## 2 16 C2 Hören Sie und spielen Sie weitere Gespräche.



- ◆ Ich mache am Freitag eine Party. Hast du Zeit?
- Am Freitag? Ich spiele von fünf bis sechs Fußball. Da habe ich keine Zeit. Wann fängt die Party denn an?
- ◆ Um sieben Uhr.
- Das passt gut. Ich komme gern.

ich	fange an
du	fängst an
er/sie	fängt an

ich	schlafe
du	schläfst
er/sie	schläft

## C3 Tims Woche: Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	11.00–12.00 Uhr Zimmer aufräumen	lange schlafen! 😊
12.00 Uhr mit Lara spazieren gehen	17.00 Uhr Fußball spielen	16.00 Uhr Hausaufgaben machen	18.00 Uhr Mama und Papa anrufen	19.00 Uhr einkaufen	18.30 Uhr mit Lara kochen	20.15 Uhr fernsehen

- ◆ Wann spielt Tim Fußball?
- Am Dienstag um fünf Uhr.
- Um wie viel Uhr geht er ...?
- ◆ Um ... Uhr.

am Samstag + am Sonntag  
= am Wochenende

## ↔ C4 Partnerinterview

Schreiben Sie sechs Fragen. Fragen Sie und antworten Sie.

Wann lernst du Deutsch?


Und wann siehst du fern?

Von Montag bis Freitag  
von acht bis fünf Uhr.

**SCHON FERTIG?** Schreiben Sie Ihren Terminkalender für nächste Woche auf Deutsch.

## D1 Ordnen Sie zu.

am Mittag    am Morgen    am Abend    am Nachmittag



..... am Vormittag    am Mittag    .....    ..... in der Nacht

## D2 Roberts Samstag

2 17 a Was sagt Robert? Hören Sie das Gespräch und verbinden Sie.

Temporale Präpositionen	
Wann?	<span style="color: red;">Am</span> Vormittag.
	<span style="color: red;">△ In der</span> Nacht.



- 1 Am Morgen
- 2 Am Vormittag
- 3 Am Mittag
- 4 Am Nachmittag
- 5 Am Abend
- 6 In der Nacht

- geht er ins Kino.
- geht er spazieren.
- frühstückt Robert.
- isst er mit Nina.
- räumt er auf, kauft ein und kocht.
- macht er Sport.



b Was macht Robert wirklich? Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

- Kaffee trinken     chatten
- Pizza essen     fernsehen    A Musik hören
- Computerspiele spielen

Robert macht am Nachmittag Sport.  
Am Nachmittag macht Robert Sport.

A Am Morgen hört Robert Musik.  
 B Am Vormittag ...  
 C Am Mittag ...  
 D Am Nachmittag ...  
 E Am Abend ...  
 F In der Nacht ...

## D3 Spiel: Ihr Tag. Schreiben Sie vier Informationen über sich.

Eine Information ist falsch. Lesen Sie Ihre Informationen vor. Die anderen raten: Was ist falsch?

- ◆ Ich glaube, du stehst nicht jeden Tag um sechs auf.
- Doch. Ich stehe um sechs auf.
- ▲ Aber du ...

Montag bis Sonntag	jeden Tag
	jeden Morgen/Abend
	jede Nacht

Ich stehe jeden Tag um sechs Uhr auf.  
 Am Vormittag lerne ich Deutsch.  
 Jeden Abend räume ich auf.  
 Ich gehe um elf Uhr ins Bett.

# E Ein Tag in Berlin

## 2 18-21 E1 Öffnungszeiten

a Hören Sie und ordnen Sie die Anzeigen zu.

**A**

**BERLIN TOURIST INFO**

Neues Kranzler Eck  
 Nähe Bhf. Zoologischer Garten  
 Kurfürstendamm 22, Passage  
 Mo-Sa 9.00-20.00  
 So 10.00-18.00  
 www.visitberlin.de

**B**

**CAFÉ EINSTEIN**



Kurfürstenstraße 58  
 10785 Berlin  
 www.cafeeinstein.com  
 Tel. 030 / 2 61 50 96

Öffnungszeiten:  
 täglich  
 8.00-1.00 Uhr

**C**

**Mit dem Fahrrad durch Berlin**



Fahrradstation Mitte  
 Auguststr. 29a  
 Mo-Fr 10.00-19.30 Uhr  
 Sa 10.00-19.00 Uhr *19 Uhr*

**D**

**Kinder- und Jugendbibliothek Berlin**

Mo-Fr 15.00-19.00 Uhr  
 Sa 10.00-19.00 Uhr  
 An gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Ansage	1	2	3	4
Text	C			

b Lesen Sie die Texte in a und markieren Sie die Öffnungszeiten. Hören Sie dann noch einmal und korrigieren Sie.

	offiziell (Radio, Fernsehen, Ansagen ...)	privat (Familie, Freunde ...)
08.30	acht Uhr dreißig	halb neun
19.00	neunzehn Uhr	sieben Uhr

## E2 Herr Tanaka ist heute in Berlin. Lesen Sie die Texte auf Seite 65 und kreuzen Sie an. Was ist richtig?

- |   |  |
|---|--|
| <p>1 Am Vormittag geht Herr Tanaka ins Kino. Welchen Film sieht er?</p> <p><input type="radio"/> Der Himmel über Berlin</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Martin Luther</p> <p>2 Herr Tanaka geht gern ins Museum. Wann ist das „Brücke Museum“ geöffnet?</p> <p><input type="radio"/> Von Mittwoch bis Montag.</p> <p><input type="radio"/> Jeden Tag von 11 bis 17 Uhr.</p> <p>3 Am Nachmittag macht er eine Tour mit dem Schiff. Wann beginnt die Tour?</p> <p><input type="radio"/> Um Viertel vor zwei.</p> <p><input type="radio"/> Um drei.</p> | <p>4 Er hat Hunger. Wo isst er?</p> <p><input type="radio"/> Im KaDeWe.</p> <p><input type="radio"/> Im IMAX.</p> <p>5 Er möchte Berlin in der Nacht sehen. Geht das?</p> <p><input type="radio"/> Ja. Auf der Reichstagskuppel.</p> <p><input type="radio"/> Nein. Die Reichstagskuppel ist heute nicht geöffnet.</p> |
|---|--|



## WAS IST LOS IN BERLIN?

24.–30. Juli

**Fischwoche im KaDeWe**

Das Kaufhaus des Westens (gegründet 1907) ist das größte Kaufhaus in Europa. Im KaDeWe gibt es fast alles. Leckeres Essen findet man zum Beispiel im 6. Stock. Das Kaufhaus hat auch ein tolles

Selbstbedienungsrestaurant. Das KaDeWe ist von Montag bis Donnerstag von 10 bis 20 Uhr geöffnet, am Freitag von 10 bis 21 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 20 Uhr.

**Reichstagskuppel**

Täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr, letzter Einlass 23.00 Uhr

**Reichstagskuppel geschlossen!**

**Achtung Berlin-Besucher:** Die Reichstagskuppel ist im Moment wegen Säuberungsarbeiten nicht geöffnet.

**BRÜCKE MUSEUM BERLIN**

Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 17 Uhr  
Dienstag geschlossen

**Berlin mit dem Schiff?**

So sehen Sie Berlin mal ganz anders: Fahren Sie zwei Stunden lang mit dem Schiff durch das Stadtzentrum und lernen Sie die deutsche Hauptstadt kennen. Machen Sie eine Tour mit! Kommen Sie zu uns!

Sie finden uns vom 1. Mai bis zum 3. Oktober an der Moltkebrücke.

Abfahrten:  
10.30 / 12.45 / 15.00 /  
17.15 / 19.30 Uhr

Erwachsene 8,00 Euro  
Kinder 5,50 Euro

**IMAX heute**

Der Himmel über Berlin 15.30 / 17.30 / 19.30 / 22.00 Uhr  
Martin Luther 11.00 / 13.15 / 15.45 / 18.00 Uhr

### E3 Sie sind einen Tag in Berlin. Arbeiten Sie zu zweit und machen Sie mit den Informationen aus E1 und E2 einen Plan.

Was machen Sie wann? Stellen Sie Ihr Programm im Kurs vor.

Um acht Uhr frühstücken wir im Café Einstein. Um halb elf machen wir eine Tour mit dem Schiff. ...

8.30 Uhr: im Café Einstein frühstücken  
10.30 Uhr: Berlin mit dem Schiff

## Grammatik

### 1 Trennbare Verben UG 5.02

auf/räumen	→	Ich räume auf.
auf/stehen	→	Lara steht auf.
ein/kaufen	→	Lara kauft ein.

auch so: anrufen, fernsehen, anfangen

### 2 Trennbare Verben im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Ich	räume	mein Zimmer	auf.
Lara	steht	früh	auf.
Lara	kauft	im Supermarkt	ein.
Stehst	du	gern früh	auf?

### 3 Temporale Präpositionen UG 6.01

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?	
am Vormittag	→ Tageszeit
aber: in der Nacht	
am Montag	→ Tag
von Montag bis Freitag	
um zehn Uhr	
um Viertel vor/nach acht	→ Uhrzeit
von neun bis fünf (Uhr)	

### 4 Verb: Konjugation UG 5.01, 5.02

	anfangen	arbeiten	fernsehen	schlafen
ich	fange an	arbeite	sehe fern	schlafe
du	fängst an	arbeitest	siehst fern	schläfst
er/es/sie	fängt an	arbeitet	sieht fern	schläft
wir	fangen an	arbeiten	sehen fern	schlafen
ihr	fangt an	arbeitet	seht fern	schlaft
sie/Sie	fangen an	arbeiten	sehen fern	schlafen

### 5 Verb: Position im Hauptsatz UG 10.01

	Position 2	
Robert	macht	am Nachmittag Sport.
Am Nachmittag	macht	Robert Sport.

Was passt zusammen?



Was machen Sie wann?  
Schreiben Sie.

Wann stehen Sie auf?  
Wann gehen Sie zum Deutschkurs?  
Wann arbeiten/lernen Sie?  
Wann gehen Sie ins Bett?

Am Morgen  
stehe ich um ...

arbeiten – er/sie arbeit<sup>e</sup>t

finden – er/sie find<sup>e</sup>t

kosten – das kost<sup>e</sup>t



## Kommunikation

### UHRZEIT: Wie spät ist es?

Wie spät ist es (jetzt)? (Es ist) Sieben/Neunzehn Uhr.  
 (Es ist) Acht Uhr dreißig./  
 (Es ist) Halb neun.

Ist es schon zwölf? Nein. Es ist erst Viertel vor zwölf.  
 Es ist kurz vor zwölf./gleich zwölf.  
 Es ist kurz nach zwölf.

Um wie viel Uhr gehst du ins Bett? Um elf Uhr./Um halb elf.

### ÖFFNUNGSZEITEN: (Von wann bis) Wann ist ... geöffnet?

Wann ist die Bibliothek geöffnet? (Von Montag bis Freitag)  
 Von 7 Uhr 30 bis 17 Uhr.

### VERABREDUNG: Hast du Zeit?

Ich mache am Freitag eine Party.  
 Hast du Zeit? Wann fängt die Party denn an?  
 Um sieben Uhr. Das passt gut. Ich komme gern.  
 Da habe ich keine Zeit.

### VORLIEBEN: Was machst du (nicht) gern?

Stehst du gern früh auf? | Ich stehe nicht gern früh auf.  
 Ich arbeite gern.

### STRATEGIEN: Ich glaube, ...

Stimmt. | Ich glaube, ...

## Lernziele

### Ich kann jetzt ...

- A ... sagen: Das mache ich:  
 Ich räume die Küche auf. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- B ... nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit sagen:  
 Wie spät ist es jetzt? – Es ist kurz vor zwölf. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- C ... sagen: Wann mache ich was?  
 Ich spiele von fünf bis sechs Fußball. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- D ... Informationen zur Tageszeit verstehen und geben:  
 am Vormittag, am Nachmittag, ... \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞  
 ... über meinen Tag sprechen:  
 Am Vormittag lerne ich Deutsch. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- E ... Öffnungszeiten auf Schildern und in Telefonansagen verstehen \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞  
 ... eine Internetseite verstehen \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

Wann ist ... geöffnet?  
 Schreiben Sie.

**SUPERMARKT**

Mo – Sa  
 7.00 – 20.00 Uhr

**Bibliothek**

Mo – Fr  
 8.00 – 18.00  
 Uhr



**Café**

Mo – Do 8 – 19 Uhr,  
 Fr – So 8 – 22 Uhr

Das Café .....  
 Die Bibliothek .....  
 Der Supermarkt .....

Sehen Sie in Ihren Kalender  
 und notieren Sie Ihre Antwort.

Hast du am Samstag um acht Zeit? Ich gehe ins Kino.

### Sie möchten noch mehr üben?

2 | 22-24

**AUDIO-  
TRAINING**

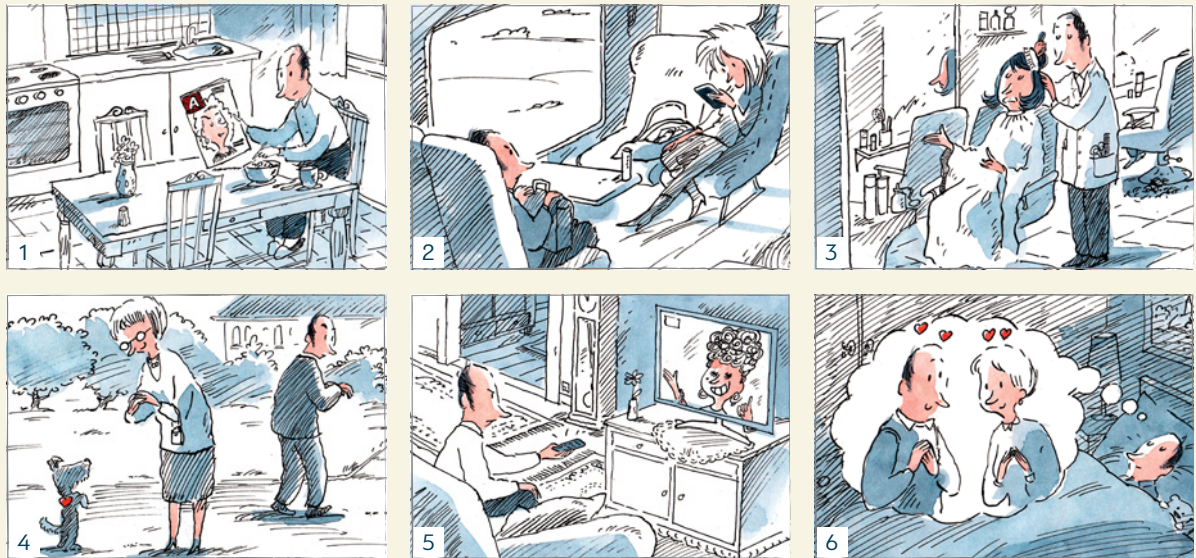
**VIDEO-  
TRAINING**

### Ich kenne jetzt ...

- ... 5 Aktivitäten:  
spazieren gehen, ...
- 
- ... die Wochentage:  
Montag, ...

COMIC

Der kleine Mann: Die Traumfrau



Ordnen Sie zu.

- 3 Von 8.30 Uhr bis 17 Uhr arbeitet der kleine Mann.
- Um 7.00 Uhr steht er auf und frühstückt.
- Von 18 bis 19 Uhr geht er spazieren.
- Von 20 bis 23 Uhr sieht er fern. Dann geht er ins Bett.
- Von 23.30 Uhr bis 7.00 Uhr schläft er.
- Um 7.45 Uhr fährt der kleine Mann zur Arbeit.

LESEN

Lesen Sie den Text und notieren Sie Informationen wie im Beispiel.

Franziska:  
 23 Jahre, aus ...  
 lebt in ...  
 Wohnung: ...  
 Arbeit: ...  
 Freund: ...  
 Hobbys: ...

Hallo! Ich bin Franziska.

Ich bin Franziska. Ich bin 23 Jahre alt und in Bodenheim geboren. Der Ort ist ziemlich klein, er hat etwa

7000 Einwohner. Nach der Schulzeit habe ich dort meinen Beruf gelernt. Ich bin Zahnarzt-helferin und mag meinen Beruf.



Heute lebe und arbeite ich in Mainz. Mainz hat mehr als 200.000 Einwohner. Meine Wohnung hat ein Zimmer, eine Küche und ein Bad. Sie ist nicht teuer und gefällt mir sehr gut. Mein Hobby ist Klettern. Mein Freund Nicolas ist 24 und studiert in Göttingen Medizin. Von Mainz nach Göttingen sind es 250 Kilometer. Ich sehe Nicolas also nicht so oft. Leider!

FILM

# So ist mein Tag.

1 Sehen Sie eine Fotoreportage über Franziska an. Was macht Franziska wann? Verbinden Sie.

7.00 Uhr	schnell frühstücken
bis 7.30 Uhr	
7.30 Uhr	Mittagspause machen: nach Hause oder ins Fitnessstudio gehen
7.45 Uhr	aufräumen, Kleidung waschen oder einkaufen
8.00 Uhr	Arbeit fängt an
8.00 Uhr – 13.00 Uhr	aufstehen
13.00 Uhr – 15.00 Uhr	nach Hause kommen
15.00 Uhr – 18.00 Uhr	im Bad sein
18.15 Uhr	ausgehen und Freundinnen treffen
18.15 Uhr – 19.00 Uhr	essen
19.15 Uhr	telefonieren mit Nicolas, lesen oder fernsehen
19.30 – 23.00 Uhr	losgehen zur Zahnarztpraxis arbeiten
manchmal	wieder in der Praxis sein

2 Sprechen Sie über Franziskas Tag.

Um 7 Uhr steht Franziska auf. Dann ist sie im Bad. Um 7.30 Uhr frühstückt sie schnell ...



HÖREN

# Gehen wir joggen?



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
LEA	Morgen	8 bis 17 Uhr Büro						
	Vormittag							
	Nachmittag							
	Abend							
	Nacht							
		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
KARLA	Morgen							
	Vormittag							
	Nachmittag							
	Abend							
	Nacht							
		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

- 25 1 Was macht Lea diese Woche? Hören Sie und ergänzen Sie Leas Wochenplan.
- 26 2 Was macht Karla diese Woche? Hören Sie und ergänzen Sie Karlas Wochenplan.
- 3 Lea und Karla möchten diese Woche eine Stunde zusammen joggen. Wann geht das? Machen Sie zwei Vorschläge.



Folge 6: Der Käsemann



## 1 Sehen Sie die Fotos an.




a Wer macht was? Zeigen Sie und sprechen Sie.

- |                                   |                     |               |
|-----------------------------------|---------------------|---------------|
| einen Ausflug machen              | Auto fahren         | wandern       |
| Nachrichten schreiben             | ein Picknick machen |               |
| Gitarre und Mundharmonika spielen | telefonieren        | fotografieren |

Lara, Lili, Sofia und Walter machen einen Ausflug.

Hier, Foto 6: Tim telefoniert.

b Wie ist das Wetter? Kreuzen Sie an.

- Die Sonne scheint. 
- Es regnet. 
- Es gibt viele Wolken. 

2  27-34

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Was ist in der Dose?





2 27-34

### 3 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Das Wetter ist  sehr schön.  nicht so gut.
- b Familie Baumann und Lara machen einen Ausflug.  
Sie gehen los, aber Sofia vergisst die  Gitarre.  Dose.
- c Lili hat  Durst.  Hunger.
- d Lili möchte  keine Würstchen  keinen Käse essen.
- e Lara  schreibt eine Nachricht an Tim.  ruft Tim an.  
Tim bringt die  Mundharmonika.  Dose.
- f Alle finden: Es ist so  schön  interessant hier.

### 4 Wandern Sie gern? Machen Sie gern Picknick? Machen Sie gern Musik?

Erzählen Sie.

Ich wandere  
sehr gern.

Wandern finde ich ...



Laras Film

# A Das Wetter ist nicht so schön.



## A1 Ordnen Sie zu.

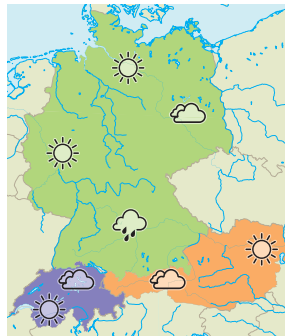
- Es regnet.
- Es sind 25 Grad. Es ist warm.
- Die Sonne scheint.
- Es ist windig.
- Es sind nur 7 Grad. Es ist kalt.
- Es schneit.
- Es ist bewölkt.



## A2 Sehen Sie die Karte an.

Fragen Sie und antworten Sie.

- ◆ Wie ist das Wetter in Norddeutschland?
- Gut. Die Sonne scheint.
- ◆ Und wie ist das Wetter ...



Wie ist das Wetter? } ☺ Gut./Schön.  
☹ Schlecht./  
Nicht so gut./schön.

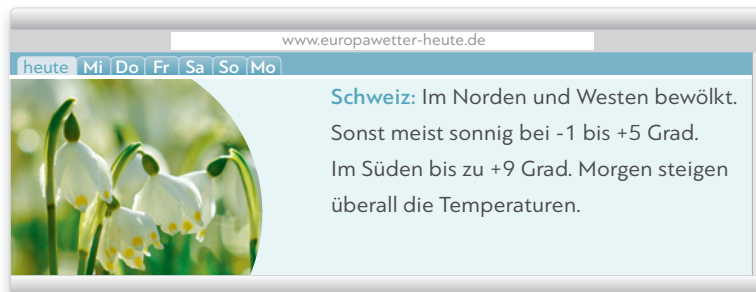
## A3 Wetterbericht

a Wie ist das Wetter heute?

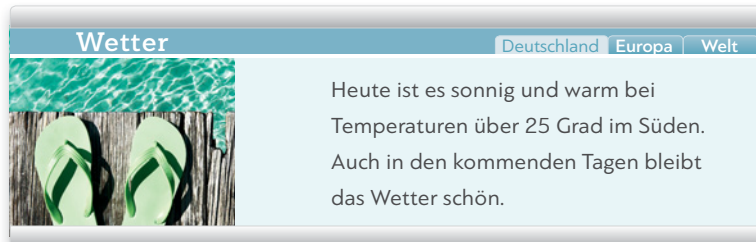
Lesen Sie die Wetterberichte und ordnen Sie zu.

- ☁
- ☁
- ☀

1



3



2



+8°C (plus) acht Grad

-3°C minus drei Grad / drei Grad unter Null

2 35-37 b Welches Radio-Wetter passt zu den Texten in a? Hören Sie und ordnen Sie zu.

Wetterbericht	1	2	3
Internet	1	2	3
Radio		A	

# B Hast du den Käse?



# 6

## B1 Wo ist der Käse?

2 38 a Hören Sie und ergänzen Sie die Tabellen.



1

- ◆ Sag mal, Sofia: Hast du den Käse?
- Moment mal, wo ist denn der Käse? Hier, Papa. Ich habe den Käse, siehst du?



2

- Lili? Ein Würstchen?
- ▲ Nein, danke. Haben wir keinen Käse?
- Wo ist denn der Käse?

Nominativ	
Wo ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ..... /ein/kein Käse?</li> <li>• das/ein/kein Würstchen?</li> <li>• die/eine/keine Cola?</li> </ul>
Wo sind	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die/-/keine Tomaten?</li> </ul>

Akkusativ	
Ich habe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ..... /einen/ <u>keinen</u> Käse.</li> <li>• das/ein/kein Würstchen.</li> <li>• die/eine/keine Cola.</li> <li>• die/-/keine Tomaten.</li> </ul>

b Fragen Sie und antworten Sie wie in a.

- Cola
- Tomaten
- Saft
- Wasser
- Kuchen
- Schokolade

## B2 Sehen Sie die Speisekarte an. Was nehmen Sie?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

KLEINE SPEISEN	DESSERTS
• Gemüsesuppe 3,20	• Apfelstrudel 3,00
• Pizza (klein) 4,20	• Schokoladenkuchen 2,60
• 1 Portion Pommes mit Ketchup 2,50	GETRÄNKE
• 2 Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat 3,80	• Mineralwasser 2,00
• 3 Kartoffelpuffer mit Apfelmus 6,90	• Apfel-/Orangensaft 2,30
• Hamburger mit Pommes 7,90	• Cola 2,30
• Salat mit Schinken und Ei 3,60	• Tee 2,00
	• Kaffee 2,40
	• Milch 2,20



ich	nehme
du	nimmst
er/sie	nimmt

- ◆ Also, ich nehme die Würstchen und einen Apfelsaft. Was nimmst du?
- Ich weiß nicht. Ach nein, ich nehme keinen Saft. Ich glaube, ich trinke nur eine Cola.

## B3 Planen Sie ein Picknick.

Wer kauft die Würstchen und den Orangensaft?

Ich kaufe die Würstchen.

Ich kaufe den Orangensaft.

Würstchen  
Orangensaft

Würstchen → Jonas  
Orangensaft → Carmen

# C Hast du **keinen** Hunger mehr? – Doch.



## 2 39 C1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

~~Doch~~ Ja Nein Doch Ja Doch

1

- ◆ Hast du den Käse?
- Den Käse? Moment mal, wo ist denn der Käse? Ach ...
- ◆ Was? Haben wir den Käse nicht dabei?
- Doch! Hier, Papa! Ich habe den Käse. Hier ist er, siehst du?
- ◆ .....!

2

- Möchtest du ein Würstchen?
- ▲ ....., gern. Danke, Sofia. ... Lili? Möchtest du auch ein Würstchen?
- ....., danke.
- ◆ Was? Hast du keinen Hunger mehr?
- ..... Aber ich möchte lieber Käse. Haben wir keinen Käse?
- .....

## C2 Lesen Sie die Nachrichten und ergänzen Sie ja, nein, doch.

ich	möchte
du	möchtest
er/sie	möchte

Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.
Haben wir den Käse <b>nicht</b> dabei?	<b>Doch.</b>	<b>Nein.</b>
Hast du <b>keinen</b> Hunger mehr?	<b>Doch.</b>	<b>Nein.</b>

A

Hallo Leute, ich habe eine Wohnung!

Super, ist die Wohnung teuer?

Nein. Sie kostet nur 300 Euro.

C

Hey, die Frau auf den Fotos ist aber nicht deine Freundin, oder?

....., natürlich!

Was? Das ist deine Freundin?

....., klar. Sie heißt Tina.

B

Hallo, Schatz! Ich gehe einkaufen. Was essen wir heute Abend? Hähnchen?

Ach ....., kein Hähnchen. ☹️

Okay, dann vielleicht Pizza?

....., gern. Gute Idee.

D

Wo bist du, Mark? Wir warten! Kommst du heute nicht zum Fußball?

.....! Ich bin gleich da. Entschuldigung!

Kein Problem!

## ↔ C3 Spiel: Wie bitte? Schreiben Sie vier Fragen und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Wie bitte?

Spielst du gern Fußball?  
Hast du einen Hund?  
Sprichst du Englisch?  
Möchtest du einen Kaffee?

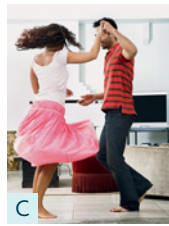
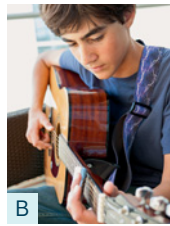


- ◆ Spielst du gern Fußball?
- Ja, ich spiele sehr gern Fußball.
- ◆ Wie bitte? Du spielst nicht gern Fußball?
- Doch!
- ▲ Hast du einen Hund?
- Nein.
- ▲ Wie bitte? Du hast keinen Hund?
- Nein.



## D1 Was macht Adrian gern in der Freizeit?


a Ordnen Sie zu.



- tanzen
- wandern
- schwimmen
- Gitarre spielen
- Freunde treffen
- Ski fahren
- joggen
- grillen

b Lesen Sie das Profil von Adrian. Welches Hobby aus a macht Adrian in der Freizeit nicht?

**Adrian Greven** • Mein Profil



**Wohnort:** Kempten, Deutschland **Alter:** 30

**Familienstand:** verheiratet mit Steffi

**Freizeit:** Sport ist für mich total wichtig! Ich liebe die Berge. Ich fahre gern Ski oder Snowboard und auch Mountainbike. Und Wandern? Wandern gefällt mir nicht. Ich jogge gern und ich schwimme jeden Tag. Und ich tanze total gern Salsa, natürlich nur mit Steffi! 😊

Lesen macht Spaß! Ich finde historische Romane super. Ich spiele auch Gitarre und ich singe auch gern. Aber nicht so gut. ;-). Am Wochenende treffe ich meine Freunde. Wir grillen zusammen oder gehen ins Kino oder in einen Klub. Das finde ich nicht so gut: im Internet surfen.

**Lieblingfilm:** James Bond **Lieblingsbuch:** Die Säulen der Erde (Ken Follett) **Lieblingsmusik:** Electro, Rock

ich	treffe	lese	fahre
du	triffst	liest	fährst
er/sie	trifft	liest	fährt

## D2 Was machen Sie gern in der Freizeit?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- ◆ Ich spiele gern Fußball und chatte viel. Was sind deine Hobbys?
- Mein Hobby ist Lesen. Ich finde Krimis toll. Und ich treffe gern meine Freunde. Wir ...

Was sind deine/Ihre Hobbys?	Meine Hobbys sind ...
Was machen Sie / machst du gern in der Freizeit?	Ich ... gern ... / Ich finde ... gut./toll./super./interessant. Das/ ... macht Spaß.

**SCHON FERTIG?** Was machen Sie **nicht** gern? Sammeln Sie. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

# E Reiseland D-A-CH

## E1 Welche Jahreszeit ist das? Sehen Sie die Bäume an und ordnen Sie zu.

der Herbst: 3

der Winter: .....

der Sommer: .....

der Frühling: .....



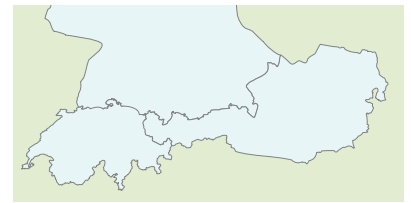
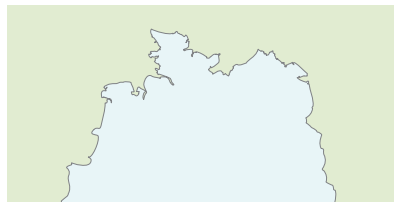
## E2 Freizeitangebote in D-A-CH: Lesen Sie die Broschüre und notieren Sie.

Freizeitangebote ...

im Norden

in der Mitte und im Süden

im Süden



schwimmen

wandern

Mountainbike fahren

## Willkommen im Reiseland „D-A-CH“!

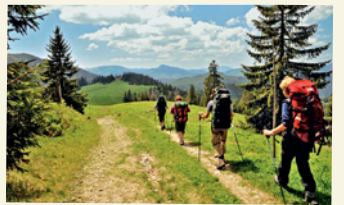
Sie möchten Urlaub machen? Na prima! Dann kommen Sie zu uns, nach „D-A-CH“. Hier ist es richtig schön. „D-A-CH“ ist ein super Reiseland. Nein, das sind sogar drei Länder: D steht für Deutschland, A für Österreich und CH für die Schweiz. Sie lernen Deutsch? Wunderbar! In „D-A-CH“ spricht man Deutsch. Sie mögen die Natur? Super! Wir haben jede Menge Natur für Sie und Ihre Freizeitaktivitäten.



Wir fangen in Norddeutschland an. Hier gibt es die Ostsee und die  
 10 Nordsee. Sie können hier schwimmen, segeln und windsurfen.  
 Natürlich stehen auch Fahrradfahren und Wandern auf dem Pro-  
 gramm. Das Wetter? Na gut, Norddeutschland ist nicht Südeuropa.  
 Hier ist es meist nicht so heiß, der Sommer ist nicht so lang und  
 manchmal regnet es auch ein bisschen. Aber für Aktivsportler wie  
 15 Sie ist das doch genau richtig, oder?

Auch in der Mitte und im Süden von Deutschland gibt es viele  
 Freizeitmöglichkeiten. Dort gibt es tolle Mittelgebirge und große  
 Wälder. Vom Frühling bis zum Herbst ist es ideal für alle Wanderer  
 und Radfahrer. Und im Winter gibt es viele Angebote für Skifahrer,  
 20 besonders für Skilangläufer.

Und jetzt kommen wir in den Süden von „D-A-CH“. In der Schweiz,  
 in Österreich und ganz im Süden von Deutschland gibt es die Alpen  
 mit vielen tollen Bergen. Fahren Sie gern Mountainbike? Wie fin-  
 den Sie Bergsteigen – oder Klettern? Sie sind Extremsportler und  
 25 möchten Paragliding oder Canyoning machen? Hier finden Sie alles.



Sie sehen: „D-A-CH“ ist gut für Sie. „D-A-CH“ macht Spaß! Kommen  
 Sie einfach, wann immer Sie möchten: im Frühling, im Sommer, im Herbst  
 und im Winter. In „D-A-CH“ ist es immer schön. Wir freuen uns auf Sie!

### E3 Lesen Sie noch einmal und korrigieren Sie die Sätze.

- a Im Norden ist es ~~sehr warm~~. nicht so heiß  
 b In der Mitte und in Süddeutschland gibt es keine Angebote für Wintersportler. ....  
 c Der Winter ist sehr gut für das Wandern und Fahrradfahren. ....  
 d In „D-A-CH“ ist es nur im Winter schön. ....

Es gibt viele Freizeitmöglich-  
 keiten / Angebote / ...

### E4 Welche Region(en) finden Sie interessant?

Warum? Sprechen Sie im Kurs.

*Ich finde Norddeutsch-  
 land interessant. Dort  
 gibt es viel Wind. Das ist  
 super. Ich surfe gern.*

### E5 Ihr Lieblingsland

Wie sind die Jahreszeiten dort?  
 Was machen Sie wann?  
 Schreiben Sie einen Text.

*Mein Lieblingsland ist Malta. Das ist eine Insel  
 im Mittelmeer. Es ist immer warm, besonders  
 im Sommer. Im Winter regnet es viel. Im Sommer  
 schwimme oder surfe ich. Im Winter ...*

## Grammatik

### 1 Akkusativ: definiter Artikel UG 2.01, 2.02

	Nominativ	Akkusativ
	Wo ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• der Käse?	• <b>den</b> Käse.
	• das Würstchen?	• das Würstchen.
	• die Cola?	• die Cola.
Plural	• die Tomaten?	• die Tomaten.

### 2 Akkusativ: indefiniter Artikel UG 2.01, 2.02

	Nominativ	Akkusativ
	Ist/Sind das ...	Ich habe ...
Singular	• ein Käse?	• <b>einen</b> Käse.
	• ein Würstchen?	• ein Würstchen.
	• eine Cola?	• eine Cola.
Plural	• Tomaten?	• Tomaten.

### 3 Akkusativ: Negativartikel UG 2.03

	Nominativ	Akkusativ
	Das ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• kein Käse.	• <b>keinen</b> Käse.
	• kein Würstchen.	• kein Würstchen.
	• keine Cola.	• keine Cola.
Plural	• keine Tomaten.	• keine Tomaten.

### 4 Ja-/Nein-Frage: ja – nein – doch UG 10.03

Frage	Antwort	
Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.
Haben wir den Käse <b>nicht</b> dabei?	<b>Doch.</b>	<b>Nein.</b>
Hast du <b>keinen</b> Hunger mehr?	<b>Doch.</b>	<b>Nein.</b>

### 5 Verb: Konjugation UG 5.01, 5.10

	lesen	treffen	nehmen	fahren	„möchte“
ich	lese	treffe	nehme	fahre	möchte
du	liest	triffst	nimmst	fährst	möchtest
er/es/sie	liest	trifft	nimmt	fährt	möchte
wir	lesen	treffen	nehmen	fahren	möchten
ihr	lest	trefft	nehmt	fahrt	möchtet
sie/Sie	lesen	treffen	nehmen	fahren	möchten

auch so: *fernsehen, essen, sprechen* | *schlafen, anfangen*

#### TIPP

Lernen Sie Regeln mit Situationen und Beispielen.

Hast du den Käse?

Moment mal ..., wo ist denn der Käse?



Antworten Sie.

Haben Sie eine Gitarre?



Sprechen Sie nicht Deutsch?



#### TIPP

Schreiben Sie Kärtchen.

Markieren Sie und schreiben Sie Beispielsätze.

lesen  
Liest du gern?  
Mein Vater liest  
jeden Morgen.

## Kommunikation

**HOBBYS:** Ich tanze gern.

Was sind Ihre/deine Hobbys?

Meine Hobbys sind Lesen und Gitarre spielen.

Was machst du / machen Sie gern in der Freizeit?

Ich schwimme viel.  
Ich tanze gern. Das macht Spaß.  
Ich mache gern Sport.  
Ich finde Krimis gut./toll./super./interessant.

**VORLIEBEN:** Mein Lieblingsbuch ist ...

Mein Lieblingsbuch/Lieblingsfilm ist ...

Meine Lieblingsmusik ist ...

**DAS WETTER:** Die Sonne scheint.

Wie ist das Wetter?

Gut. | Die Sonne scheint. | Es ist warm. | Schön. | Es regnet.  
Es ist heiß. | Schlecht. | Es ist windig. | Es ist kalt.  
Nicht so gut/schön. Es ist bewölkt. | Es gibt viele Wolken.  
Es schneit. | Heute sind es sieben Grad.

**STRATEGIEN:** Na gut.

Ach nein. | Na gut. | Hm, ...

Kein Problem. | Ich weiß nicht. | Moment mal, ...  
Gute Idee! | Na prima!

Schreiben Sie.

Was sind Ihre Hobbys? Was machen Sie gern in der Freizeit?

In meiner Freizeit ...



Ach nein, jetzt regnet es.

Kein Problem!



Gute Idee!



Sie möchten noch mehr üben?

2 | 40-42  
AUDIO-  
TRAINING

VIDEO-  
TRAINING

## Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... über das Wetter sprechen:

Wie ist das Wetter? – Gut. Die Sonne scheint. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

... den Wetterbericht verstehen \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

B ... einfache Gespräche am Imbiss führen:

Ich nehme die Würstchen und einen Saft. Was nimmst du? \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

C ... zustimmen, verneinen:

Hast du keinen Hunger? – Doch./Nein. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

D ... über die Freizeit sprechen:

Ich spiele gern Fußball und ich chatte viel. \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

... Personenporträts verstehen \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

E ... eine Reisebroschüre verstehen \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

Ich kenne jetzt ...

... 5 Hobbys:

schwimmen, ...

... 7 Wörter zum Thema Wetter:

windig, ...

## LIED

### Wir sind nicht allein



*Wir sind nicht allein*

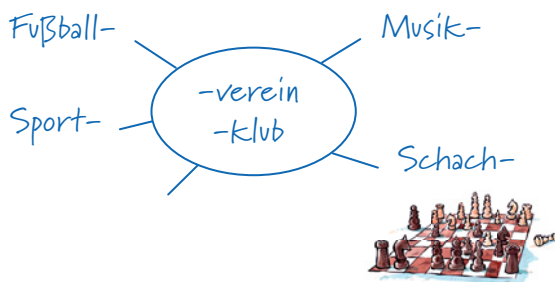
*Du möchtest keinen Kaffee? – Nein.  
Du möchtest keine Milch? Oh Mann!  
Ich möchte auch keinen Tomatensaft.  
Ja, was möchtest du denn dann?*

*Ich möchte singen. Du bist nicht allein.  
Wir alle singen gern im Verein.*

*Wir machen keine Pizza. Nein.  
Wir kochen auch kein Ei. Oh Mann!  
Wir backen keinen Kuchen.  
Ja, was machen wir denn dann?*

*Wir singen ein Lied. Wir sind nicht allein.  
Wir alle singen gern im Verein.*

- 43 1 Hören Sie das Lied und singen Sie mit.  
2 Welche Vereine kennen Sie? Sammeln Sie.



## FILM

### Almas Hobby: Wolkenfotos

- 1 Sehen Sie den Film an. Wie finden Sie Alma Schneiders Hobby? Sprechen Sie.  
2 Sehen Sie den Film noch einmal an. Was gefällt Alma? Markieren Sie.

spazieren gehen   Fahrrad fahren   Wolken   Farben  
Bananen   fotografieren   Süddeutschland   arbeiten

- 3 Haben Sie ein besonderes Hobby? Was gefällt Ihnen? Erzählen Sie.

*Ich klettere gern in der Natur.*



PROJEKT

# Freizeit in ...



- 1 Eine Stadt in Deutschland, Österreich, Liechtenstein oder der Schweiz: Recherchieren Sie die Informationen im Internet.
  - a Wie viele Menschen leben dort?
  - b Wie ist das Wetter heute?
  - c Was kann ich dort in meiner Freizeit machen?
- 2 Ergänzen Sie und markieren Sie die Informationen.

Die Stadt	Das Wetter	Freizeitangebote
Die Stadt ..... liegt in Deutschland / in Österreich / in Liechtenstein / in der Schweiz. Sie liegt im Westen / Osten / Norden / Süden / in der Mitte und hat ..... Einwohner.	Das Wetter dort ist heute gut / schön / nicht so gut / schlecht. Es ist <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">☀️ sonnig.</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">☁️ leicht bewölkt.</div> <div style="text-align: center;">☁️ stark bewölkt.</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">☁️ Es regnet.</div> <div style="text-align: center;">☁️ Es schneit.</div> </div> Es sind plus / minus ..... Grad. Es ist ... <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> </div>	Kultur ..... ..... ..... Essen und Trinken ..... ..... ..... Sport ..... ..... ..... Andere ..... ..... .....

3 Erzählen Sie im Kurs.

Wien ist die Hauptstadt von Österreich und liegt im Osten von Österreich. Wien hat fast zwei Millionen Einwohner. ...



... Das Wetter in Wien ist heute sehr schön. Die Sonne scheint. Es ist sehr heiß. Meine Freizeit-Tipps sind: Café Mozart, Wiener Prater, das MuseumsQuartier und der Stephansdom.

# Lernen – ein Leben lang



## 1 Sprechen Sie in Ihrer Sprache.

Kennen Sie Hula-Hoop? Haben Sie einen Hula-Hoop-Reifen?



## 2 Sehen Sie die Fotos an. Erzählen Sie.

Was möchte Walter lernen? Wer hilft Walter?

Ich glaube,  
Walter möchte ...

2  44-51

## 3 Hören Sie und vergleichen Sie.





2 44-51

#### 4 Was passiert?

Lesen Sie und ordnen Sie die Sätze. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

- Walter kauft einen neuen Reifen und übt weiter Hula-Hoop. Jetzt macht er alles richtig.
- Walter telefoniert mit Lara und fragt: „Was mache ich falsch?“ Lara sagt: „Schick ein Foto.“
- 1 Walter sieht ein Foto: Auf dem Foto ist er ein Kind und übt Hula-Hoop.
- Walter möchte wieder Hula-Hoop lernen, aber es funktioniert nicht. Er macht die Vase kaputt.
- Lara sieht auf dem Foto: Der Reifen ist zu klein. Sie gibt Walter Tipps.

#### 5 Was machen/spielen Sie gern? Erzählen Sie.

*Ich mache gern Sport, ich jogge. Das macht Spaß.*



Laras Film

# A Ich kann den Reifen nicht richtig schwingen.



## A1 Hula-Hoop ist super!

a Lesen Sie und markieren Sie die Verben.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

Modalverb können	
ich	.....
du	.....
er/sie	.....
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

 Hula-Hoop ist super!  
5 👍 | 4 Kommentare

---

 Was, du **kannst** einen Hula-Hoop-Reifen schwingen?

---

 Das sieht toll aus. Kann ich das auch lernen?

---

 Na ja. Ich kann den Reifen nicht richtig schwingen. Lara kann das gut!

---

 Nein, das stimmt nicht! Aber ich kann gute Tipps geben! 😊

## A2 Spielen Sie Gespräche.



- Gitarre spielen
- schwimmen
- Fahrrad fahren
- Englisch sprechen
- einkaufen ...

- singen
- Ski fahren
- tanzen
- Spanisch sprechen
- kochen ...



- ❑ Walter kann wirklich gut Gitarre spielen.
- ❖ Stimmt, aber er kann nicht gut singen.

Ich **kann** gute Tipps **geben**.  
**Kann** ich das auch **lernen**?

## A3 Spiel: Bingo – Wer kann was wie gut?

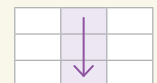
Fragen Sie im Kurs und notieren Sie die Namen.  
Wer hat zuerst vier Personen in einer Reihe?

- ❖ Kannst du gut Fahrrad fahren?
- 🟢 Ja, ich kann gut Fahrrad fahren.

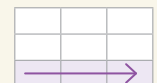
[ Ja, (sehr) gut. / ein bisschen.  
Nein, nicht (so) gut. / gar nicht. ]

sehr gut	gut	nicht so gut	gar nicht
Fahrrad fahren	Kuchen backen 	schwimmen	singen 
reiten 	stricken 	jonglieren 	kochen
tanzen	einen Handstand machen 	Französisch sprechen	Klavier spielen 
malen 	Ski fahren 	Tennis spielen 	fotografieren 

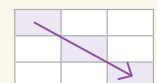
Variante 1: senkrecht



Variante 2: waagrecht



Variante 3: diagonal



# B Ich **will** das so gern wieder **lernen!**



# 7

## B1 Ich will Hula-Hoop lernen!

2 52 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Willst wollen ~~will~~ wollt



A

◆ Ich will das so gern wieder lernen!  
..... du mir vielleicht helfen?



B

- Lisa kommt gleich. Wir ..... im Park jonglieren.
- ▲ Was? Ihr ..... im Park jonglieren?

b Ergänzen Sie die Tabelle.

Modalverb <i>wollen</i>	
ich .....	wir .....
du .....	ihr .....
er/sie <b>will</b>	sie/Sie <i>wollen</i>

Ich will das so gern wieder lernen!

## B2 Weiterbildung

a Was meinen Sie? Wer will was machen?  
Lesen Sie und sprechen Sie dann.

### Beispiele aus unserem Kursangebot:

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| ✓ Intensivkurse in Englisch und Spanisch | ✓ Politikkurse                       |
| ✓ Internet- und Computerkurse            | ✓ Kurse in Psychologie               |
| ✓ Fotokurse                              | ✓ Kurse in Zeitmanagement            |
| ✓ Intensivkurse in Zeichnen              | ✓ Theaterkurse                       |
| ✓ Anti-Stress-Kurse                      | ✓ Kurse in digitaler Musikproduktion |
| ✓ Kommunikationstraining                 | ✓ Mathematikurse                     |

- ◆ Britta Junghans will sicher einen Anti-Stress-Kurs machen.
- Ja, stimmt, und ...

b Und Sie? Was wollen Sie machen? Sprechen Sie.



A

Britta Junghans



B

Martin Schlüter, Matthias Sommer



C

Clemens Dahmen



D

Christiane Schulken, Andrea Meier

## B3 Was wollen Sie wann (nicht) machen?

Notieren Sie und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wann?	Was?	Was nicht?
Ferien Wochenende	Freunde treffen	früh aufstehen



- ◆ Was willst du in den Ferien machen?
- Ich will Freunde treffen und ich will nicht früh aufstehen!  
Und du? Was willst du machen?

# C Das **hat** richtig Spaß **gemacht**.

## C1 Du hast Hula-Hoop geliebt!

a Lesen Sie und markieren Sie die Verben wie im Beispiel.

E-Mail senden

Liebe Evi,  
 ich **habe** lange nicht **geschrieben**. Aber heute! Kennst Du noch Hula-Hoop? Ich **habe** gestern ein Foto **gefunden**: ich als Kind mit einem Hula-Hoop-Reifen! Ich **habe** früher so oft Hula-Hoop **geübt** und Du auch! Das hat richtig Spaß gemacht. Du hast Hula-Hoop geliebt! Ich habe gestern gleich einen Hula-Hoop-Reifen gekauft! Im Wohnzimmer habe ich dann geübt. Aber ich habe es nicht richtig gemacht. Dann habe ich mit Lara gesprochen. Und weißt Du was? Ich kann es jetzt wieder! Willst Du auch wieder Hula-Hoop lernen? Morgen um 10:00 Uhr im Park! Kommst Du? Bitte!!! Dein Walter

Präsens	Perfekt
ich übe	ich habe <b>geübt</b>
ich finde	ich habe <b>gefunden</b>

Ich **habe** ein Foto **gefunden**.

b Ergänzen Sie die Tabelle.


	-(e)t	-en
ich habe		
du hast	<i>geübt</i>	<i>geschrieben</i>
er/sie hat		
wir haben		
ihr habt		
sie/Sie haben		

## C2 Was hat Walter gestern gemacht?

a Sehen Sie die Bilder an und ordnen Sie zu.

Nachricht geschrieben   ~~mit Evi Hula-Hoop geübt~~   geschlafen   gefrühstückt  
 einen Hula-Hoop-Reifen gekauft   Evi getroffen   mit Evi im Restaurant gegessen   Picknick gemacht


A



.....

.....


B



.....

.....


C



.....

.....

D




*mit Evi Hula-Hoop geübt*

.....

.....


E



.....

.....


F



.....

.....


G



.....

.....

H



.....

.....



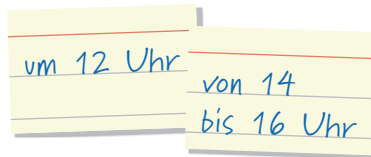
b Was hat Walter wann gemacht? Sprechen Sie.

am Morgen um 10 Uhr am Vormittag am Mittag  
am Nachmittag am Abend in der Nacht

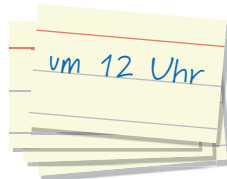
Am Morgen hat Walter gefrühstückt. Um 10 Uhr ...

**C3 Was haben Sie wann gemacht?**

a Schreiben Sie 7 Kärtchen mit den Wochentagen und 7 Kärtchen mit Uhrzeiten.



b Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



gelernt geschlafen gefrühstückt  
Freunde getroffen gekocht Musik gehört  
Fußball gespielt gegessen gearbeitet ...

- ◆ Was hast du am Freitag um 12 Uhr gemacht?  
Hast du Mittag gegessen?
- Nein, ich habe gearbeitet. Und was hast du am Montag von 14 bis 16 Uhr gemacht?
- ◆ Ich habe ...

Hast du Mittag gegessen?

**SCHON FERTIG?** Was haben Sie am Wochenende gemacht? Schreiben Sie.

**C4 Spiel: Lebende Sätze**

a Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Machen Sie Kärtchen.



b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.



# D Ich **bin** heute in die Stadt **gegangen**.



## D1 Walters Wege. Lesen Sie und ordnen Sie zu.

bin gekommen **gegangen** bin gefahren bin



Ich **bin** heute in die Stadt **gegangen**.



Am Nachmittag ..... ich nach Hause .....

Walter **ist** heute in die Stadt **gegangen**.

Am Nachmittag **ist** er nach Hause **gekommen**.



Am Abend ..... ich noch in den Park .....

Am Abend **ist** er noch in den Park **gefahren**.

## 2 53-54 D2 Lesen Sie die Anzeigen. Hören Sie dann und ordnen Sie zu. Welche Anzeige passt?

**A** Lernen im Urlaub in der Schweiz! Sie wollen **Italienisch lernen**? Und Sie wollen dabei auch einen schönen Urlaub haben? **Rufen Sie an!**  
Tel: 040-5679941

**B** Urlaub machen und Gitarre lernen! Machen Sie einen Gitarrenkurs in unserem schönen Haus in Italien!  
Villa Musica, Ravenna

**C** **Saxofonunterricht** für Anfänger und Könner in unserem Kurshaus in Österreich. Machen Sie Musikferien mit Viva Musica!

## 2 53-54 D3 Wer hat was gemacht?

a Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

Herr Janz Frau Albers

- |   |                                     |                          |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1 nach Italien gefahren                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 einen Saxofonkurs gemacht             | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 3 Gitarre gelernt                       | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 4 jeden Tag 6 Stunden Unterricht gehabt | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 5 viel spazieren gegangen               | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 6 Salzburg gesehen                      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |

Gespräch	1	2
Anzeige		

b Sprechen Sie.

Herr Janz ist nach Italien gefahren. Er hat ...

## ↻ D4 Bist / Hast du schon mal ...?

a Schreiben Sie zu zweit sechs Fragen.

b Fragen Sie im Kurs und notieren Sie die Namen.

Hast / Bist du schon mal ...?

Ja, schon einmal.

Ja, schon öfter.






Nein, noch nie.

Hast du schon einmal im Urlaub einen Kurs gemacht?  
Bist du schon mal 100 Kilometer Fahrrad gefahren?

## E1 Tipps fürs Sprachenlernen

a Lesen Sie die Texte und ordnen Sie zu. Achtung: Manche Tipps passen zweimal.

- 1 Wörter lernen   2 die Sprache hören   3 mit Leuten sprechen   4 Texte lesen  
5 Texte schreiben   6 Filme sehen

	<b>FRAGE VON ELANO</b> Hilfe!!! Ich lerne Französisch, aber die Vokabeln sind so schwer und die Grammatik auch! Was kann ich machen? Wie lernt ihr eine Sprache? Hat jemand einen Tipp?
<b>4 ANTWORTEN</b>	
	Ich lerne schon zwei Jahre Französisch. Immer cool bleiben! Du kannst nicht gleich alles können! Ich kaufe französische Zeitungen – meistens Sportzeitungen. Die lese ich gern. Und ich sehe auch mal Filme auf Französisch. So verstehe ich immer mehr.
	Hi, Danilo22 – super Antwort! Ich lerne auch Französisch und hier ist mein Tipp: Spazieren gehen und dabei Vokabeln lernen: im Park, im Garten, einfach nur im Haus – ganz egal: Das hilft!
	Ich lerne Englisch. Ich mache oft am Wochenende einen Englischtag. Dann mache ich alles nur auf Englisch: Ich höre im Internet einen Radiosender aus London, ich sehe eine DVD auf Englisch und ich spreche nur Englisch – das macht Spaß, sagt auch mein Mann.
	Such dir einen Tandem-Partner! Dann kannst du mit einem Lernpartner aus Frankreich telefonieren, E-Mails schreiben oder chatten. Ich lerne Russisch und habe schon zwei russische Tandem-Partner. Das ist toll! Tandem-Partner kannst du ganz leicht im Internet finden.

4  6

b Welche Tipps finden Sie gut und wichtig? Lesen Sie noch einmal.

Was haben Sie schon einmal gemacht? Was wollen Sie gern machen? Sprechen Sie.

Spazieren gehen und Vokabeln lernen – was meint ihr: Ist der Tipp wichtig?

Ja, der Tipp ist gut! Das mache ich auch und das hilft!

Ich finde den Tipp nicht so wichtig. Ich lerne immer im Bus Vokabeln.

## E2 Tipps fürs Deutschlernen

a Haben Sie noch mehr Tipps? Machen Sie ein Plakat.



b Sprechen Sie im Kurs.

Das sind unsere Tipps: Im Bus Vokabeln lernen – das macht Kerem immer. Er sagt, das hilft.

## Grammatik

### 1 Modalverben: können und wollen UG 5.09, 5.10

	können	wollen
ich	<b>kann</b>	<b>will</b>
du	<b>kannst</b>	<b>willst</b>
er/es/sie	<b>kann</b>	<b>will</b>
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

ich | kann  
er/es/sie | will

### 2 Modalverben im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Ich	<b>kann</b>	gute Tipps	<b>geben.</b>
Ich	<b>will</b>	das so gern wieder	<b>lernen.</b>
<b>Kann</b>	ich	das auch	<b>lernen?</b>

Was können Sie (nicht)?  
Schreiben Sie drei Sätze.

Ich ... gut ...  
... ein bisschen ...  
... nicht ...

### 3 Perfekt mit haben UG 5.03

		haben + ge...t
üben	er übt	er <b>hat geübt</b>
machen	er macht	er <b>hat gemacht</b>
lieben	er liebt	er <b>hat geliebt</b>
kaufen	er kauft	er <b>hat gekauft</b>

Merke:

Oft bei ge...en :

schreiben – geschrieben

sprechen – gesprochen

trinken – getrunken



		haben + ge...en
treffen	er trifft	er <b>hat getroffen</b>
finden	er findet	er <b>hat gefunden</b>
sprechen	er spricht	er <b>hat gesprochen</b>
schreiben	er schreibt	er <b>hat geschrieben</b>

### 4 Perfekt mit sein UG 5.04

		sein + ge...en (• → •)
gehen	er geht	er <b>ist gegangen</b>
fahren	er fährt	er <b>ist gefahren</b>
kommen	er kommt	er <b>ist gekommen</b>

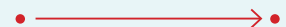
Ich **bin** gegangen.

Ich **bin** gefahren.



### 5 Das Perfekt im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Walter	<b>hat</b>	einen Reifen	<b>gekauft.</b>
Ich	<b>bin</b>	heute in die Stadt	<b>gegangen.</b>
<b>Hast</b>	du	schon einmal einen Kurs	<b>gemacht?</b>



## Kommunikation

**STARKER WUNSCH:** Was willst du lernen?

Was willst du/wollen Sie in den Ferien machen? *Ich will Freunde treffen.*

**VORSCHLAG:** Wollen wir Fahrrad fahren?

Wollen wir Fahrrad fahren?

**FÄHIGKEIT:** Ich kann sehr gut Ski fahren.

Kannst du/Können Sie Ski fahren? *Ja, ich kann (sehr) gut / ein bisschen Ski fahren.*  
*Ja, (sehr) gut.*  
*Nein, ich kann nicht (so) gut / gar nicht Ski fahren.*  
*Nein, nicht so gut.*

**WICHTIGKEIT:** Ich finde den Tipp wichtig.

*Ich finde Vokabellernen (sehr) wichtig.*  
*Ich finde Radiohören nicht (so) wichtig.*

**HÄUFIGKEIT:** Ja, schon öfter.

*Bist du schon mal 100 Kilometer Fahrrad gefahren?*  
*Ja, schon einmal. | Ja, schon öfter. | Nein, noch nie.*

**STRATEGIEN:** Ja, super!

*Ja, super! | Nein, nicht so gern.*

## Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... sagen: Das kann ich (nicht) gut:  
*Ich kann (nicht) gut Ski fahren.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- B ... sagen: Das möchte ich machen:  
*Ich will lange schlafen.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- C ... sagen: Das habe ich gestern/früher/... gemacht:  
*Gestern habe ich gearbeitet.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- D ... sagen: Das habe ich gestern/früher/... gemacht:  
*Am Wochenende bin ich Fahrrad gefahren.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- E ... Tipps fürs Sprachenlernen geben:  
*Du kannst im Bus Vokabeln lernen.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- ... sagen: Das finde ich (nicht) wichtig:  
*Den Tipp finde ich wichtig.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

Schreiben Sie fünf Wünsche.

*Ich will gut Deutsch lernen. ...*

Wollen wir schwimmen gehen?

Nö.



Hast du schon mal mit Eva getanzt?

Ja, schon öfter.



Sie möchten noch mehr üben?

2 | 55-57  
AUDIO-  
TRAINING



VIDEO-  
TRAINING



Ich kenne jetzt ...

... 5 Tipps fürs Sprachenlernen:

*spazieren gehen und Vokabeln lernen, ...*

... 5 Freizeitaktivitäten:

*Fußball spielen, singen, ...*

# Zwischendurch mal ...

## FILM

### Ui!

1 Sehen Sie die Filmszenen an. Welche Ausrufe kennen Sie schon?

A Ui!

B Oje!

C Na!?

D Hey!

E Oh-oh!

F Hä?!

G Igitt!

H Bäh!

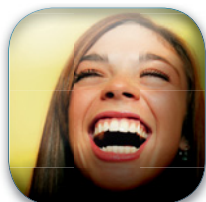
I Brr!

2 Arbeiten Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.  
Suchen Sie drei Ausrufe aus und spielen Sie selbst kleine Szenen.

3 Spielen Sie die Szenen im Kurs vor.

## LIED

- 2  58 1 Hören Sie das Lied und lesen Sie den Text.  
Was passt? Ordnen Sie zu.

A B C D 

## Der App-Depp

- 1 Ich will gern Gitarre spielen.  
Ich kann nicht Gitarre spielen.  
Sag, kannst du Gitarre spielen?

Gitarre spielen? Ich? Nein!  
Meinst du denn, ich bin ein Depp?  
Ich habe die Gitarren-App!

- 2 Ich will so gern mal Fußball spielen.  
Ich kann nicht Fußball spielen.  
Sag, kannst du denn Fußball spielen?


Fußball spielen? Ich? Nein!  
Meinst du denn, ich bin ein Depp?  
Ich habe doch die Fußball-App!

- 3 Ich will so gern mal Opern singen.  
Ich kann keine Opern singen.  
Sag, kannst du denn Opern singen?

Opern singen? Ich? Nein!  
Meinst du denn, ich bin ein Depp?  
Ich hab doch schon die Opern-App!

- 4 Ich will gern mal richtig lachen.  
Ich kann nicht so richtig lachen.  
Sag, kannst du denn richtig lachen?

Richtig lachen? Ich? Nein!  
Meinst du denn, ich bin ein Depp?  
Ich hab doch schon die Lach-App!

- 2  58 2 Hören Sie noch einmal und singen Sie in zwei Gruppen mit.
- 3 Sammeln Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner weitere App-Ideen und schreiben Sie neue Strophen für das Lied.

Back-App  
Tanz-App  
Klavier-App  
...

Ich will so gern mal Kuchen backen.  
Ich kann nicht Kuchen backen.  
Sag, kannst du denn Kuchen backen?  
...



---

# Arbeitsbuch

---

# A Guten Tag.

## A2 1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 1

- Guten Tag!     Tschüs!     Morgen!     Tag!     Guten Morgen!  
 Hallo!     Gute Nacht!     Nacht!     Guten Abend!     Auf Wiedersehen!

## A2 2 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Satzmelodie:

1 2

Phonetik

- |               |                                     |   |                                |
|---------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| Tag!          | <u>Guten Tag!</u>                   | Morgen!                                     | <u>Guten Morgen!</u>           |
| Abend!        | <u>Guten Abend!</u>                 | <u>Guten Abend, meine Damen und Herren.</u> |                                |
| Nacht!        | <u>Gute Nacht!</u>                  | Wiedersehen!                                | <u>Auf Wiedersehen!</u>        |
| Frau Schröder | <u>Guten Morgen, Frau Schröder!</u> | Felix                                       | <u>Auf Wiedersehen, Felix!</u> |

## A2 3 Ordnen Sie zu.

~~Tag~~ Morgen Abend ~~Hallo~~ Auf Wiedersehen Gute Nacht Morgen Tag Abend ~~Tschüs~~



Guten Tag

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45



Tschüs

## A2 4 Ergänzen Sie.

Gute Nacht,  
Frau Moreno.

Herr Schneider.

A



23:00

Rasha!

Natalja!

B



09:30

Herr Frykberg.

Frau Persson.

Herr Celik.

Auf  
Wiedersehen,  
Herr Johnson.

C



08:30

D



16:00

Klara!

Ana!

E



14:30

**B2** 5 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Satzmelodie: ↗ ↘.

1 3

Phonetik

- a
- ◆ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
  - Ich heiße Eva Baumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
  - ◆ Ich heiße Angelika Moser. ↘
- b
- ▲ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
  - Ich bin Anna Lienert. ↘
  - ▲ Guten Abend, Frau Lienert. ↘
  - Und wie heißen Sie? ↗
  - ▲ Mein Name ist Karl Huber. ↘

**B2** 6 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung: \_\_\_\_.

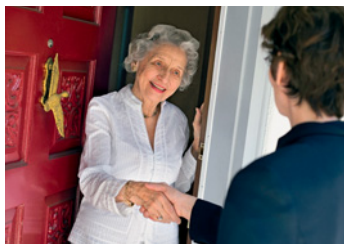
1 4

Phonetik

- ◆ Guten Tag. Ich bin Annalena.
- Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ◆ Annalena Adler.
- Herzlich willkommen, Annalena.

**B2** 7 Ordnen Sie zu.

Das ist Frau Papadopoulos. ~~Ich bin Sandra Stein.~~ Entschuldigung, wie heißen Sie?  
Und wie heißen Sie? Guten Tag, Herr Weinert, freut mich. Mein Name ist Ulrike Springer.



- a
- ◆ Hallo! *Ich bin Sandra Stein.*  
*Und*
  - \_\_\_\_\_



- b
- ▲ Ich heiße Akello Keki.
  - \_\_\_\_\_
  - ▲ Akello Keki.
  - Ah, ja. Guten Tag, Herr Keki.



- c
- ◆ \_\_\_\_\_
  - Guten Tag, Frau Papadopoulos. Ich bin Till Weinert.
  - ◆ \_\_\_\_\_
  - Herzlich willkommen bei EasyComputer international.

# B

## B2 8 Verbinden Sie und schreiben Sie.

- a Wie heißen \_\_\_\_\_ ist das?  
 b Mein Name \_\_\_\_\_ Finn.  
 c Und wie \_\_\_\_\_ Sie?  
 d Ich \_\_\_\_\_ ist Lena Winter.  
 e Wer \_\_\_\_\_ heißen Sie?  
 f Das ist \_\_\_\_\_ heiße Sina.

Wie heißen Sie?

## B4 9 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Satzzeichen: ? oder .

wie wer Das ist bin ist ist heiße heiße heißen Herr

- a  
 ◆ Ich bin Andreas Zilinski ○  
 ○ Entschuldigung, \_\_\_\_\_ heißen Sie ?  
 ◆ Andreas Zilinski, und das \_\_\_\_\_  
 Frau Kunz ○
- b  
 ▲ Wer \_\_\_\_\_ das ○  
 □ \_\_\_\_\_ Felix ○
- c  
 + Ich \_\_\_\_\_ Laura Weber ○  
 Und wie \_\_\_\_\_ Sie ○  
 ● Ich \_\_\_\_\_ Michaela Schubert ○
- d  
 ▼ Das ist \_\_\_\_\_ Hoffmann ○  
 ■ Und \_\_\_\_\_ ist das ○  
 ▼ Frau Kunz ○

## ◆ B4 10 Schreiben Sie Sätze und ergänzen Sie die Satzzeichen: ? oder .

- a heißen – wie – Sie – Und  
 b ist – Mein – Name – Annika Bauer  
 c willkommen – bei Air-Jet – Herzlich  
 d ist – Und – das – wer  
 e Frau Kaufmann – Das – ist

Und wie heißen Sie

## ◆ B4 11 Ergänzen Sie.

- a  
 ◆ Hallo, ich bin Tim.  
 ○ Hallo, Tim. \_\_\_\_\_ heiße Len.  
 Und \_\_\_\_\_ das?  
 ◆ \_\_\_\_\_ Jannis.
- b  
 ▲ Guten Tag, \_\_\_\_\_ ist  
 Mohammad Haaleh.  
 □ Entschuldigung, \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_?  
 ▲ Mohammad Haaleh.  
 □ Ah, ja. Guten Tag, \_\_\_\_\_ Haaleh.
- c  
 + Das \_\_\_\_\_ Frau Santos.  
 ● Guten Morgen, Frau Santos.  
 \_\_\_\_\_ Kolja Steffens.  
 ▼ Guten \_\_\_\_\_, Herr Steffens,  
 \_\_\_\_\_.
- d  
 ● Herzlich \_\_\_\_\_  
 bei Sona.  
 ■ Wer \_\_\_\_\_ Dario Cologna?  
 ◆ \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ nicht.



## c1 12 Ordnen Sie zu.

bist du Ich heiße Ich komme heißen Sie kommen Sie Ich bin sind Sie kommst du

a

- ◆ Hallo. *Ich heiße* Tom. Und du?  
Wer .....
- Ich heiße Hugo und komme aus Portugal.  
Woher .....
- ◆ Aus den USA.

b

- ◆ ..... Julia Springer von der  
Firma Teletec. Und Sie? Wie .....
- Ich bin Ala Charkova.

c

- ▲ Guten Tag. Ich heiße Arto Koskinen.  
Wer .....
- Ich bin Monique Laval.
- ▲ Freut mich. Woher .....,  
Frau Laval?
- Aus der Schweiz. Und Sie?
- ▲ ..... aus Finland.

## c2 13 du oder Sie? Ordnen Sie zu.

A



B



C



D



E



F



du + Lara/Henry/... : *A* ..... Sie + Frau Nowak/Herr Baumann/... : .....

## c2 14 du oder Sie? Ordnen Sie die Bilder zu, ergänzen Sie und vergleichen Sie.



Bild	Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
	<i>du</i>	you	
		you	

A



B



# C

## C4 15 Schreiben Sie Gespräche.

- a Nein, nur ein bisschen. Ich spreche Französisch und ein bisschen Arabisch.  
 Guten Tag, Frau Brandner. ~~Guten Morgen. Mein Name ist Juliette Saidi.~~  
 Sie sprechen gut Deutsch. Freut mich, Frau Saidi. Ich bin Julia Brandner.
- b Woher kommst du, Ping-Fei? Hallo, ich bin Ramon aus Mexiko. Und wie heißt du?  
 Ah, schön! Aus China? Ich spreche ein bisschen Chinesisch. Ich heiße Ping-Fei. Aus China.

◇ Guten Morgen.  
 Mein Name ist  
 Juliette Saidi.  
 • ...

## C4 16 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Ich  heißen  heißt  heiße Maria.  
 b Was  spreche  sprechen  sprichst Sie?  
 c Wie  heiße  heißt  heißen du?  
 d Und wer  ist  bist  sind Sie?  
 e Ich  spreche  sprechen  sprichst Griechisch.  
 f Woher  kommst  komme  kommen du?  
 g Ich  ist  bin  bist Angelika.  
 h Was  spreche  sprichst  sprechen du?

## C4 17 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *sprechen – kommen – heißen*.

- a  
 ◆ Hallo. Ich heiße Ali. Wie ..... du?  
 ● Ich ..... Thomas.  
 ◆ Und woher ..... du? Aus Deutschland?  
 ● Nein, ich ..... aus den USA.  
 Ich ..... Englisch und ein bisschen  
 Deutsch. Was ..... du?  
 ◆ Ich ..... Englisch und Französisch.
- b  
 ▲ Guten Morgen, Frau Ye.  
 Woher ..... Sie?  
 ■ Ich ..... aus China.  
 ▲ Und was ..... Sie?  
 ■ Ich ..... Chinesisch.  
 ▲ Und ein bisschen Deutsch.  
 ■ Ja, stimmt.

## C4 18 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 5

	Bernardo	Sara	Max		Bernardo	Sara	Max
Österreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Englisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Italien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Spanisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Brasilien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Italienisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hamburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Russisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Portugiesisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Udine	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berlin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Französisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## C4 19 Welche Sprache passt? Ergänzen Sie.



China



Polen



Türkei



Griechenland



Spanien

- a Chinesisch    b .....    c .....    d .....    e .....

## D2 20 Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 6  
Phonetik

- |                               |                                   |   |
|-------------------------------|-----------------------------------|---|
| <b>ei</b> Türkei              | Ich heiße <b>E</b> instein.       | Schrei <b>be</b> n Sie.                                       |
| <b>eu</b> De <b>u</b> tshland | Du sprichst gut D <b>e</b> utsch. | Guten Tag, fr <b>e</b> ut mich.                               |
| <b>au</b> Frau <b>M</b> aurer | Ich heiße <b>M</b> aurer.         | Ich heiße <b>L</b> aura und bin <b>a</b> us <b>A</b> ugsburg. |

## D2 21 Welche Namen hören Sie? Ergänzen Sie die Buchstaben.

1 7-12

- |                      |         |
|----------------------|---------|
| a <u>E w a</u> ..... | d ..... |
| b .....              | e ..... |
| c .....              | f ..... |

## D2 22 Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| a  | b                                     |
| ◆ <u>M</u> ein name ist anita. und wie heißt du? | ▲ guten tag. wie ist ihr name, bitte? |
| ○ ich heiße andreas.                             | □ mein name ist lukas bürgelin.       |
| ◆ woher kommst du?                               | ▲ woher kommen sie?                   |
| ○ aus österreich.                                | □ ich komme aus der schweiz.          |

## D3 23 Ergänzen Sie: Tut mir leid. – Entschuldigung.



- a  
◆ Entschuldigung.



- d  
□ Sprechen Sie Russisch?  
◆ Nein. ....



- b  
▲ Wer ist das?  
○ ..... Ich weiß es nicht.



- e  
▲ Guten Tag, Frau Schneider. Ist Laura da?  
○ Nein. ....



- c  
● Mein Name ist Hubert Hubschmer.  
▼ ....., wie ist Ihr Name?  
● Hubert Hubschmer.

# D

## D3 24 Ergänzen Sie das Telefongespräch.

- ◆ F. irma Ökotrans, Frederike Groß, guten M.....
- Guten Morgen. M..... Name ist Nguyen. Ist H..... Stolpe d.....?
- ◆ Guten Morgen Herr ... E....., wie h..... Sie?
- Nguyen.
- ◆ Wie bitte? B..... Sie, bitte.
- Ich b.....: N – G – U – Y – E – N.
- ◆ Vielen Dank, Herr Nguyen. Einen M....., bitte. ... Herr Nguyen?  
T..... mir l..... Herr Stolpe ist n..... da.
- Ja, gut. Danke. Auf W.....
- ◆ A..... Wiederhören, Herr Nguyen.

## ◇ D3 25 Markieren Sie die Wörter. Schreiben Sie Sätze.

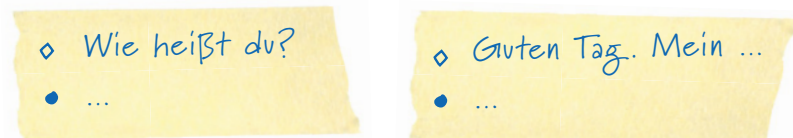
- a guten | tagmeinnameistbaumann Guten .....
- b istherrgülda .....
- c einenmomentbitte .....
- d tutmirleid .....
- e herrgülistnichtda .....
- f aufwiederhören .....

## ◇ D3 26 Zwei Gespräche

a Markieren Sie noch sechs Sätze.

ICH BIN GUT EN TAG AUS UND MEIN NAME IST BAUMANN ICH KOMME WIE  
HEISST DU FRAU SÖLLST ICH BIN ENTSCHULDIGUNG, WIE IST IHR NAME  
UND WAS ICH HEISSE MICHAELN BITTE AUS DER WOHER ICH HRÖDER  
GUTEN ICH BUCHSTABIERE: BAUMANN DANK ICH BIST DU ICH KOMME AUS  
DEUTSCHLANDSIE AUS WIE ICH WOHER KOMMST DU GUTEN HERR IST  
VIEL EN DANKUNDA

b Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie zwei Gespräche.



## D3 27 Das bin ich. Schreiben Sie Ihren Text.

Schreib-  
training

Ich heiÙe Irena Król. Ich komme aus Opole.  
Das ist in Polen. Ich spreche Polnisch,  
Englisch und Deutsch.

**LERNTIPP** Lesen Sie Ihren Text noch einmal. Sind die Wörter richtig geschrieben? Denken Sie auch an Komma (,) und Punkt (.).

## E2 28 Vorname oder Nachname?

Markieren Sie die Vornamen gelb und die Nachnamen blau.

- a **Simon** Drexler
- b Julia Peters
- c Gerner, Daniel
- d Hänslers-Schubert, Bianca
- e Sofia Flemmerer
- f Forster, Nicolas

## E2 29 Ein Brief

a Ordnen Sie zu.

**Familienname/Nachname**   **Stadt**   **Vorname**   **Land**   **Straße**   **Postleitzahl**   **Hausnummer**

1 \_\_\_\_\_

2 Familienname/Nachname \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

6 \_\_\_\_\_

7 \_\_\_\_\_

b Suchen Sie im Internet die Adresse vom Hueber Verlag in Deutschland und notieren Sie.



## E2 30 Lesen Sie die Visitenkarte und füllen Sie das Formular aus.

**Lucía Álvarez**  
Ärztin

Weserstraße 215 • 12047 Berlin  
030/80 92 44 • l.alvarez@cc.de

	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau
Nachname:	Álvarez	
Vorname:		
Straße:		Hausnummer: <input type="text"/>
Postleitzahl:		Stadt: <input type="text"/>
E-Mail:		
Telefon:		

# Test Lektion 1

## 1 Ergänzen Sie.



- a H a l l o  
 b G ..... r .....  
 c ..... t ..... d .....  
 d A ..... s .....  
 e ..... c .....  
 f ..... u ..... a .....

1 ..... /5 Punkte

WÖRTER

## 2 Ordnen Sie zu.

Stadt Land Vorname Familienname Straße

Postleitzahl Hausnummer E-Mail Telefon

- |                    |   |   |                |   |                     |
|--------------------|---|---|----------------|---|---------------------|
| <b>Alina Egger</b> | → | a | <u>Vorname</u> | b | <u>Familienname</u> |
| Bändelgasse 1      | → | c | .....          | d | .....               |
| 4057 Basel         | → | e | .....          | f | .....               |
| SCHWEIZ            | → | g | .....          |   |                     |
| +41 4161/822 9433  | → | h | .....          |   |                     |
| alina@egger.ch     | → | i | .....          |   |                     |

2 ..... /7 Punkte

- 0-6
- 7-9
- 10-12

## 3 Ergänzen Sie.

- a ♦ Wie heißen Sie?  Alina Egger.  
 b ♦ ..... kommen Sie?  Aus der Schweiz.  
 c ♦ Und ..... sprechen Sie?  Deutsch und Italienisch.  
 d ♦ ..... ist das?  Das ist Dario Egger.

3 ..... /3 Punkte

GRAMMATIK

## 4 Ergänzen Sie.

- |   |  |
|---|--|
| <p>a</p> <p>♦ Hallo. Ich b <u>in</u> (1) Mercy.<br/>Wie h ..... (2) du?</p> <p><input type="radio"/> Ich h ..... (3) Kim und<br/>k ..... (4) aus China.</p> <p>♦ Du s ..... (5) gut<br/>Deutsch.</p> <p><input type="radio"/> Nein, nur ein bisschen. Ich<br/>s ..... (6) gut Englisch.</p> | <p>b</p> <p>▲ Guten Morgen. Mein Name<br/>i ..... (7) Hinata Numajiri.</p> <p><input type="checkbox"/> Entschuldigung, wie<br/>h ..... (8) Sie?</p> <p>▲ Hinata Numajiri.</p> <p><input type="checkbox"/> Ah, ja. Guten Morgen, Herr Numajiri.<br/>Ich b ..... (9) John Winterfield<br/>und das i ..... (10) Frau Bianchi.</p> |
|---|--|

4 ..... /9 Punkte

- 0-6
- 7-9
- 10-12

## 5 Ordnen Sie zu.

Einen Moment Tut mir leid Ich buchstabiere Ja, gut Entschuldigung Danke

- ♦ Firma Computec, Moritz Spengler, guten Tag.  
 Guten Tag. Mein Name ist Paulinho. Ist Frau Egger da?  
 ♦ Guten Tag, Herr ... (a), wie ist Ihr Name?  
 Paulinho. (b): P - A - U - L - I - N - H - O.  
 ♦ Ah, ja. (c), Herr Paulinho. (d),  
 bitte .... Herr Paulinho? (e), Frau Egger ist nicht da.  
 Ja, gut (f). Danke. Auf Wiederhören.

5 ..... /5 Punkte

KOMMUNIKATION

- 0-2
- 3
- 4-5

**A1** 1 Ergänzen Sie.



a Super!      b .....      c .....      d .....      e .....

**A2** 2 Satzmelodie und Satzakzent

1 13  
Phonetik

a Hören Sie und achten Sie auf die Betonung: \_\_\_\_.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1   | 2  | 3   |
| ◆ Wie <u>geht</u> es Ihnen? ▽             | ▲ Wie <u>geht</u> es dir? ▽                          | ◆ Hallo, <u>Tom</u> . ▽ Wie <u>geht's</u> ? ▽ |
| ○ <u>Sehr</u> gut. ▽ Und <u>Ihnen</u> ? ↗ | ■ <u>Gut</u> . ▽ <u>Danke</u> . ▽ Und <u>dir</u> ? ↗ | ● <u>Nicht</u> so gut! ▽ Und <u>dir</u> ? ↗   |
| ◆ <u>Auch</u> gut. ▽ <u>Danke</u> . ▽     | ▲ <u>Super!</u> ▽                                    | ◆ Na <u>ja</u> , ▽ es <u>geht</u> . ▽         |

1 14 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

**A2** 3 Ordnen Sie zu.

Wie geht es dir? Wie geht es Ihnen? Und dir? Und Ihnen? Es geht. Auch gut, danke.

- a
- ◆ Guten Tag, Frau Jablonski.  
Wie geht es Ihnen?
  - Danke, gut. ....
  - ◆ .....

- b
- ▲ Hallo, Tobias.
  - Hallo, Tanja. ....
  - ▲ Super! .....
  - .....

**A2** 4 Schreiben Sie Gespräche.

A



- ◆ Hallo, Jana. Wie .....
- .....
- ◆ .....

B



- ▲ Guten Morgen, .....
- .....
- ▲ .....

# B Das ist mein Bruder.

**B1** 5 Finden Sie noch sieben Familienmitglieder und ordnen Sie zu.

C	H	W	A	L	U	A	N	I	E	R
A	N	D	L	T	O	C	H	T	E	R
S	C	H	W	E	S	T	E	R	G	E
G	E	S	M	U	O	P	S	B	S	N
T	M	U	T	T	E	R	M	R	O	K
V	A	S	T	K	I	N	L	A	H	E
A	C	H	O	S	S	T	I	O	N	L
T	B	R	M	D	E	O	P	A	R	I
E	M	Z	A	U	K	I	U	D	E	N
R	S	C	H	B	R	U	D	E	R	S



Vater



Tochter

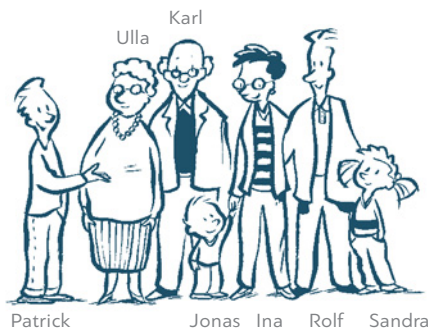
**B1** 6 Ergänzen Sie Wörter aus 5 und vergleichen Sie.



Deutsch	Mutter					
Englisch	mother	father	sister	brother	daughter	son
Meine Sprache						

**B2** 7 Ergänzen Sie.

Das ist meine Familie:



a Das sind meine Eltern: meine ..... und mein .....



b Das sind meine .....: mein ..... Patrick, meine ..... Sandra und mein ..... Jonas.



c Das sind meine .....: meine ..... und mein .....



d Das sind meine .....: mein ..... Jonas und meine ..... Sandra.

**B2** 8 Markieren Sie in 7: **mein** – **meine** – **meine**. Ergänzen Sie dann.

Grammatik entdecken



mein



meine



meine Eltern

**B2** 9 Hören Sie und sprechen Sie nach. Klopfen Sie den Rhythmus.

1 15  
Phonetik

Das ist meine Frau.

Das sind meine Kinder.

Das ist meine Tochter.

Das ist mein Bruder.

Das ist mein Sohn.

**B2** 10 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a

- ◆ Das sind  mein  meine Kinder.
- Aha. Und das ist  dein  deine Mann?
- ◆ Nein. Das ist  mein  meine Bruder.
- Das sind  dein  deine Eltern?
- ◆ Ja, stimmt. Das sind  mein  meine Vater und  mein  meine Mutter.

b

- ▲ Wer ist das?  Ihr  Ihre Frau?
- Mein  Meine Frau? Nein!  
Das ist  mein  meine Schwester.
- ▲ Und wer ist das, Herr Steiner?
- Das ist  mein  meine Enkelin Sara.
- ▲ Aha!  Ihr  Ihre Enkelin!

◇ **B2** 11 Ergänzen Sie.

a

- ◆ Das sind m<sup>ein</sup> Opa und m..... Oma.
- Ah. D..... Großeltern!
- ◆ Ja.

b

- ▲ Das sind m..... Geschwister: m..... Bruder Emre und m..... Schwester Ahu.
- Und wer ist das? Auch I..... Schwester?
- ▲ Nein. Das ist m..... Frau.

◇ **B2** 12 Ergänzen Sie.

a

- ◆ Hallo, Frau Roth. Wie geht es Ihnen?
- Danke, gut. Das ist <sup>mein</sup> Mann.
- ◆ Ah, ..... Mann. Freut mich.  
Guten Abend, Herr Roth.
- ▲ Entschuldigung, ..... Name ist nicht Roth. Ich heiße Peters.
- ◆ Ah, ja.

b

- Hallo, Florian. Das ist ..... Schwester Ines.
- ◆ Ah, schön, ..... Schwester.  
Wie geht es dir, Iris?
- Gut, danke. Aber ich heiße nicht Iris.  
..... Vorname ist Ines.
- ◆ Entschuldigung, Ines.

**B2** 13 Ergänzen Sie: *bin – ist – sind – mein – meine – heißt*.

- a Das <sup>ist</sup> <sup>meine</sup> Tochter und das ..... Sohn.
- b Das <sup>sind</sup> ..... Bruder und ..... Schwester.
- c Das ..... Kinder: ..... Sohn Lukas und ..... Tochter Stefanie.
- d Das ..... ich und das ..... Eltern.

**B3** 14 Ein Interview.

Schreiben Sie Fragen und ergänzen Sie die Antworten.

- a ▲ Wie ist Ihr Name ? □ Mein Name ist Manuela Klein.
- b ▲ ..... ? □ Ich ..... aus Österreich.
- c ▲ ..... ? □ Ich ..... Deutsch und Englisch.
- d ▲ ..... ? □ Das ist ..... Familie.



# C Er lebt in Poznań.

## C1 15 Markieren Sie und ergänzen Sie.

Grammatik  
entdecken

- a Das sind **Herr und Frau Rossi. Sie** leben in Frankfurt.  
Herr und Frau Rossi → sie
- b Herr Rossi kommt aus Italien.  
Er wohnt jetzt in Deutschland.  
Herr Rossi → .....
- c Frau Rossi kommt aus Deutschland.  
Sie spricht Deutsch und Italienisch.  
Frau Rossi → .....



## ◇ C1 16 Ergänzen Sie.

- a Ich heiße Julia. Ich lebe in Deutschland. Ich wohne in Bremen.
- b Mein Bruder heißt Florian. .... lebt jetzt in China. .... wohnt in Peking.
- c Meine Schwester heißt Vanessa. .... lebt in Brasilien. .... wohnt in Porto Alegre.
- d Meine Eltern leben in der Schweiz. .... wohnen in Luzern.
- e Ja, das ist meine Familie, .... ist international.

## ◇ C1 17 Semra und Markus, Kaito und Kichi

- a Schreiben Sie den Text neu mit *er – sie – sie*.



Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus wohnen jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

Das ist Semra. Sie kommt aus der Türkei.

Und das ist Markus. ....

Semra und Markus .....

Semras Eltern .....

- b Schreiben Sie einen Text über Kaito und Kichi mit *er – sie – sie*.

Das ist Kaito. Er ..... (kommen – Japan).

..... und .....

(sprechen – Japanisch | lernen – Deutsch). .....

(geschieden sein) und hat eine Tochter. .... (heißen – Kichi).

Sie ..... (wohnen – Köln).



**C3 18** Lesen Sie und markieren Sie. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Grammatik entdecken

**A**

Wie **heißt** du?  
Woher **kommst** du?

Ich heiße Hiba. Ich komme aus dem Libanon. Und du?

Ich bin Elias aus Griechenland. Ich lebe in Deutschland, in Freiburg.

**B**

Du bist Boris. Nein, er ist Boris.

**C**

Hallo, wer seid ihr?  
Und woher kommt ihr?

Mario. Laura.

Aus Italien. Jetzt leben wir in Deutschland. In Essen.

**D**

Entschuldigung, wie heißen Sie?  
Und woher kommen Sie?

Peter Vogel. Aus Österreich.

**E**

Nihau.

„Nihau“ ist Chinesisch und heißt „Hallo“. Wir sprechen zusammen Deutsch. Okay?

Wie bitte? Tut mir leid, ich spreche nur Deutsch. Was sprichst du?

**F**

Wie heißt er?  
Und was spricht er?

Alexandre. Englisch und Französisch.

	kommen	leben	heißen	sprechen	sein
ich					
du	kommst	lebst	heißt		
er/sie	kommt	lebt			
wir	kommen		heißen		sind
ihr		lebt	heißt	spricht	
sie/Sie		leben		sprechen	sind

**C3 19 Verbinden Sie und schreiben Sie.**

- |                |                       |       |
|----------------|-----------------------|-------|
| a Wer sind     | bist Naomi, oder?     | ..... |
| b Und wer seid | sprecht gut Deutsch.  | ..... |
| c Ihr          | Sie?                  | ..... |
| d Du           | du Deutsch?           | ..... |
| e Sie          | ihr?                  | ..... |
| f Sprichst     | sprechen gut Deutsch. | ..... |

*Wer sind Sie?*

**C3 20 Ergänzen Sie.**



a  
Hallo, ich heiße Stéphane, ich komme aus Frankreich. Jetzt lebe ich in Deutschland. Und das sind meine Brüder. Sie heißen Jean und Xavier. Wir drei wohnen jetzt in Dresden. Und wer bist du? Woher kommst du?



b  
Wie heißen Sie?  
Woher kommen Sie?



c  
Wie heißen Sie?  
Woher kommen Sie?

**◇ C3 21 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- |   |  |
|---|--|
| a Er <input checked="" type="checkbox"/> heißt <input type="checkbox"/> heißen <input type="checkbox"/> heiße Martin. | e Ihr <input type="checkbox"/> wohnst <input type="checkbox"/> wohnen <input type="checkbox"/> wohnt in Vaduz. |
| b Ich <input type="checkbox"/> lebe <input type="checkbox"/> lebst <input type="checkbox"/> leben in Stuttgart.       | f Sie <input type="checkbox"/> lernst <input type="checkbox"/> lerne <input type="checkbox"/> lernt Deutsch.   |
| c Sie <input type="checkbox"/> bin <input type="checkbox"/> seid <input type="checkbox"/> ist aus Österreich.         | g Sie <input type="checkbox"/> ist <input type="checkbox"/> sind <input type="checkbox"/> seid Geschwister.    |
| d Wir <input type="checkbox"/> sind <input type="checkbox"/> seid <input type="checkbox"/> ist aus Rom.               |  |

**◇ C3 22 Schreiben Sie.**

- a Ich – Larisa – aus Russland – jetzt in der Schweiz – in Zürich
- b Schwester – Vera – in Omsk – Russisch
- c Juri – Bruder – in Moskau – Russisch – auch gut Deutsch
- d Blanca: aus Spanien – Pablo: aus Argentinien – in Zürich zusammen Deutsch lernen



a Das bin ich. Ich heiße ... Ich ... aus ...  
und ... jetzt in der Schweiz, in Zürich.  
b Und das ist ...

**D1 23 Sie hören zehn Zahlen. Markieren Sie.**

1 16

<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn
<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	
elf	zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig	

**D1 24 Markieren Sie und ergänzen Sie die Zahlen.**

VIERZEHN EINSZWANZIG SECHZEHN ZWÖLF ZWEI SECHS SIEBENZEHN

a 14 b \_\_\_\_\_ c \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ e \_\_\_\_\_ f \_\_\_\_\_ g \_\_\_\_\_ h \_\_\_\_\_ i \_\_\_\_\_

**D2 25 Schreiben Sie die Telefonnummern.**

a 15 11 08 fünfzehn, elf, null, acht c 12 06 04 \_\_\_\_\_  
 b 20 10 17 \_\_\_\_\_ d 16 01 19 \_\_\_\_\_

**D3 26 Verbinden Sie.**

- |                               |                                  |
|-------------------------------|----------------------------------|
| a Wie heißen Sie?             | 1 Aus Irland.                    |
| b Woher kommen Sie?           | 2 Douglas Goldman.               |
| c Wo sind Sie geboren?        | 3 Nein, ich bin geschieden.      |
| d Haben Sie Kinder?           | 4 089/20 02 20.                  |
| e Wie ist Ihre Adresse?       | 5 Ja, drei.                      |
| f Wie ist Ihre Telefonnummer? | 6 Hansastraße 10, 80686 München. |
| g Sind Sie verheiratet?       | 7 In Dublin.                     |

**D3 27 Schreiben Sie Fragen.**



- ◆ \_\_\_\_\_?
- Maria Schröder.
- ◆ Wo sind Sie geboren \_\_\_\_\_?
- In Halle.
- ◆ \_\_\_\_\_?
- Stuttgart, Parkstraße 7.
- ◆ \_\_\_\_\_?
- 23 57 18.
- ◆ \_\_\_\_\_?
- Ja, zwei Kinder.
- ◆ \_\_\_\_\_?
- Neun und elf Jahre.

# D

## D3 28 Ein Formular

Schreib-  
training

a Ordnen Sie zu.

Wohnort Alter Familienname  
Geburtsort Familienstand Land  
Vorname

b Schreiben Sie einen Text über Manuel Souza.

Manuel Souza kommt aus ...

## D3 29 Schreiben Sie Informationen über sich und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Prüfung

Name?
Land?
Wohnort?
Telefonnummer?
Sprachen?

Ich heiße ...  
Ich ...

Ich heiße Lauren.  
Wie heißt du?

Mein Name  
ist Raiko.

**LERNTIPP** Lernen Sie wichtige Sätze auswendig. Sie brauchen die Sätze in vielen Situationen.

## D4 30 Ergänzen Sie *haben* in der richtigen Form.

a

- ◆ Hallo, eine Frage bitte: Hast du Kinder?
- Nein, Ich ..... keine Kinder.  
Meine Schwester ..... zwei Kinder.

b

- ◆ Und ihr? ..... ihr Kinder?
- ▲ Ja, wir ..... ein Kind.
- ◆ Aha.

c

- ◆ ..... Sie Kinder, Herr Zöllner?
- Ja, ich ..... drei Kinder.

d

- ◆ Äh, hallo, eine Frage. .... du auch ...?
- Ich ..... jetzt Pause!



## E1 31 Mein Name ist ...

1 17-20 a Hören Sie. Wo leben die Personen? Ergänzen Sie.

- 1 Hanne Winkler lebt in Hamburg.      3 Thomas Gierl lebt in .....
- 2 Ashraf Shabaro wohnt in .....      4 Margrit Ehrler wohnt in .....

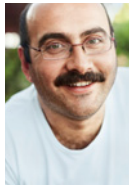
b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



- 1  
Hanne Winkler  
 Sie kommt aus Stuttgart.  
 Stuttgart liegt in Norddeutschland.  
 Sie hat zwei Kinder.



- 3  
Thomas Gierl  
 Er ist verheiratet.  
 Er kommt aus Innsbruck.  
 Er lebt jetzt in Deutschland.



- 2  
Ashraf Shabaro  
 Er lebt in Deutschland.  
 Er ist ledig.  
 Er hat drei Kinder.



- 4  
Margrit Ehrler  
 Sie ist in der Schweiz geboren.  
 Sie ist verheiratet.  
 Sie hat drei Kinder.

c Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

- 1 Mein Name ist  Frau Winkler.  Hanne Winkler.  
2 Ich bin  Ashraf Shabaro.  Shabaro.  
3 Ich heiße  Thomas.  Herr Thomas.  
4 Ich heiße  Frau Margrit Ehrler.  Margrit Ehrler.

## E2 32 Ich heiße Mateo ...

Schreib-  
training

a Lesen Sie und markieren Sie im Text:  
Name, Geburtsort, Wohnort, Familie, Sprachen.

b Und Sie? Wer sind Sie? Schreiben Sie.

Ich heiße Mateo. Ich bin  
31 Jahre alt und in  
Dubrovnik geboren. Das  
liegt in Südkroatien.  
Ich habe keine Kinder.  
Aber meine Partnerin  
Marta hat zwei Kinder.  
Sie heißen Lana und Filip und sind zehn  
und sechs Jahre alt. Zurzeit leben wir  
in Zagreb. Das ist die Hauptstadt von  
Kroatien. Ich spreche Kroatisch,  
Englisch und ein bisschen Deutsch.

Ich heiße Katrina.  
Ich bin ...

# Test Lektion 2

## 1 Ergänzen Sie.

- a meine Eltern = mein Vater und meine .....
- b meine Geschwister = mein ..... und meine .....
- c meine Kinder = mein ..... und meine .....
- d meine Großeltern = mein ..... und meine .....

1 ..... /7 Punkte

WÖRTER

## 2 Ergänzen Sie die Zahlen.

- a 4 vier c 16 ..... e 11 .....
- b 9 ..... d 13 ..... f 20 .....

2 ..... /5 Punkte

## 3 Ergänzen Sie.

- ◆ Wo w o h n e n (a) Sie, Herr Jovanović?
- In Eisenstadt.
- ◆ Und wo sind Sie ..... b ..... (b)?
- In Belgrad. Das ist die H ..... (c) von Serbien.
- ◆ Aha. Haben Sie F ..... (d) hier in Österreich?
- Nein. Ich bin ..... (e).

3 ..... /4 Punkte

- 0-8
- 9-12
- 13-16

## 4 Ordnen Sie zu.


dein Deine Er Ihre mein  
~~meine~~ sie Sie

- a
- ◆ Haben Sie Kinder, Frau Glöckl?
  - Ja. Das sind meine Kinder.
  - ◆ Wie alt sind ..... Kinder?
  - ..... sind 19 und 20.
- b
- ▲ Das ist ..... Mann.
  - Woher kommt ..... Mann?
  - ▲ Aus der Ukraine. .... lebt schon 20 Jahre in Deutschland.
- c
- ◆ ..... Tochter lebt in Paris, oder?
  - Ja, genau, ..... lernt Französisch.

4 ..... /7 Punkte

GRAMMATIK

## 5 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- ◆ Wir sind (sein) Dascha und Mascha. Wir ..... (kommen)  aus Russland. Wir ..... (leben) in der Schweiz. Wir ..... (sprechen) Russisch und Deutsch. Aber Mascha ..... (sprechen) auch gut Englisch.
- Aha. Und ..... (sein) ihr verheiratet? ..... (haben) ihr Kinder?
- ◆ Ich ..... (sein) ledig und ..... (haben) keine Kinder. Mascha ..... (sein) verheiratet. Sie ..... (haben) eine Tochter.

5 ..... /10 Punkte

- 0-8
- 9-13
- 14-17

## 6 Schreiben Sie Fragen.

- a
- ◆ Hallo, Sarah. Na, wie geht's ?
  - Danke, gut. .... ?
  - ◆ Auch gut, danke. Das ist Herr Wolf.
  - Guten Tag. .... ?
  - ▲ Sehr gut.
- b
- Herr Wolf, ..... ?
  - ▲ Ich wohne in Berlin.
  - ..... ?
  - ▲ Friedrichstraße 118, 10117 Berlin.
  - Vielen Dank.

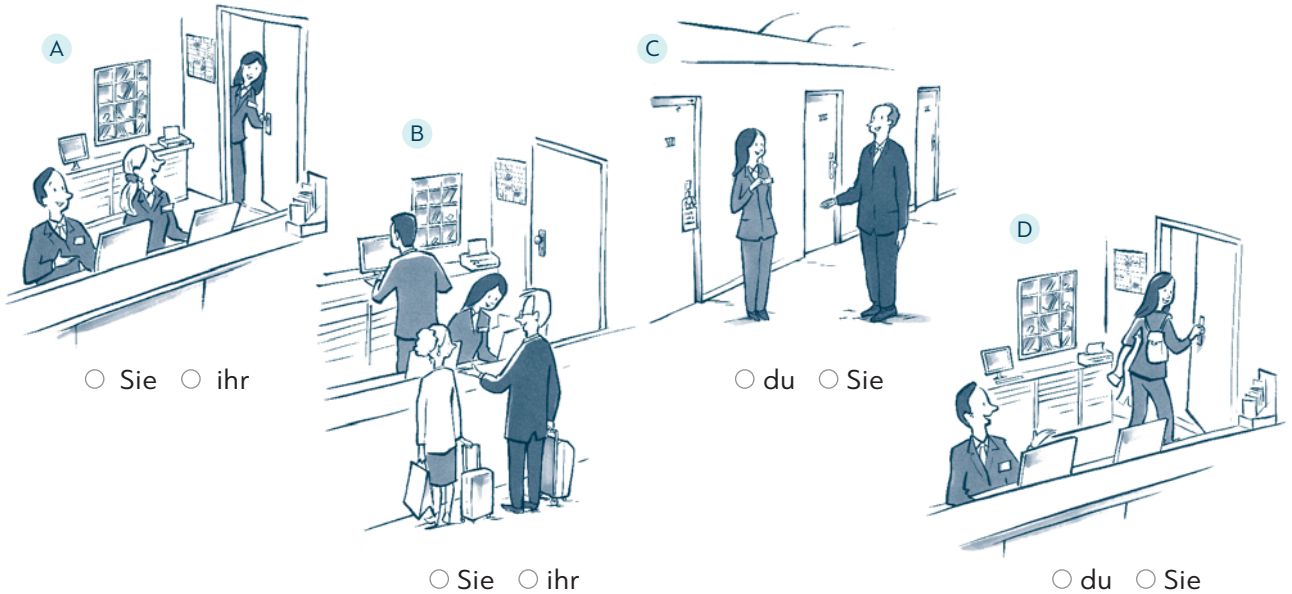
6 ..... /4 Punkte

- 0-2
- 3
- 4

KOMMUNIKATION

## 1 Der erste Arbeitstag im Hotel

a Was sagt Susana: *du, Sie* oder *ihr*? Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.



1 21-24 b Hören Sie und vergleichen Sie.

## 2 Ordnen Sie zu.

**A**

wer sind Sie | Ich bin neu hier | ~~Ich heiße~~

- ◆ Guten Morgen. Ich heiße Susana Salazar.
- Herzlich willkommen. Ich bin Martin Kalteis.
- ◆ Guten Tag, Herr Kalteis.  
Und .....
- ▲ Ich heiße Irina Bergmann.

**B**

Sie sind | Buchstabieren Sie

- Guten Tag, mein Name ist Czetrtriz.
- ◆ ....., bitte.
- C-Z-E-T-T-R-I-T-Z.
- ◆ Ja, genau. Vielen Dank, Herr Czetrtriz.  
Und ..... Frau Meiniger?

**C**

Freut mich | Mein Name ist | willkommen

- Guten Tag. Wer sind Sie denn, bitte?
- ◆ Guten Tag. ....  
Susana Salazar.
- Ah! ..... Ich bin  
Johannes Berger, der Hoteldirektor.  
... Ja, dann: ..... im Team!
- ◆ Danke, Herr Berger.

**D**

Danke | tschüs

- ◆ Also, ....., Martin.
- Tschüs, Susana.  
Schönen Feierabend.
- ◆ ....., gleichfalls.

## 3 Ihr erster Arbeitstag. Spielen Sie weitere Gespräche.

- ◆ Guten Morgen. Mein Name ist ... Ich bin neu hier.
- Ah, hallo, Frau/Herr ... Willkommen. Ich bin ... und das ist meine Kollegin, Frau ...

# A Das ist doch **kein** Ei.

## A2 1 Ordnen Sie zu.

~~Apfel~~ Banane  
 Birne Brötchen  
 Ei Kiwi Kuchen  
 Orange Tomate  
 Würstchen

Das ist ●● ein

Apfel

Das ist ● eine

.....  
 .....  
 .....  
 .....

## A3 2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a

- ◆ Was ist das?
- Das ist  ein  eine Würstchen.
- ◆ Ist das  ein  eine Tomate?
- Nein, das ist  kein  keine Tomate.

b

- ◆ Wie heißt das auf Deutsch?
- Das ist  ein  eine Kiwi.

c

- ◆ Hier:  ein  eine Brötchen.
- Das ist doch  kein  keine Brötchen.  
Das ist  ein  eine Kuchen.
- ◆ Ah, ja.

d

- ◆ Das ist  kein  keine Apfel, oder?
- Nein, das ist  ein  eine Birne.

## ◇ A3 3 Ordnen Sie zu.

kein ein ~~ein~~ eine eine ein kein kein ein keine ein

a

- ◆ Hier, bitte: ein Ei.
- Das ist doch ..... Ei.  
Das ist ..... Kiwi.

b

- ▲ Oh, ..... Apfel. Danke.
- Das ist doch ..... Apfel.  
Das ist ..... Tomate.

c

- ◆ Wie heißt das auf Deutsch? Orange?
- Das ist doch ..... Orange.  
Das ist ..... Apfel.

d

- ◆ Hier: ..... Brötchen.
- Das ist ..... Brötchen.  
Das ist ..... Kuchen.

## ◇ A3 4 Schreiben Sie Sätze.

a  
 Das ist kein Apfel.  
 Das ist eine Birne.

c  
 .....

b  
 Das ist .....

d  
 .....

**A4** 5 *ein oder mein?*

Grammatik entdecken

a Ergänzen Sie.

- ◆ Da ist *ein* Apfel.
- Das ist *mein* Apfel!
- ◆ Und hier ist ..... Brötchen.
- Das ist ..... Brötchen!
- ◆ Und da ist ..... Banane.
- Das ist .....!
- ◆ Und ..... Tomate.
- Das ist .....!
- ◆ Und ..... Ei.
- Das ist .....!
- ◆ Und ich? Was habe ich?



b Ergänzen Sie die Tabelle mit den Wörtern aus a.

• ein Apfel	• kein Apfel	• mein Apfel
	• kein Brötchen	
	• keine Banane	

**A4** 6 *Das ist ...*



a Ergänzen Sie: *ein – eine – kein – keine*.

	Deutsch: Das ist ...	Englisch: This is ...	Meine Sprache
	<i>kein</i> Apfel.	not an apple.	
	<i>ein</i> Kuchen.	a cake.	
	Ei.	not an egg.	
	Brötchen.	a bun.	
	Kartoffel.	not a potato.	
	Banane.	a banana.	

b Ergänzen Sie Ihre Sprache / weitere Sprachen und vergleichen Sie.

**A4** 7 *Wortakzent*



Phonetik

a Hören Sie und achten Sie auf die Betonung: **■**.

- eine Banane      ein Apfel      ein Kuchen      ein Brötchen      ein Würstchen
- eine Birne      eine Tomate      eine Kiwi      ein Schokoladenei

b Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a: lang (a, u ...) oder kurz (a, u ...).

# B Wir brauchen aber Eier.

## B2 8 Hören Sie und zeichnen Sie.

1 26



## B2 9 Ergänzen Sie.

- |                 |                       |             |             |
|-----------------|-----------------------|-------------|-------------|
| a ein Würstchen | fünf <u>Würstchen</u> | d ein Ei    | sechs ..... |
| b eine Orange   | drei .....            | e eine Kiwi | vier .....  |
| c ein Brot      | zwei .....            | f ein Apfel | elf .....   |

## B3 10 Zehn Eier, zwei Bananen ...

Grammatik entdecken

a Ordnen Sie zu.

- ein Ei
- eine Banane
- ein Apfel
- ein Brot
- ein Brötchen
- eine Kiwi
- ein Pfannkuchen
- eine Orange
- ein Würstchen
- eine Tomate
- eine Birne
- eine Kartoffel
- ein Joghurt
- eine Zwiebel

-/:	-(e)n	-e/÷e	-er/÷er	-s
Äpfel	Bananen		Eier	

b Suchen Sie im Wörterbuch. Machen Sie eine Tabelle wie in a und ordnen Sie zu.

- eine Frau
- ein Mann
- ein Bruder
- eine Schwester
- ein Kind
- eine Tochter
- ein Sohn
- eine Oma
- ein Opa
- eine Mutter
- ein Vater
- ein Papa
- eine Enkelin
- eine Familie
- ein Name
- eine Sprache
- ein Buchstabe
- eine E-Mail
- ein Land
- eine Stadt
- eine Straße
- eine Adresse
- eine Zahl
- ein Jahr

◇ B3 11 Ergänzen Sie.



◇ B3 12 Wie viele ... hat Maria? Ergänzen Sie.

- a Maria hat vier Kinder, zwei S.....  
und zwei T.....
- b Sie hat eine O ma..... und  
zwei O.....
- c Sie hat drei B....., aber  
keine S.....



B3 13 Ergänzen Sie.

- a ▲ Hier sind Zwiebeln.  Nein, das sind keine Zwiebeln.....
- b ▲ Hier ist ein Ei.....  Nein, das ist kein Ei.
- c ▲ Hier ist eine Birne.  Nein, .....  
 Nein, das sind keine Kartoffeln.
- d ▲ .....  Nein, .....  
 Nein, das ist kein Würstchen.
- e ▲ Hier sind Brote.  Nein, .....  
 Nein, .....  
 Nein, .....  
 Nein, .....  
 Nein, .....
- f ▲ .....  
g ▲ Hier ist ein Joghurt.

B3 14 Was braucht Frau Wagner? Was braucht sie nicht? Hören Sie und ergänzen Sie.

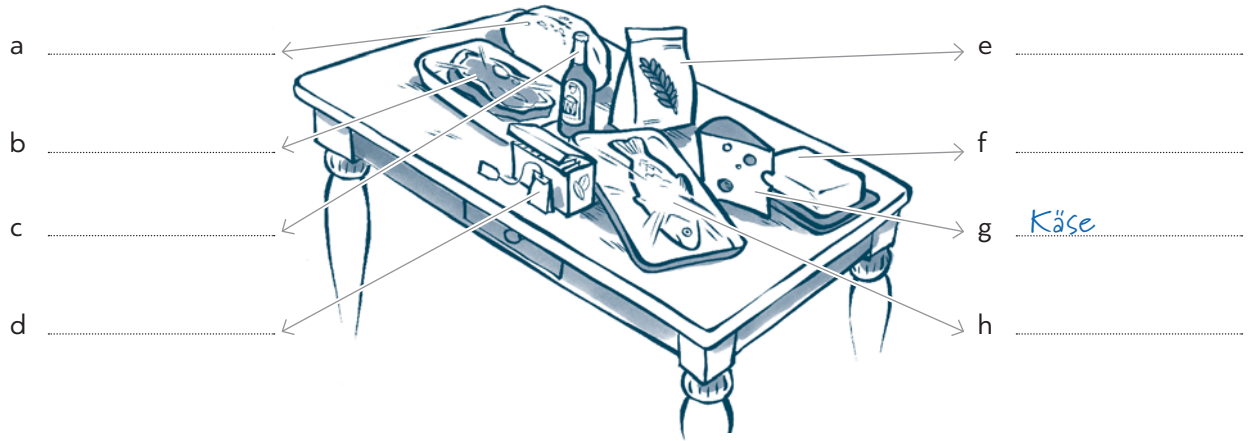


Frau Wagner braucht drei Bananen,  
Sie braucht keine Äpfel, kein

# C Haben wir Zucker?

**C2** 15 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie zu.

A KÄSE DEFISCHNBROTUNBUTTERMIBIERFIFLEISCHOMEHLERTEEN



**C2** 16 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- a Reis ..... d .....  
b ..... e .....  
c ..... f .....

Hallo Jonas, kaufst du bitte  
- Ris            - Zucker  
- Milch        - Wein  
- Schokolade - Mineralwässer  
Danke. Jenny

**C2** 17 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- a cekruZ Zucker ..... c Berttu ..... e stbO .....  
b alSz ..... d esüGme ..... f chsFi .....

**C3** 18 Satzmelodie in Fragen

1 **28** a Hören Sie und ergänzen Sie die Satzmelodie: ↗ oder ↘.

Phonetik



- ◆ Haben Sie Salz? ↗  
○ Salz? ↗  
Ja, natürlich. ↘



- ◆ Ich brauche Salz. ↘  
Wo ist das denn? ↘  
○ Hier. ↘

- 1  
◆ Brauchen wir Käse? ↗  
○ Nein.  
◆ Wo haben wir Käse? .....  
○ Hier.  
2  
◆ Ist das Zucker? .....  
○ Nein. Das ist Salz.  
◆ Und was ist das? .....  
○ Das ist Mehl.  
3  
◆ Haben wir Reis? .....  
○ Nein.  
◆ Wir brauchen Reis.  
Was brauchen wir noch? .....  
○ Tee und Schokolade.

b Hören Sie noch einmal und spielen Sie dann die Gespräche.

## C3 19 Verbinden Sie.

- |                                   |                             |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| a Brauchen wir Mineralwasser?     | 1 Eva.                      |
| b Was brauchen wir?               | 2 Nein, ich heiße Markus.   |
| c Hast du Reis?                   | 3 Nein.                     |
| d Ist das Wein?                   | 4 Nein, tut mir leid.       |
| e Wie heißt du?                   | 5 Nein, das ist Frau Meier. |
| f Ist das Frau Kurowski?          | 6 Nein, mein Familienname.  |
| g Heißt du Nikolaj?               | 7 Nein, das ist Bier.       |
| h Herrmann – Ist das Ihr Vorname? | 8 Ja, aus Graz.             |
| i Kommst du aus Österreich?       | 9 Obst.                     |

## C3 20 Ergänzen Sie die Tabellen.

Grammatik  
entdecken

Meine Oma heißt Olga. Kennst du meine Oma? Wie ist Ihr Name? Heißt du Julia?  
 Wohnst du in Leipzig? Mein Bruder heißt Max. Ich heiße Adem. Ist Adem Ihr Vorname?  
 Kommen Sie aus der Türkei? Woher kommen Sie? Wir haben drei Kinder. Sind Sie Herr Brummer?

Meine Oma	heißt	Olga.	Kennst	du meine Oma?
Wie				

## ◇ C3 21 Schreiben Sie Fragen.

- |                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| a du – kommst – woher           | Woher kommst du? |
| b Sie – aus Italien – kommen    | .....            |
| c Sie – in Deutschland – wohnen | .....            |
| d geboren – Sie – wo – sind     | .....            |
| e leben – in Österreich – du    | .....            |
| f wohnen – Sie – wo             | .....            |

## ◇ C3 22 Schreiben Sie Fragen.

- |                    |              |                                    |
|--------------------|--------------|------------------------------------|
| a ♦ Wie heißen Sie | ?            | ○ Ich heiße Martin.                |
| b ♦                | Ihr Vorname? | ○ Nein, das ist mein Familienname. |
| c ♦                | ?            | ○ Mein Bruder.                     |
| d ♦                | Kunzmann?    | ○ Nein, ich heiße Knzelmann.      |
| e ♦                | ?            | ○ Ja, ich habe eine Tochter.       |
| f ♦                | ?            | ○ Danke gut. Und Ihnen?            |
| g ♦                | Österreich?  | ○ Nein, aus der Schweiz.           |
| h ♦                | Frankfurt?   | ○ Nein, ich wohne in Heidelberg.   |

# D Preise und Mengenangaben

## D2 23 Preise

a Wie sagt man das? Ergänzen Sie.

1 **3,49€** drei Euro neunundvierzig

2 **8,90€** .....

3 **11,65€** .....

4 **0,77€** .....

5 **0,50€** .....

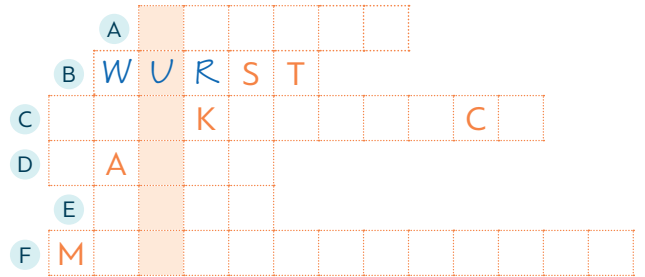


1 29 b Hören Sie und sprechen Sie nach.

## D2 24 Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.

1 30

## D3 25 Was kauft Herr Schwarz? Lösen Sie das Rätsel.



Lösung: Herr Schwarz kauft .....

## D3 26 Ordnen Sie zu.

Liter    Packung    Kilo    Flasche    Becher    Gramm    Dose

- ◆ Na, was brauchst du denn?
- Eine Dose Tomaten, 200 ..... Wurst, eine ..... Öl, zwei ..... Milch, zwei ..... Orangen und eine ..... Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?
- ◆ Ein ..... kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.



## D3 27 Ergänzen Sie: kostet – kosten.

- a ◆ Was kostet eine Flasche Tomatensaft? ○ 4,79 Euro.
- b ◆ Was? ... Und wie viel ..... ein Pfund Brot? ○ 3,50 Euro.
- c ◆ Nein, kein Brot. Was ..... zehn Brötchen? ○ 4,20 Euro.
- d ◆ 4,20 Euro?! Nein, danke. Was ..... 200 Gramm Käse? ○ 4,99 Euro.
- e ◆ 4,99 Euro, pfff! Und wie viel ..... eine Flasche Wein? ○ 12 Euro.

## E3 28 Essen und Trinken. Was passt nicht? Streichen Sie.

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| a Steak – <del>Gemüsesuppe</del> – Hähnchen | e Fleisch – Fisch – Salat   |
| b Cola – Kaffee – Durst                     | f reichen – trinken – essen |
| c Salz – Saft – Pfeffer                     | g Pizza – Soße – Pommes     |
| d Durst – Gemüse – Hunger                   | h essen – trinken – kochen  |

## E4 29 Ordnen Sie zu.

isst esse ~~essen~~ trinke esse isst Trinken esse

1 Wir essen gern Fisch. Was ..... ihr gern?

2 Hm, ich ..... auch gern Fisch. Aber hier ist mein Lieblingsessen: Steak mit Salat.

3 Ja, das ..... ich auch und ich ..... dazu Wein. Mein Lieblingswein ist Bordeaux. Und du, Julia, was ..... du?

4 Ich ..... Hähnchen und Pommes. .... wir zusammen Mineralwasser?

## E4 30 Ordnen Sie zu.

trinkst gern nicht so gern sehr gern Lieblingsgetränk ist sehr lecker ~~isst du gern~~

- ◆ Julius, isst du gern ..... Würstchen mit Pommes?
- Ja, .....! Und du?
- ◆ Na ja, ich esse ..... Fleisch. Aber meine Gemüsesuppe .....! Und die Portion ist groß!
- Und du ..... Kaffee, oder?
- ◆ Ja! Kaffee ist mein ..... Ein Kaffee pro Tag reicht nicht. Ich brauche zwei oder drei.



## ◆ E4 31 Ordnen Sie die Antworten zu.

Fisch schmeckt nicht so gut. Das ist mein Lieblingsessen. Ja, sehr gern! Das schmeckt lecker!  
Nein, nicht so gern.

<p>Isst du gern Fisch?</p>	😊	☹️
	<p><u>Ja, sehr gern!</u></p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>.....</p> <p>.....</p>

❖ E4 32 Lieblingessen

a Ordnen Sie das Gespräch.

Ich trinke gern Wein. Aber jetzt habe ich Durst. Ich esse gern Fisch und Salat. Und du, Niklas?

Danke! Was isst du gern, Lena? Hier: eine Flasche Mineralwasser.

Mein Lieblingessen ist Hähnchen mit Pommes. Und ich esse sehr gern Suppen. Isst du gern Suppen?

Na ja, Suppen esse ich nicht so gern. Was trinkst du gern?

Was isst du gern, Lena?

...

1 31 b Hören Sie und vergleichen Sie.

E4 33 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Prüfung

a In der Mensa

**Sonderangebot:**

Wurstbrötchen	<del>1,49 €</del>	0,99 €
Apfelkuchen	<del>1,99 €</del>	1,39 €

Ein Wurstbrötchen kostet 99 Cent.  richtig  falsch

b In der Sprachenschule

Pause!	Mineralwasser	0,80 €
Wir haben für Sie:	Kaffee und Tee	1,00 €
	Säfte	
	(Apfel, Birne, Orange ...)	1,20 €

Ein Kaffee kostet 1,20 Euro.  richtig  falsch

c Im Supermarkt

**Rezept-Idee**

Bananenpfannkuchen

250 g Mehl	} Alles zusammen nur: 5 Euro!
5 Eier	
½ l Milch	
Salz	
25 g Zucker	
2 Bananen	

Für Bananenpfannkuchen brauchen Sie ½ Pfund Mehl.  richtig  falsch

**LERNTIPP** Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Markieren Sie wichtige Wörter. Suchen Sie dann die Informationen im Text.

## 1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

was ~~lo~~ Kar ghurt schen feln ne Fla cher Mi  
tof ser Be Jo ~~Ki~~ ral



a  
ein Kilo .....



b  
zwei .....



c  
zwei .....

1 ..... / 5 Punkte

WÖRTER

● 0-2  
● 3  
● 4-5

## 2 Schreiben Sie Fragen.

- a Sind das Äpfel ..... ? (das – Äpfel – sind)  
 b ..... ? (Brot – bitte – du – kaufst)  
 c ..... ? (möchten – Sie – was)  
 d ..... ? (wir – brauchen – Orangen)  
 e ..... ? (brauchen – was – wir)

2 ..... / 4 Punkte

GRAMMATIK

## 3 Ordnen Sie zu.

ein ein eine eine kein keine keine meine

- |  |   |
|--|---|
| a  | c   |
| ◆ Hmm, Schokolade!                             | ◆ Wie heißt das auf Deutsch?                          |
| ○ He! Das ist <u>meine</u> Schokolade.         | ○ Das ist ..... Würstchen.                            |
| b  | ◆ Und ist das ..... Birne?                            |
| ◆ Haben Sie Äpfel?                             | ○ Nein. Das ist doch ..... Birne.                     |
| ○ Nein, tut mir leid. Ich habe<br>..... Äpfel. | ◆ Ist das ..... Ei?                                   |
|  | ○ Nein, das ist ..... Ei, das<br>ist ..... Kartoffel. |

3 ..... / 7 Punkte

## 4 Ergänzen Sie.

- |                 |                           |             |             |
|-----------------|---------------------------|-------------|-------------|
| a eine Banane   | fünf <u>Bananen</u> ..... | d eine Kiwi | drei .....  |
| b ein Kuchen    | vier .....                | e ein Ei    | sechs ..... |
| c ein Würstchen | zwei .....                | f ein Brot  | zwei .....  |

4 ..... / 5 Punkte

● 0-8  
● 9-12  
● 13-16

## 5 Ordnen Sie zu.

Nein, danke Haben Sie Sonst noch etwas ~~Ich brauche~~ Wie viel kostet

- ◆ Ich brauche Birnen. (a) ..... Birnen? (b)  
 ○ Ja, natürlich.  
 ◆ ..... ein Kilo Birnen? (c)  
 ○ Ein Kilo Birnen kostet 2,99 €, bitte.  
 ◆ Gut. Ein Pfund, bitte.  
 ○ Sehr gern. .... ? (d)  
 ◆ ..... (e)

5 ..... / 4 Punkte

KOMMUNIKATION

● 0-2  
● 3  
● 4

# Fokus Beruf: Im Internet bestellen

## 1 Stefano Donatelli braucht Getränke für die Bar.

Lesen Sie den Einkaufszettel und ergänzen Sie das Online-Formular.



12 Flaschen Orangensaft  
6 Flaschen Apfelsaft  
24 Flaschen Mineralwasser  
6 Flaschen Cola  
3 Kästen Bier  
6 Flaschen Weißwein



### Der Online-Getränkemarkt in Berlin-Kreuzberg

WILLKOMMEN | BESTELLEN | ADRESSE EINGEBEN | BEZAHLEN | BESTELLUNG PRÜFEN

► Bitte prüfen Sie Ihre Bestellung.

#### Lieferadresse

Bar Extra-3  
Bergmannstr. 33  
10961 Berlin

#### Rechnungsadresse

Stefano Donatelli  
Zossener Str. 14  
10961 Berlin

#### Zahlungsart

Kreditkarte

#### Ihre Bestellung

Produkt	Preis in Euro	Menge	Gesamtpreis in Euro
Orangensaft 6 x 1 l	9,60	2 (a)	19,20
Apfelsaft (b) 6 x 1 l	9,00	1	..... (c)
Mineralwasser 12 x 0,7 l	7,20	..... (d)	14,40
Cola 6 x 1 l	7,80	1	..... (e)
..... (f) (1 Kasten/24 Flaschen)	21,60	3	64,80
Weißwein 6 x 0,75 l	22,80	..... (g)	22,80
Preis			138,00
zzgl. Mehrwertsteuer 19%			26,22
<b>Gesamtpreis</b>			<b>164,22</b>

jetzt kaufen

## 2 Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Die Rechnung geht an  Stefano Donatelli, Zossener Str. 14, 10961 Berlin.  
 Bar Extra-3, Bergmannstr. 33, 10961 Berlin.
- b Die Getränke kosten zusammen  164,22 Euro.  26,22 Euro.
- c Stefano kauft  auf Rechnung.  mit Kreditkarte.



## A1 1 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- a lurF Flur ..... d Tettiole .....
- b echüK ..... e laBnok .....
- c erihnzmmWo ..... f dBa .....

## A1 2 Ordnen Sie die Wörter aus 1 zu und ergänzen Sie: der – das – die.

- |                         |             |              |
|-------------------------|-------------|--------------|
| • ein/ <u>der</u> ..... | • ein/..... | • eine/..... |
| <u>Flur</u> .....       | .....       | .....        |
| .....                   | .....       | .....        |

## A2 3 Ergänzen Sie: ein – eine – der – das – die.

- a
- ◆ Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.
  - Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch ein Bad?
  - ◆ Natürlich, hier ist alles: ..... Schlafzimmer, ..... Wohnzimmer, auch ..... Bad und ..... Balkon.



- b
- ◆ ..... Wohnzimmer ist hier.
  - Oh, ..... Wohnzimmer ist klein!



- d
- ◆ Hier ist ..... Schlafzimmer.
  - Ah, ja!

- c
- Ach, und hier ist ..... Bad?
  - ◆ Ja, das ist ..... Bad.



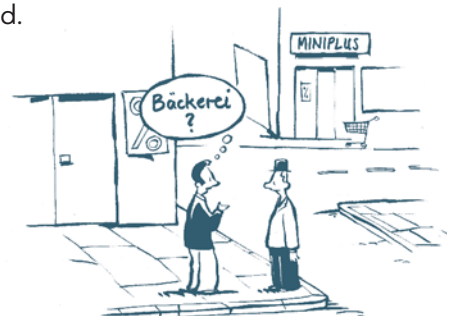
- e
- Haben Sie auch ..... Küche?
  - ◆ Ja, ..... Küche ist dort.



## ◇ A2 4 Ordnen Sie zu.

- ~~das Foto~~ • eine Bäckerei • eine Stadt • die Bäckerei • ein Foto
- die Hauptstadt • die Stadt • eine Stadt

- a Wien ist ..... Wien ist ..... von Österreich.
- b Kiel ist ..... in Norddeutschland. .... ist sehr schön.
- c ◆ Entschuldigung. Ist hier ..... ?  
○ Ja, dort im „MiniPlus“.
- ..... dort ist gut und billig.
- d Das ist ..... von Tim.  
Das Foto ..... ist sehr alt.



❖ **A2 5 Ergänzen Sie: ein – eine – der – das – die oder /.**

- a
- ◆ Ich gehe jetzt einkaufen. Ist noch / Obst da?  
Und auch noch ..... Mineralwasser?
  - Oh, hier sind die Sonderangebote:  
..... Mineralwasser kostet 42 Cent  
pro Flasche. Auch ..... Obst ist billig  
und ..... Fleisch kostet 7 Euro 49.
  - ◆ Wir brauchen kein Fleisch. Wir brauchen Brot.
  - Super! Dort ist auch ..... Bäckerei.  
..... Kuchen dort ist gut!
- b
- ◆ Ich studiere in Frankfurt. Kennst du Frankfurt?
  - Nein, ist das ..... schöne Stadt?
  - ◆ Ja, ..... Stadt ist schön.
- c
- ◆ Das ist ..... Flasche Wein aus Italien.
  - Hmm, ..... Wein ist sehr gut.



- d
- ◆ Ist hier auch ..... Balkon?
  - Ja, ..... Balkon ist dort.
- e
- ◆ Entschuldigung, ist hier ..... Toilette?
  - Ja, ..... Toilette ist dort.

**A2 6 Sehen Sie das Bild an und ergänzen Sie: hier – dort.**



- ◆ Entschuldigung, ist das Joghurt?
- Nein, das ist Sahne. Der Joghurt ist hier .....
- ◆ Und sagen Sie mal, haben Sie auch Brötchen?
- Nein, nur Brot, tut mir leid.  
Das Brot finden Sie .....
- ◆ Und Obst? Haben Sie Obst?
- Ja, natürlich. Das Obst ist .....
- ◆ Und wo finde ich Butter und Tee?
- Die Butter ist ..... und der Tee ist .....

**A2 7 Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.**

Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie: • **der** – • **das** – • **die**.

**LERNTIPP** Lernen Sie Wörter in Wortgruppen.

- |                  |              |                   |           |                    |       |
|------------------|--------------|-------------------|-----------|--------------------|-------|
| <del>Apfel</del> | Banane       | Brot              | Brötchen  | <del>Bruder</del>  | Ei    |
| Familienname     | Fisch        | Flasche           | Fleisch   | Frau               |       |
| Gemüse           | Getränk      | Hausnummer        | Joghurt   | Kartoffel          |       |
| Käse             | Kind         | Kuchen            | Land      | Mann               | Milch |
| Mutter           | Nummer       | Obst              | Orange    | <del>Partner</del> |       |
| Partnerin        | Postleitzahl | Salz              | Schwester | Sohn               |       |
| Sprache          | Stadt        | <del>Straße</del> | Tee       | Telefonnummer      |       |
| Tochter          | Tomate       | Vater             | Vorname   | Wein               |       |

Familie: • der Bruder, ...  
Name und Adresse: • die Straße, ...  
Essen und Trinken: • der Apfel, ...  
im Deutschkurs: • der Partner, ...

## B1 8 Schreiben Sie die Sätze mit *nicht* oder *sehr*.

- a Das Zimmer ist groß. Das Zimmer ist nicht groß.
- b Das Zimmer ist klein. \_\_\_\_\_
- c Das Zimmer ist hell. \_\_\_\_\_
- d Das Zimmer ist dunkel. \_\_\_\_\_
- e Das Zimmer ist schön. \_\_\_\_\_
- f Das Zimmer ist hässlich. \_\_\_\_\_



## B1 9 *nicht* oder *kein/keine*?

Grammatik entdecken

a Ergänzen Sie Pfeile und kreuzen Sie an.

- 1 Das ist  nicht  kein Apfel. Das ist eine Tomate.
- 2 Ich habe  nicht  keine Kinder.
- 3 Ich lebe  nicht  kein in Österreich.
- 4 Das Zimmer ist  nicht  kein teuer.
- 5 Ich bin  nicht  kein verheiratet.
- 6 Ich habe  nicht  kein Arbeitszimmer.

b Ergänzen Sie mit den Beispielen aus a.

kein/keine + Nomen

kein Apfel

nicht + ...

nicht in Österreich

## B1 10 Lesen Sie und schreiben Sie.



Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt María. Sie haben ein Haus und wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Nein, das ist nicht richtig.

Ich bin nicht Fernando Álvarez und

... Ich spreche schon gut Deutsch!

## B2 11 Ergänzen Sie: *er* – *es* – *sie*.

- a ♦ Was kostet die Wohnung?  Sie kostet 469,- Euro.
- b ♦ Die Küche ist schön.  Ja, \_\_\_\_\_ ist sehr hell.
- c ♦ Wo ist der Balkon?  Hier. \_\_\_\_\_ ist klein, aber sehr schön.
- d ♦ Und das Bad? Wo ist das Bad?  Dort. \_\_\_\_\_ ist groß, aber sehr dunkel.
- e ♦ Und hier ist das Wohnzimmer.  Schön! \_\_\_\_\_ ist sehr groß.

# B

## ◇ B2 12 Verbinden Sie und markieren Sie.

- |                                |                        |
|--------------------------------|------------------------|
| a Das Zimmer ist sehr teuer.   | Es ist sehr hell.      |
| b Die Wohnung ist nicht teuer. | Er ist sehr groß.      |
| c Der Balkon ist schön.        | Es kostet 649,- Euro.  |
| d Das Wohnzimmer ist toll.     | Sie kostet 325,- Euro. |

## ◇ B2 13 Ergänzen Sie: der – das – die und er – es – sie.

Wie ist das (a) Zimmer in Leipzig?

Und ..... (e) Stadt?

Wie ist ..... (f) Stadt?

Und wie ist ..... (j) Deutschkurs?

Ist ..... (l) Lehrerin auch gut?

Gut, ..... (b) ist billig. Und ..... (c) Balkon ist toll. Aber er ..... (d) ist ganz klein.

..... (g) ist sehr schön. ..... (h) Park ist auch super, ..... (i) ist sehr groß.

..... (k) ist gut.

Ja, ..... (m) ist super!

## B3 14 Ergänzen Sie.

a  Das Zimmer ist <u>hell</u> .....	 Das Zimmer ist <u>dunkel</u> .....
b  Das Haus ist .....	 Das Haus ist .....
c  Der Balkon ist .....	 Der Balkon ist .....
d  Die Straße ist .....	 Die Straße ist .....

## B3 15 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie Sätze.

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| a Der Balkon ist groß.        | <u>Er ist nicht groß, er ist klein.</u> |
| b Der Flur ist breit.         | .....                                   |
| c Das Arbeitszimmer ist hell. | .....                                   |
| d Die Küche ist neu.          | .....                                   |
| e Das Haus ist teuer.         | .....                                   |
| f Die Küche ist schön.        | .....                                   |

# C Die Möbel sind sehr schön.

## C1 16 Wortakzent

1 32 a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: \_\_\_\_.

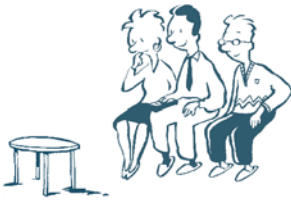
### Phonetik

- 1 wohnen – das Zimmer – das Wohnzimmer – das Schlafzimmer – das Kinderzimmer
- 2 die Küche – der Schrank – der Küchenschrank – der Kühlschrank
- 3 die Orange – der Saft – der Orangensaft – der Apfelsaft
- 4 der Wein – die Flasche – die Weinflasche
- 5 der Käse – das Brötchen – das Käsebrötchen

1 33 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

## C1 17 Was fehlt hier? Ergänzen Sie.

A



- der Fernseher
- das

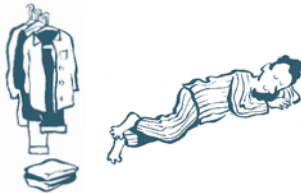
B



C



D



E



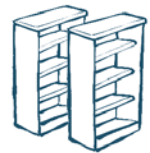
## C2 18 Suchen Sie im Wörterbuch.

Regal – der, das oder die? Ergänzen Sie.

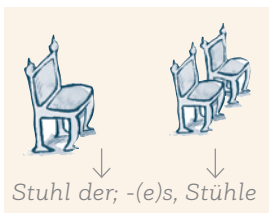
..... Regal



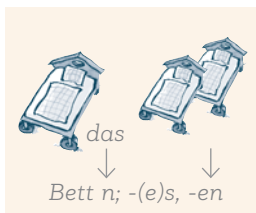
die .....



So finden Sie es im Wörterbuch:

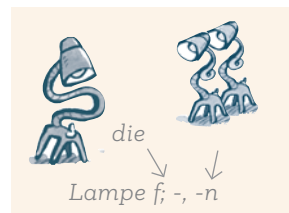


der Stuhl,  
die Stühle



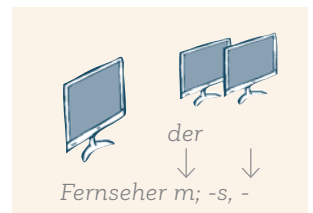
das Bett,  
die Betten

n = neutral =  
• = das/ein



die Lampe,  
die Lampen

f = feminin =  
• = die/eine



der Fernseher,  
die Fernseher

m = maskulin =  
• = der/ein

# C

## ◇ C2 19 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

- |   |                    |                     |   |                   |       |
|---|--------------------|---------------------|---|-------------------|-------|
| a | • <u>der</u> Tisch | • <u>die Tische</u> | e | ..... Wohnung     | ..... |
| b | ..... Dusche       | .....               | f | ..... Zimmer      | ..... |
| c | ..... Bad          | .....               | g | ..... Küche       | ..... |
| d | ..... Haus         | .....               | h | ..... Kühlschrank | ..... |

## ◇ C2 20 Was ist wirklich im Zimmer? Sehen Sie das Bild an und korrigieren Sie.

- Im Zimmer sind viele Möbel. Da ist ein Sessel. Der Sessel ist schön.
- Im Zimmer sind auch zwei Sofas und da ist ein Teppich.
- Im Zimmer ist kein Regal.
- Dort ist auch keine Lampe.
- Aber da ist ein Bett und da ist eine Waschmaschine.
- Im Zimmer ist auch ein Tisch und ein Stuhl. Der Stuhl ist alt.
- Da ist kein Schreibtisch.



a Im Zimmer sind viele Möbel. Da sind zwei Sessel. ...

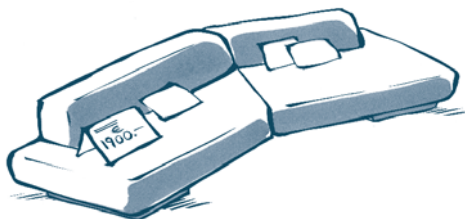
## C2 21 Suchen Sie 20 Nomen aus den Lektionen 1–4 (Seite LWS 2–15). Machen Sie eine Tabelle und ergänzen Sie den Plural.

**LERNTIPP** Lernen Sie Nomen immer mit Plural.

-/•	-(e)n	-e/•e	-er/•er	-s
• das Waschbecken	• die Badewanne	• das Elektrogerät	• das Bad	• das Sofa
• die Waschbecken	• die Badewannen	• die Elektrogeräte	• die Bäder	• die Sofas

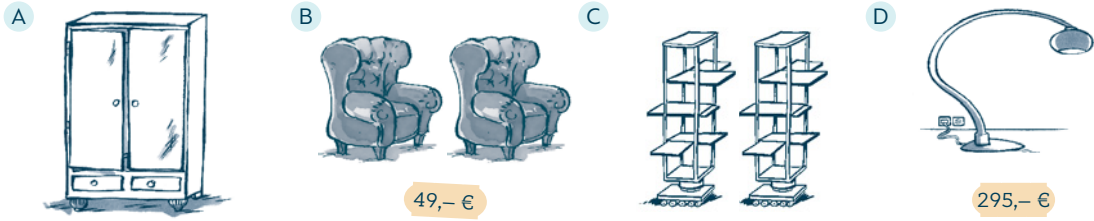
## C2 22 Ergänzen Sie: Sehr gut – Gut – Ganz gut – Es geht – Nicht so gut.

Wie gefällt Ihnen das Sofa hier?



- (😊😊) ..... Es ist sehr modern.
- ▲ (😊) Es geht ..... Es ist auch sehr groß.
- (😊) ..... Aber es ist sehr teuer.
- ✚ (😞) ..... Es ist sehr hässlich.
- ◆ (😊) ..... Die Farbe ist schön.

**c2** 23 Ergänzen Sie die Fragen und schreiben Sie Antworten.



sehr gut   teuer   modern   billig   es geht   schön   nicht so gut   hässlich   alt   günstig

- A**
- ◆ Wie gefällt dir der Schrank ?
  - Nicht so gut!  
Er ist alt und hässlich, oder?
- B**
- ◆ Wie ..... dir die ..... ?
  - .....
  - .....
  - .....
- C**
- ◆ Wie ..... Ihnen ..... ?
  - .....
  - .....
- D**
- ◆ Wie ..... Ihnen ..... ?
  - .....
  - .....

**c2** 24 Sehen Sie das Bild in 20 an. Wie gefallen Ihnen die Möbel?

Schreib-  
training

Wählen Sie vier Beispiele und schreiben Sie.

Die Sessel gefallen mir nicht. Sie sind nicht modern.

**c2** 25 Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

1 34-36

Prüfung

1 Was möchten der Mann und die Frau?

- a ○ Stühle      b ○ Betten      c ○ Sessel

2 Woher kommt die Lampe?

- a ○ aus Schweden      b ○ aus Dänemark      c ○ aus Italien

3 Was kostet die Lampe?

- a ○ neunundfünfzig Euro      b ○ fünfundneunzig Euro      c ○ neun Euro fünfzig

**c3** 26 Ergänzen Sie die Farben und vergleichen Sie.



Deutsch	rot			
Englisch	red	yellow	green	blue
Meine Sprache				

# D Wohnungsanzeigen

## D2 27 Welche Zahlen hören Sie?

1 37 Markieren Sie die Zahlen und ergänzen Sie die Lösung.

I	S	M	G	E	U	B	K	P	E	F	S	N	W	O
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67	89	226	27	373	72

Lösung: S .....

## D5 28 Wohnungsanzeigen

a Lesen Sie die Wohnungsanzeigen und markieren Sie die Abkürzungen a–i. Ordnen Sie dann zu.

### Wohnungsmarkt

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>1 <b>Vermiete Apartment,</b> ca. 30 m<sup>2</sup>, möbliert mit TV, für maximal 1 Jahr, € 320, Anruf ab 18 Uhr unter 0761/4330915</p> | <p>2 <b>2-Zi.-Whg.,</b> ca. 55 qm, Gart., Einbauküche, ab sofort für € 480 warm an Ehepaar zu vermieten Tel. 07633/2164</p> | <p>3 <b>3-Zi.-Whg.,</b> 5. Stock, 84 m<sup>2</sup>, Balk., nur 700,- € + Nebenkosten + Tiefgarage, Südbau Immobilien 07632/485311</p> |
|--|---|---|

4 **Schöne 3-Zi.-Whg.,** 80 qm, 2 Balkone, Garage, 550,- € + Nebenkosten € 140,-, 2 Monatsmieten Kautiion, Handynr. 0172/4885632

5 **Von privat: helle 4-Zi.-Whg.,** schöner Balk., 800 Euro + Nebenkosten/Kautiion 07668/942630

- das Zimmer    • der Balkon    • die Wohnung    • der Fernseher    • circa    • der Garten
- der Quadratmeter    • das Telefon    • der Euro

- |                          |             |                           |
|--------------------------|-------------|---------------------------|
| a Balk. ....             | d Tel. .... | g qm/m <sup>2</sup> ..... |
| b ca. <u>circa</u> ..... | e Whg. .... | h Gart. ....              |
| c Zi. ....               | f € .....   | i TV .....                |

b Lesen Sie die Wohnungsanzeigen noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1  Das möblierte Apartment kostet 320 Euro im Monat.
- 2  Die 84-Quadratmeter-Wohnung hat vier Zimmer.
- 3  Die Miete für die 4-Zimmer-Wohnung ist 700 Euro.
- 4  Die 3-Zimmer-Wohnung hat zwei Balkone.
- 5  Die 2-Zimmer-Wohnung ist 60 Quadratmeter groß.

**LERNTIPP** Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Welche Anzeige passt? Lesen Sie dann diese Anzeige genau.

1 38 c Hören Sie das Gespräch.

Welche Anzeige aus a passt? Ergänzen Sie.

Anzeige: .....

## E2 29 Was passt nicht? Streichen Sie.

- |   |   |
|---|---|
| a Herd – Kühlschrank – <del>Tisch</del> – Lampe | e Badewanne – Holz – Waschbecken – Dusche         |
| b weiß – rot – modern – grau                    | f Heft – Buch – Stift – Meter                     |
| c Stuhl – Sofa – Schrank – Sessel               | g Waschmaschine – Schreibtisch – Computer – Regal |
| d klein – groß – egal – breit                   | h lang – breit – dunkel – hoch                    |

## E3 30 Meine Wohnung

1 39 a Hören Sie und korrigieren Sie die Sätze.

- ~~Cristina~~ hat eine neue Wohnung.
- Die Wohnung hat ein Zimmer, Küche und Bad.
- Matilda gefällt der Balkon besonders gut.
- Das Bad ist groß.
- Die Wohnung hat circa 55 Quadratmeter.
- Sie kostet 540 Euro pro Monat.

Matilda

.....

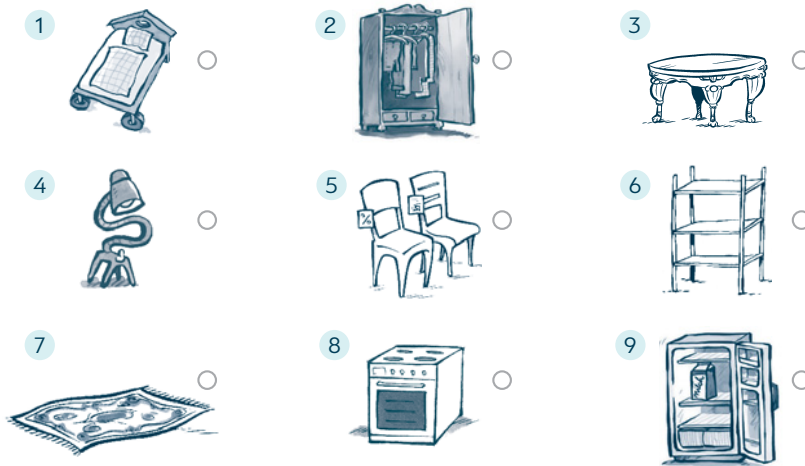
.....

.....

.....

.....

1 40 b Was braucht Matilda? Hören Sie und kreuzen Sie an.



## E3 31 e, i – lang oder kurz?

1 41 a Hören Sie und markieren Sie: lang (e, i) oder kurz (e, i).

Phonetik

das Bett – das Ehepaar – der Tee – die Adresse – zehn Meter – sechzig Zentimeter –  
die Miete – der Tisch – das Zimmer – die Musik – die Familie

1 42 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

## E3 32 Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 43

Phonetik

Ich lebe jetzt in England.  
Möchten Sie etwas Tee?  
Lesen Sie bitte den Text.

Die Miete ist billig. – Das ist richtig.  
Wo ist das Kinderzimmer? – Hier.  
Zwei Liter Milch und ein Kilo Fisch, bitte.

# Test Lektion 4

## 1 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.

- a teuer billig c schön ..... e hell .....
- b neu ..... d breit ..... f klein .....

1 ..... /5 Punkte

WÖRTER

## 2 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu. Ergänzen Sie: *der – das – die*.

Kü pe Kühl mer che Schreib zim sel Wohn Lam schrank tisch Ses

Wohnung Möbel Elektrogeräte

die Küche ..... .....

..... .....

2 ..... /5 Punkte

- 0-5
- 6-7
- 8-10

## 3 Ergänzen Sie die Wörter aus 2 wie im Beispiel.

- a die Küchen c ..... e .....
- b ..... d ..... f .....

3 ..... /5 Punkte

GRAMMATIK

## 4 Im Möbelhaus: Ergänzen Sie: *er – es – sie*.

- ◆ Der Schrank ist sehr schön. Was kostet er (a)?
- ..... (b) kostet 500 Euro.
- ◆ Aha. Und was kostet das Regal dort?
- Nur 125 Euro. .... (c) ist auch sehr modern.
- ◆ Ja, das finde ich auch. Die Lampe ist auch schön. Ist ..... (d) teuer?
- Nein. Und schauen Sie mal: Wie gefallen Ihnen die Stühle?
- ◆ Nicht so gut. .... (e) sind ziemlich schmal.

4 ..... /4 Punkte

## 5 Ergänzen Sie *nicht* oder *kein/keine*.

- a Das ist Alina. Sie kommt nicht aus der Schweiz. Sie kommt aus Österreich.
- b Sie ist ..... verheiratet und sie hat ..... Kinder.
- c Sie hat ..... Wohnung. Sie wohnt bei Freunden.

5 ..... /3 Punkte

- 0-6
- 7-9
- 10-12

## 6 Ordnen Sie zu.

~~Das ist super~~ Wie groß sind sie er findet Sag mal gefällt mir gut

Oh, das ist schön neu und modern

- ◆ ..... (a), wie ist denn deine Wohnung?
- Sie ..... (b)! Die Küche ist ganz ..... (c).
- ◆ ..... (d). Und die Zimmer? ..... (e)?
- Sie sind ziemlich klein, aber hell.
- ◆ Was sagt denn Julian? Gefällt Julian die Wohnung auch?
- Ja, ..... (f) sie auch sehr schön.
- ◆ Das ist super (g)!

6 ..... /6 Punkte

- 0-2
- 3-4
- 5-6

KOMMUNIKATION

## 1 Im Büro: Sehen Sie das Bild an und ordnen Sie zu.

Hund Pizza essen Handy rauchen Musik hören privat telefonieren




A ..... C ..... E Handy  
 B ..... D Hund ..... F .....

## 2 Lesen Sie den Text. Welche Informationen finden Sie? Kreuzen Sie an.

- Was macht die Firma?
- Wer arbeitet in dem Büro?
- Was ist hier erlaubt ✓, was ist verboten ✗?

### Goldene Büro-Regeln

#### Lärm

Sprechen Sie leise.   
 Bitte: keine Musik und keine Handys!

#### Essen und Rauchen

Essen und Rauchen am Schreibtisch ist verboten.  
 Aber wir haben eine Küche und einen Balkon.

#### Telefonieren

Das Telefon ist nur für die Arbeit.  
 Bitte telefonieren Sie nicht privat.

#### Haustiere

Hunde sind im Büro nicht erlaubt.

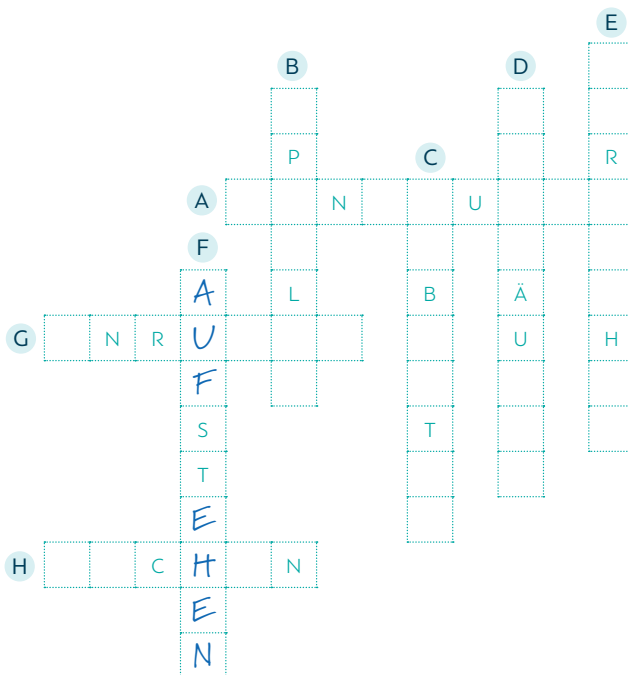
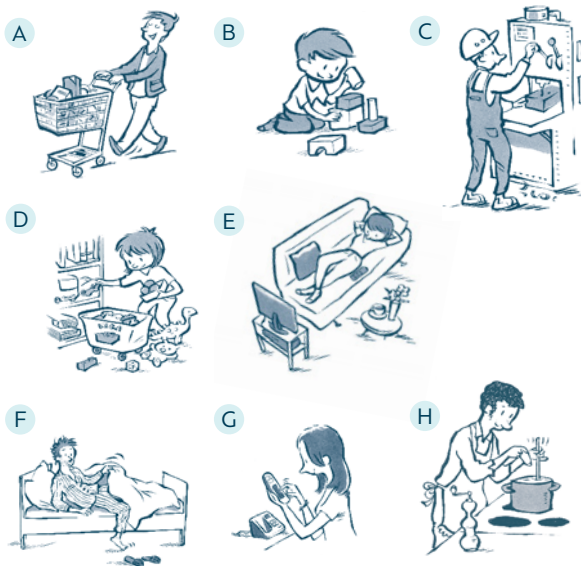
## 3 Lesen Sie den Text noch einmal und sehen Sie das Bild in 1 an.

Ist das erlaubt? Kreuzen Sie an.

	A	B	C	D	E	F
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# A Ich räume mein Zimmer auf.

## A2 1 Lösen Sie das Rätsel.



## A2 2 Frau Bonds Tag

Grammatik entdecken

### a Markieren Sie.

- 1 Frau Bond **steht** früh **auf**.
- 2 Sie **frühstückt**.
- 3 Sie arbeitet lange.
- 4 Sie kauft im Supermarkt ein.
- 5 Sie kocht das Abendessen.
- 6 Sie räumt die Wohnung auf.
- 7 Sie ruft Wiebke in Hamburg an.
- 8 Sie sieht noch ein bisschen fern.

### b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

Frau Bond	steht	früh	auf.
Sie	frühstückt.		

## A2 3 Lesen Sie. Was denkt Martin? Schreiben Sie.



Hallo Martin, bitte:  
 Küche aufräumen;  
 Brot, Milch, Joghurt einkaufen;  
 Herrn Paulsen anrufen;  
 nicht so lange arbeiten 😊  
 Danke! LG Lisa 09:22 ✓✓

Okay, Lisa. Ich räume die  
 Küche auf.



**4 Schreiben Sie Sätze.**

- a rufe – ich – Frau Neumann – an – .
- b die Küche – auf – immer – räumt – er – .
- c Frühstück – machen – wir – jetzt – .
- d arbeitet – meine Frau – sehr lange – .
- e fern – gern – mein Sohn – sieht – .
- f ich – früh – stehe – auf – .

*Ich rufe Frau Neumann an.*

**5 Schreiben Sie Sätze.**

- a
  - ◆ Hallo, Leonie, was machst du?
  - *Ich arbeite lange. Ich*

(lange arbeiten – früh ins Bett gehen)
- b
  - ◆ Hi, Flori, ich
  - ..... (jetzt Fleisch und Gemüse einkaufen – zusammen kochen?)
  - Ja, super!

- c
  - ◆ Lernen wir zusammen Deutsch?
  - Ach nein. Ich bin müde.

(ein bisschen fernsehen)
- d
  - ◆ Sina, räumst
  - ..... (die Küche aufräumen?)
  - Ja, gut.

**6 Wortakzent und Satzakzent**

1 44

Phonetik

- a Hören Sie die Wörter und markieren Sie die Betonung: \_\_\_\_.
- frühstücken – arbeiten – kochen – aufstehen – einkaufen – aufräumen – fernsehen

1 45

- b Hören Sie die Sätze und markieren Sie die Betonung: \_\_\_\_.
- Ich stehe auf.      Ich arbeite.      Ich koche.      Ich sehe fern.
- Ich frühstücke.      Ich kaufe ein.      Ich räume auf.

1 46

- c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

**7 Gern oder nicht gern?**

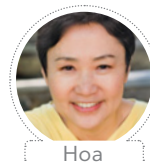
Schreib-  
training

- a Was machen die Personen gern? Was machen sie nicht gern? Schreiben Sie.



Omar

- ☺ früh aufstehen, arbeiten, Deutsch lernen
- ☹ die Wohnung aufräumen, spazieren gehen



Hoa

- ☺ lange frühstücken, einkaufen, kochen
- ☹ Fleisch essen, fernsehen

*Omar steht gern früh auf.  
Er ...*

- b Und was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Schreiben Sie mindestens fünf Sätze.

☺ *Ich höre gern Musik.*  
☹ ...

# B Wie spät ist es jetzt?

## B3 8 Ergänzen Sie: vor – nach.

Wie spät ist es?

Ein Uhr. / Eins.  
Zwei Uhr. / Zwei.

Fünf vor zwei.      Fünf nach eins.  
Zehn ..... zwei.      Zehn ..... eins.  
Viertel ..... zwei.      Viertel ..... eins.  
Zwanzig ..... zwei.      Zwanzig ..... eins.  
Zehn ..... halb zwei.      Zehn vor halb zwei.  
Fünf ..... halb zwei.      Fünf ..... halb zwei.  
Halb zwei.

## ◇ B3 9 Ordnen Sie zu.

- a halb vier    b Viertel vor zehn    c zwanzig nach zehn    d fünf nach halb acht    e Viertel nach zwei  
f kurz vor zwölf / gleich zwölf    g zehn vor halb fünf    ~~h halb acht~~    i zehn nach fünf    j fünf nach drei  
k zehn vor neun    l fünf vor halb vier    m fünf vor acht    n kurz nach eins    o zwanzig vor drei

- (h) 07:30     15:30     11:58     14:15     09:45  
 10:20     02:40     16:20     17:10     08:50  
 19:35     07:55     03:05     15:25     01:02

## ◇ B3 10 Ergänzen Sie die Uhrzeit.

- a halb drei      02:30    14:30  
b Viertel vor zehn .....  
c Viertel nach elf .....  
d zwanzig nach sieben .....  
e zehn nach neun .....  
f zwanzig vor acht .....  
g Viertel nach elf .....  
h fünf nach zwölf .....  
i fünf vor halb fünf .....  
j zehn vor halb eins .....  
k fünf vor halb vier .....  
l zehn nach halb zehn .....

## B3 11 Ergänzen Sie: schon – erst.

- a  
◆ Oje! Schon zwanzig nach sieben. Ich komme zu spät!  
b  
◆ Ich brauche eine Pause. Wie spät ist es?  
○ ..... fünf vor halb eins.  
◆ Oje! Noch so lange!



- c  
◆ Kristin, wo bist du? Es ist ..... zehn vor vier.  
○ Ja, ja, ich komme.  
d  
◆ Oh. Ist es ..... zwölf Uhr?  
○ Nein, es ist ..... kurz vor zwölf.



**c1 12 Ordnen Sie zu.** am am bis Um Um um von

- |   |  |
|---|--|
| <p>a</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Lernen wir <u>am</u> Montag zusammen?</li> <li>○ Ja, gern, aber ich stehe früh auf.</li> <li>◆ Wann?</li> <li>○ ..... acht Uhr.</li> <li>◆ Was? Ich möchte ..... Montag nicht ..... acht lernen.</li> </ul> | <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Was machst du ..... Freitag?</li> <li>□ Ich habe ..... neun ..... zwölf Uhr Kurs.</li> <li>▲ Spielen wir Fußball?</li> <li>□ Ja, gern. Wann?</li> <li>▲ ..... zwei.</li> <li>□ Ja, das passt gut.</li> </ul> |
|---|--|

**c2 13 Ergänzen Sie.**

A

E-Mail senden

Hallo Ferdinand, ha~~st~~ Du am Samstag Zeit? ..... 13 Uhr kommen Freddy, Jan und Simone zum Essen und dann geh..... wir spazieren. Komm..... Du auch? LG Milena

B

E-Mail senden

Hallo Milena, tut mir leid, ich ha..... keine Zeit. .... Samstag kauf..... ich immer im Supermarkt ein. .... ein Uhr ..... vier Uhr spiel..... Chris und ich Fußball. Und ..... Sonntag komm..... meine Eltern und meine Großeltern ... LG Ferdinand

**c2 14 Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

- |  |   |
|--|---|
| <p>a ◆ He, Lisa, <u>schläfst</u> (schlafen) du schon?</p> <p>b ◆ Wann ..... die Party ..... (anfangen)?</p> <p>c ◆ ..... (arbeiten) du gern?</p> <p>d ◆ Ihr ..... (arbeiten) von sechs bis zwölf Uhr, oder?</p> <p>e ◆ Wann ..... die Intensivkurse ..... (anfangen)?</p> <p>f ◆ ..... wir zusammen ..... (fernsehen)?</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nein.</li> <li>○ Um acht.</li> <li>○ Ja, sehr gern.</li> <li>○ Nein, von sieben bis eins.</li> <li>○ Am Dienstag.</li> <li>○ Ja, gut.</li> </ul> |
|--|---|

**c3 15 Was ist richtig? Hören Sie und ergänzen Sie.**

1 47

- |  |   |
|--|---|
| <p>a Wer ruft an?</p> <p>b Wann arbeitet Daniel am Montag?</p> <p>c Wann hat Daniel Zeit?</p> <p>d Wann arbeitet Daniel am Dienstag?</p> <p>e Um wie viel Uhr gehen sie Pizza essen?</p> | <p><u>Anna ruft Daniel an.</u></p> <p><u>Von</u> .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> |
|--|---|



**C3 16 Ergänzen Sie und vergleichen Sie.**



Deutsch	Englisch	Meine Sprache
3 Mo	Monday	
4 Di	Tuesday	
5 Mi	Wednesday	
6 Do	Thursday	
7 Fr	Friday	
8 Sa <u>Samstag</u>	Saturday	
9 So	Sunday	

Samstag: in Norddeutschland auch **Sonnabend**

**C4 17 Eine Woche mit Familie Reinhardt**

a Was macht Familie Reinhardt von Montag bis Freitag? Ergänzen Sie.

- 1 Frau Reinhardt ist Lehrerin.  
Sie ..... lange am Computer.
- 2 Herr Reinhardt .....
- 3 Oma ..... die Küche .....
- 4 Opa .....  
und ..... Schokolade.
- 5 Leo ..... mit Mäxchen  
.....
- 6 Sina macht  
Hausaufgaben.
- 7 Das Baby .....



b Es ist Wochenende.

Schreiben Sie die Sätze aus a mit *nicht* oder *kein/keine*.



Es ist Samstag.  
Frau Reinhardt arbeitet  
nicht am Computer.  
Herr Reinhardt ...

## D1 18 Ergänzen Sie die Tageszeiten.

A



am Abend

B



C



D



E



F



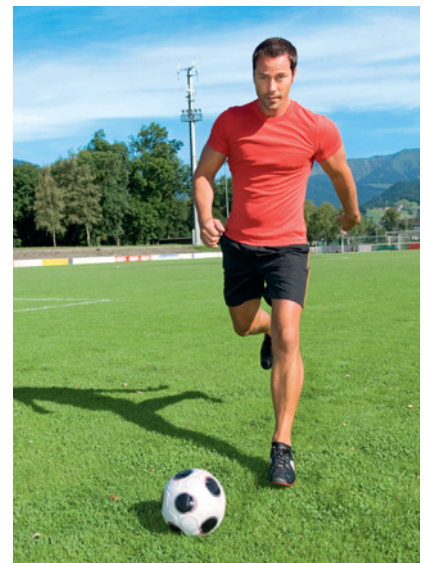
## D2 19 Tagesablauf

a Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- 1 attench                    chatten
- 2 sprto mchaen            \_\_\_\_\_
- 3 ikmus rehön             \_\_\_\_\_
- 4 sseen                     \_\_\_\_\_
- 5 aeeffk rintken           \_\_\_\_\_
- 6 pasrenzie henge        \_\_\_\_\_
- 7 stüfrühcken             \_\_\_\_\_

b Was passt? Ergänzen Sie die Wörter aus a in der richtigen Form.

- 1 Alex steht um sechs Uhr auf.  
Er frühstückt nicht, aber er \_\_\_\_\_.
- 2 Er arbeitet von sieben bis halb zwölf. Von halb zwölf bis halb eins macht er Pause.  
Er \_\_\_\_\_ im Park  
\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ eine Pizza.
- 3 Am Abend \_\_\_\_\_ Alex gern  
\_\_\_\_\_: Fußball spielen, joggen ...
- 4 Oder er \_\_\_\_\_ mit  
Eva und \_\_\_\_\_:  
Jazz, Pop, Rap.  
Alex geht erst um ein Uhr in der Nacht ins Bett.



# D

## D3 20 Minakos Tag

Grammatik  
entdecken

a Lesen Sie und markieren Sie.

Minako **steht** **am Morgen** **früh auf**. **Um acht Uhr** **hat** sie Deutschkurs. Sie lernt von neun bis zwölf Uhr Deutsch. Sie macht am Mittag eine Pause. Am Nachmittag macht sie Hausaufgaben. Dann ruft sie Haruki an. Minako geht jeden Abend um elf Uhr ins Bett.



b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

Minako	steht	am Morgen	früh	auf.
Um acht Uhr	hat			

## ◇ D3 21 Schreiben Sie die Sätze neu.

- |  |  |
|--|--|
| <p>a Julia steht am Samstag früh auf.<br/>Am Samstag <i>steht Julia früh auf.</i></p> <p>b Sie frühstückt am Morgen mit Peter.<br/>Am Morgen .....</p> <p>c Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf.<br/>Am Vormittag .....</p> <p>d Sie kauft dann ein.<br/>Dann .....</p> | <p>e Julia kocht um halb eins das Mittagessen.<br/>Um halb eins .....</p> <p>f Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Copyshop.<br/>Von 14 bis 18 Uhr .....</p> <p>g Sie geht um 20:30 Uhr mit Nicolas ins Kino.<br/>Um 20:30 Uhr .....</p> |
|--|--|

## ◇ D3 22 Pedros Tag

a Lesen Sie und ordnen Sie.

- am Abend – er – um zehn Uhr – ins Bett gehen
- von acht bis zwölf Uhr – er – im Kurs – sein
- ① Pedro – aufstehen – um sieben Uhr
- zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er
- frühstücken – dann – er
- am Mittag – er – mit Carla – essen
- er – am Nachmittag – Fußball – spielen

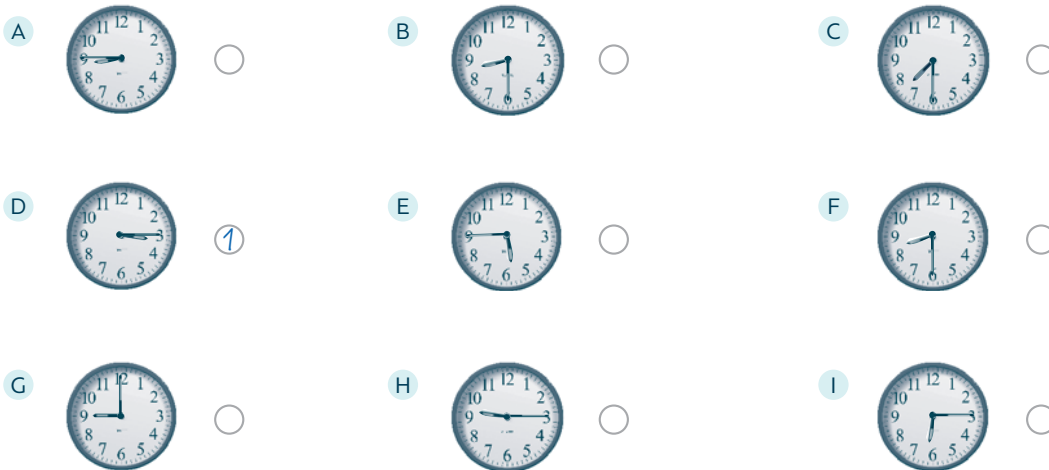
b Schreiben Sie Sätze.

*Pedro steht um sieben Uhr auf. ...*

**LERNTIPP** Lesen Sie Ihre Sätze noch einmal. Ist das Verb auf Position 2?

## E1 23 Wie spät ist es?

1 48-53 a Hören Sie und ordnen Sie die Gespräche zu. Achtung: Nicht alle Uhren passen.



b Privat (p) oder offiziell (o)? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Gespräch	1	2	3	4	5	6
privat (p) oder offiziell (o)?	p					

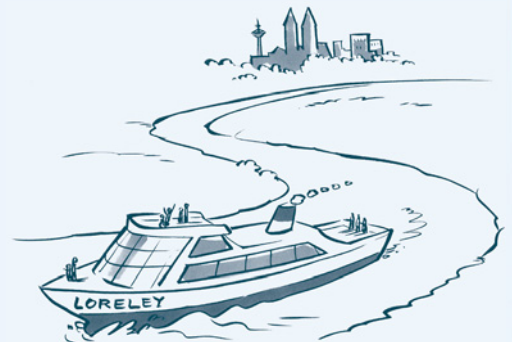
## E2 24 Lesen Sie den Fahrplan. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

### Mit dem Schiff auf dem Rhein

Lernen Sie den Rhein kennen und genießen Sie die Tour von Köln nach Düsseldorf, zum Beispiel auf unserem Panoramashiff „Loreley“!

**Fahrplan** (Köln → Düsseldorf)

Abfahrt:	Mo – Fr	Sa/So und Feiertag	Preise:
	9:30	10:30	Erwachsene: € 14
	12:15	12:15	Kinder (0 bis 12 Jahre): € 5
	15:00	15:40	Fahrrad: € 3
	16:50	16:50	
	--	18:30	



- a  Das Schiff heißt „Loreley“.
- b  Die Schiffe fahren jeden Tag um Viertel vor zwölf.
- c  An Feiertagen fährt ein Schiff um halb sechs.
- d  Am Mittwoch fahren vier Schiffe.
- e  Ein Erwachsener mit Fahrrad bezahlt 17 €.

# E

## E3 25 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 54-56

Sie hören jeden Text zweimal.

Prüfung

- 1 Wann spielt Felix Fußball?
  - Am Samstag um 14 Uhr.
  - Am Samstag um 14.30 Uhr.
  - Am Abend.
- 2 Wann kommt der Film „Wir sind die Neuen“?
  - Um 15.30 Uhr und um 18 Uhr.
  - Um 18.30 Uhr und um 20.30 Uhr.
  - Um 18.15 Uhr und um 20 Uhr.
- 3 Wie sind die Öffnungszeiten?
  - Montag bis Freitag, 8 bis 17.30 Uhr.
  - Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr.
  - Montag bis Samstag, 8 bis 13 Uhr.

## E3 26 Sprechen und schreiben: lang oder kurz?

1 57

a Hören Sie und markieren Sie: lang (a, e, ...) oder kurz (a, e, ...).

Phonetik

- |   |   |   |                                    |
|---|---|---|------------------------------------|
| a | am <u>A</u> bend – zwanzig <u>J</u> ahre – Mann – wann              | ä | ich hätte – spät – Gerät – Äpfel   |
| e | essen – zehn – Tee – jeden Tag – gern – Bett                        |   | erzählen                           |
| i | am Dienstag – Kino – du siehst fern –<br>am Mittwoch – trinken      | ö | hören – geöffnet – Söhne – zwölf   |
| o | am Donnerstag – geschlossen – am Montag –<br>am Morgen – Wohnung    | ü | frühstücken – müde – fünf – Mütter |
| u | um vier <u>U</u> hr – Fußball – Stuttgart –<br>kurz vor zwei – Flur |   |                                    |

b Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

sprechen	schreiben	Beispiele
<u>a</u>	a, ah	Abend, Jahre,
<u>a</u>	a, a+nn	am,
<u>e</u>	e, eh, ee	
<u>e</u>	e, e+ss, e+tt	
<u>i</u>	i, ie, ieh	
<u>i</u>	i, i+tt	
<u>o</u>	o, oh	
<u>o</u>	o, o+nn, o+ss	
<u>u</u>	u, uh, uß	
<u>u</u>	u, u+tt	
<u>ä</u>	ä, äh	
<u>ä</u>	ä, ä+tt	
<u>ö</u>	ö, öh	
<u>ö</u>	ö, ö+ff	
<u>ü</u>	ü, üh	
<u>ü</u>	ü, ü+tt	

## 1 Ordnen Sie zu.

der Abend ~~der Morgen~~ der Mittag die Nacht

- a 5–9 Uhr der Morgen c 17–22 Uhr \_\_\_\_\_  
 b 12–13 Uhr \_\_\_\_\_ d 22–5 Uhr \_\_\_\_\_

1 ..... /3 Punkte

WÖRTER

## 2 Zeichnen Sie die Uhrzeiten.

Es ist ...

- a dreizehn Uhr fünfzehn.



- c zwölf Uhr zehn.



- b fünf nach halb drei.



- d Viertel vor neun.



2 ..... /3 Punkte

- 0–2
- 3–4
- 5–6

## 3 Ergänzen Sie.

- a Paul steht um halb acht auf. (aufstehen).  
 b Er ..... (frühstücken) und ..... die Küche  
 ..... (aufräumen).  
 c Er geht zur Arbeit und ..... (arbeiten) bis 11.30 Uhr.  
 d Am Mittag ..... (essen) er im Restaurant und dann  
 ..... er ein bisschen ..... (spazieren gehen).

3 ..... /5 Punkte

GRAMMATIK

## 4 Ergänzen Sie: am – um – von – bis.

- a ♦ Wann hast du Zeit? ○ Um zwölf.  
 b ♦ Wann machst du Pause? ○ ..... zwölf ..... eins.  
 c ♦ Arbeitest du lange? ○ Nein, nur ..... 13 ..... 15 Uhr.  
 d ♦ Wann chatten wir? ○ ..... Freitag, okay?

4 ..... /5 Punkte

- 0–5
- 6–7
- 8–10

## 5 Ordnen Sie zu.

da habe ich Zeit Ich gehe gern ins Kino Hast du am Freitag Zeit

~~Am Freitag arbeite ich~~ Um wie viel Uhr Ich koche nicht gern

- ♦ Hallo, Merve. ....  
 .....? (a) ○ Nein, tut mir leid.  
Am Freitag arbeite ich ... (b)  
 ♦ Aber am Abend arbeitest du .....  
 nicht, oder? ○ Nein, ..... (c)  
 ♦ Gut, dann kochen und essen .....  
 wir zusammen! ○ Ach nein. .... (d)  
 ♦ Oh! Was machst du gern? ○ ..... (e)  
 ♦ Ich auch! Dann gehen wir ins Kino. ○ Gut. ....? (f)  
 ♦ Um acht. ○ Okay.

5 ..... /5 Punkte

KOMMUNIKATION

- 0–2
- 3
- 4–5

# Fokus Beruf: Über Studium und Beruf sprechen

## 1 Lesen Sie und markieren Sie.

Was arbeitet/studiert die Person? Wann arbeitet/studiert sie/er?

Wie findet sie/er die Arbeit/das Studium?



Ich heiße Luisa Lehner, ich bin 23 Jahre alt und Studentin. Ich studiere Event-Management in Hamburg. Von Montag bis Donnerstag bin ich lange in der Uni. Jeden Freitag und Samstag arbeite ich hier in der Uni-Bibliothek, immer von 14 bis 20 Uhr. Die Arbeit gefällt mir gut. Ich habe Kontakt mit jungen Leuten und Studenten aus vielen Ländern. Und meine Wohnung ist teuer. Ich brauche den Job also.



Ich heiße Ralf Rollmann und bin Arzt hier in der Klinik in Zürich. Meine Arbeit gefällt mir sehr gut. Nur die Arbeitszeiten finde ich nicht so gut. Ich arbeite jeden Tag bis circa 19 Uhr und komme immer erst um 20 Uhr nach Hause. Und 1 x im Monat arbeite ich auch am Samstag und Sonntag und schlafe in der Nacht dort. Das finden meine Familie und ich nicht gut. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.



Mein Name ist Nena Nalde. Ich bin Malerin und arbeite zu Hause. Hier in meinem Atelier habe ich Platz. Der Raum ist groß und hell. Das ist wichtig. Jeden Tag fange ich um circa 10 Uhr an. Dann male oder zeichne ich bis 18 oder 19 Uhr, auch am Samstag. Nur am Sonntag arbeite ich nicht. Ich finde meine Arbeit super.

## 2 Lesen Sie die Texte noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Name	Arbeit/Studium	Arbeitszeiten	Wie findet sie/er die Arbeit?
Lusia Lehner	Studium: _____ Arbeit: <u>Bibliothek</u>	Montag bis Donnerstag: <u>Uni</u> : _____ <u>Bibliothek</u>	<u>gut</u>
Ralf Rollmann		Montag bis Freitag:  1 x im Monat:	aber Arbeitszeiten:
Nena Nalde			

## 3 Was arbeiten Sie? Was studieren Sie?

Machen Sie Notizen und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich studiere ... in ...  
Ich arbeite ... in ... bei .../als ...  
Ich arbeite jeden Tag von ... bis ...

Mein Studium / Meine Arbeit gefällt mir (nicht so) gut ...  
Am Wochenende arbeite ich (nicht) ...

**A1 1 Wie ist das Wetter in Deutschland?**

Sehen Sie die Karte an und ergänzen Sie.

- a Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind null Grad.  
Hamburg .....
- b Es ist bewölkt. Es sind fünf Grad.  
 .....
- c Es regnet. Es sind sechs Grad.  
 .....
- d Es sind zwei Grad und es schneit.  
 .....



**A1 2 Ergänzen Sie.**

- a
  - ▲ Heute ist das Wetter (tetWer) super! Die ..... (ennSo) ..... (eischtn) und es ist sehr ..... (ramw).
  - Stimmt. Aber es ist auch sehr ..... (digwin).

- b
  - Brrr! Es ist so ..... (talk)!
  - Ja, ..... (luln) Grad. Oh! Jetzt ..... (neitsch) es.
- c
  - ◆ Wie ist das ..... (ettWre)?
  - Nicht gut. Es sind nur zehn ..... (Gard) und es ist ..... (bwölekt). Gleich ..... (nrgtee) es.

**A1 3 Wie ist das Wetter in Österreich?**

Sehen Sie die Karte an und ergänzen Sie.

In Wien ..... die Sonne und es sind vier ..... In Bregenz ..... es.  
 In Graz ist es heute ..... und kalt .....  
 In Salzburg ..... es.



**A2 4 Sehen Sie die Karte in 1 an und ergänzen Sie.**

- a Wo scheint die Sonne? In .....
- b Wo schneit es? In .....
- c Wo ist es bewölkt? In .....
- d Wo regnet es? In Köln und in .....
- e Wo liegt Hamburg? Im Norden .....
- f Wo liegt München? Im .....
- g Wo liegt Köln? Im .....
- h Wo liegt Dresden? Im .....

**A2 5 Ordnen Sie zu.**

Montag Osten Deutschland drei Uhr München Vormittag der Nacht Süden  
 Abend kurz vor sieben der Schweiz Westen Mittwoch halb vier

im Osten .....

am .....

um .....

in .....

**A3 6 Ergänzen Sie.**

- a  • die Temperatur      c  • der .....
- b  • der .....      d  • die .....

**A3 7 Hören Sie die Wetterberichte. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**


1  58-60

- a Am Morgen ist es  kalt.  schön.  
 Am Nachmittag ist das Wetter  gut.  schlecht.
- b Im  Süden  Norden bleibt es heute bewölkt.  
 Im Norden  regnet es.  scheint die Sonne.
- c  Nur in der Nacht  Auch am Tag ist es kalt.  
 Am Wochenende  schneit es.  ist es nicht kalt.

**LERNTIPP** Oft hören Sie die Wörter aus der Aufgabe auch im Hörtext. Aber: Hören Sie genau! Welche Wörter zeigen wirklich die Lösung?


**A3 8 Grüße aus dem Urlaub: Schreiben Sie.**


Schreib-  
training


 Hallo Ivana, wir sind .....  
 ..... Das Wetter .....  
 ..... Die Sonne .....,  
 ..... Alles  
 ..... Liebe Grüße  
 Dorothea

wir – zwei Wochen – Griechenland  
 Wetter – ☺ Sonne – scheinen – 35°  
 alles – sehr schön

**A3 9 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

 Jean  
 Ich komme aus dem Norden von Kanada. Dort ist es sehr schön, aber das ganze Jahr nicht besonders warm. Jetzt lebe ich in Portugal, in Porto. Ich mag sehr gern Sonne und warme Temperaturen – genau wie hier im Süden von Europa.

 Enrique  
 In Argentinien haben wir alles: im Süden viel Schnee, im Norden viel Sonne. Ich komme aus Córdoba. Córdoba liegt im Norden. Dort ist es immer ziemlich sonnig und das ist super!

 Ping-Fei  
 Ich lebe und studiere in Österreich, in Innsbruck. Jetzt schneit es und es ist kalt. Das gefällt mir. Ich komme aus China, aus Guangzhou, das ist im Süden von China. Wir haben immer warme Temperaturen. Auch in der Nacht ist es nicht kalt. Das ist typisch für Südchina. Aber der Schnee hier in Innsbruck gefällt mir.

- a  Jean kommt aus Kanada.      d  Enrique findet Schnee super.
- b  Jean findet das Wetter in Nordkanada gut.      e  Ping-Fei studiert in China.
- c  In Argentinien schneit es im Süden.      f  In Südchina ist es in der Nacht warm.

## B1 10 Satzakzent

1 61 a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: \_\_\_\_.

Phonetik

- ◆ Nina, hast du den Zucker?
- Nein, den Zucker habe ich nicht, aber das Salz.
- ◆ Hast du die Eier?
- Nein, die Eier habe ich nicht, aber das Mehl.

1 62 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

1 63 c Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann.

- ◆ Hast du das Brot?
- Nein, das Brot habe ich nicht, aber die Brötchen.

Varianten:

- |  |  |
|--|--|
| ○ das Brot? – ● <del>das Brot</del> / ● die Brötchen | ● den Saft? – ● <del>den Saft</del> / ● den Wein   |
| ● das Obst? – ● <del>das Obst</del> / ● den Kuchen   | ● den Tee? – ● <del>den Tee</del> / ● den Kaffee   |
| ● die Milch? – ● <del>die Milch</del> / ● den Zucker | ● die Wurst? – ● <del>die Wurst</del> / ● den Käse |



## B1 11 Markieren Sie: **Wer?/Was?** und **Wen?/Was?**

Grammatik entdecken

- a
- ◆ Ist der Schokoladenkuchen gut?
  - Ja, sehr gut!
  - ◆ Dann möchte ich auch einen Schokoladenkuchen, bitte.
  - ◆ Oh, tut mir leid: Wir haben keinen Schokoladenkuchen mehr.

- b
- ◆ Wo ist die Wurst? Hast du die Wurst?
  - Ja, da ist sie.

- c
- ◆ Wo sind denn die Bananen?
  - Wir haben keine Bananen mehr.
  - ◆ Na gut.

- d
- Entschuldigung, wo ist hier das Restaurant „Zum Löwen“?
  - ▼ Tut mir leid, ich kenne das Restaurant nicht.

## B1 12 Ergänzen Sie in der richtigen Form: **der – das – die – ein- – kein-**.

- ◆ Also, Julia, ich gehe zum Supermarkt. Was brauchen wir?
- Ah, gute Idee, Nina. Also, wir brauchen zum Beispiel eine Packung Kaffee, ..... Kilo Äpfel, ..... Dose Tee, ..... Flasche Saft.
- ◆ Nein, wir brauchen ..... Saft. Wir haben noch ..... Flasche Saft.
- Gut, dann kauf bitte ..... Joghurt, ..... Flasche Öl und ..... Salat. ... Nein, nein, den Salat und ..... Äpfel kaufe ich. .... Gemüse und ..... Obst im Supermarkt schmeckt nicht gut, finde ich.



◆ B1 13 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



a

- ◆ Was möchten Sie zum Frühstück?
- Ich hätte gern  ein  Ei,  einen  ein Orangensaft,  ein  eine Brötchen und  einen  eine Joghurt.
- ◆ Möchten Sie auch  ein  einen Kaffee?
- Nein, danke. Ich möchte  kein  keinen Kaffee.

b

- Entschuldigung!  Ein  Das Brötchen ist alt. Und  ein  der Joghurt ist nicht gut.
- ◆ Oh, tut mir leid. Ich bringe noch  ein  das Brötchen. Aber wir haben  kein  keinen Joghurt mehr.
- So? Haben Sie  ein  / Salz für das Ei? Natürlich. Ich bringe  /  das Salz sofort.



◆ B1 14 Ergänzen Sie.

E-Mail senden

Liebe Sabrina,  
 endlich habe ich eine Wohnung! Sie hat ..... Wohnzimmer, .....  
 Schlafzimmer, ..... Küche und ..... Bad. ..... Küche ist sehr klein.  
 Ein paar Möbel habe ich auch schon: ..... Tisch, zwei Stühle, ..... Sofa,  
 ..... Schrank und ..... Bett. ..... Sofa ist sehr alt – es ist von Oma –  
 ..... Schrank und ..... Bett habe ich von Elli und Paul.  
 Aber ich habe noch ..... Lampe und ..... Fernseher:-(. Zuerst brauche ich  
 aber noch vier Stühle. Ich mache nämlich am Freitag eine Party. Kommst Du auch?  
 Bis dann  
 Elena

B2 15 Ergänzen Sie *nehmen* in der richtigen Form.

a

- ◆ Ich nehme eine Pizza und ein Mineralwasser. Was ..... du, Simona?
- Ich habe nicht viel Hunger. Ich ..... die Gemüsesuppe und einen Orangensaft.
- ◆ Und du Max, was ..... du?
- ▲ Ich ..... den Hamburger mit Pommes und Ketchup. Und ich möchte bitte eine Cola, Papa.
- ◆ Na gut.

b

- Bitte, was möchten Sie?
- ◆ Also, mein Sohn ..... den Hamburger mit Pommes und eine Cola, meine Frau ..... die Gemüsesuppe und einen Orangensaft und ich ..... bitte eine Pizza und ein Mineralwasser.
- Sehr gern.

### B3 16 mein, dein oder ein?

Grammatik  
entdecken

a Ordnen Sie zu.

meine ~~meiner~~ Deine ein deinen  einen meine

1

- ◆ Du, Paula, ich verkaufe meinen Schrank und ..... Waschmaschine. Was brauchst du?
- ▼ ..... Waschmaschine brauche ich nicht. Aber ich nehme ..... Schrank. Der ist super! Was kostet er?
- ◆ 150 Euro.
- ▼ Was? Das ist zu teuer.

2

- ◆ Wir brauchen noch .....  Stühle für die Party morgen.
  - Ach nein, ..... Stühle reichen.
- 3
- ◆ Für das Wohnzimmer brauchen wir noch ..... Schrank.
  - Einen Schrank? Ich finde, wir brauchen ..... Sofa!

b Markieren Sie in a Wen?/Was? und ergänzen Sie die Tabelle.

•	• <u>meinen</u>	•	Schrank
•	• mein	• dein	Sofa
• eine	•	•	Waschmaschine
• —	• meine	• deine	Stühle

### B3 17 Bilden Sie Wörter.

- a • die Orange (+n)      • der Saft      • der Orangensaft (• der Apfel – • die Kiwi)
- b • die Tomate (+n)      • die Suppe      • die Tomatensuppe (• die Kartoffel – • das Gemüse)
- c • der Käse      • das Brot      • das Käsebrod (• der Schinken – • die Butter)

• die Orange + • der Saft = • der Orangensaft

a • der Apfelsaft

### B3 18 Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch?

Prüfung

Kreuzen Sie an.



Elena: Hallo Leute, ich mache eine Party. Ich habe eine neue Wohnung! Wann? Am Freitagabend. Beginn? Um 19 Uhr. Meine Adresse: Hauptstraße 5, Innsbruck. Wer macht einen Kuchen oder einen Salat? Und wer hat einen Stuhl?

Sina: Hallo Elena, danke für die Einladung. Ich komme gern. Aber ich habe am Freitag bis 21.30 Uhr einen Kurs. Dann komme ich. Für einen Kuchen oder einen Salat habe ich keine Zeit, tut mir leid. Aber ich habe zwei Gartenstühle.



- 1 Elena hat Geburtstag.     richtig     falsch
- 2 Die Party ist am Freitag.     richtig     falsch
- 3 Sina kommt zur Party.     richtig     falsch
- 4 Sie macht einen Kuchen.     richtig     falsch
- 5 Sie hat keinen Stuhl.     richtig     falsch

# C Hast du **keinen** Hunger mehr? – Doch.

## C1 19 Ergänzen Sie *möchte* und *nehmen* in der richtigen Form.

- a ♦ Möchten..... Sie Milch und Zucker in den Kaffee?
  - Nein, danke.
- b ♦ Wir brauchen Brot. Was n..... wir: ein Weißbrot oder ein Schwarzbrot?
  - Ich m..... lieber ein Schwarzbrot.
- c ♦ Ich m..... bitte Pommes mit Ketchup. ... Was n..... du?
  - Eine Gemüsesuppe.
- d ♦ Ihr n..... doch auch noch Apfelkuchen, oder?
  - Ja, gern.

## C2 20 Ergänzen Sie: *Ja – Nein – Doch*.

- ♦ Möchtest du noch Kaffee?
  - Ja....., gern.
- ♦ Sag mal, ist der Kuchen nicht gut?
  - ..... , er ist sehr gut.
- ♦ Ist der Kaffee schon kalt?
  - ..... , er ist noch sehr warm.
- ♦ Hast du Zucker und Milch?
  - ..... , hier bitte.
- ♦ Kommt Marion nicht?
  - ..... , aber erst um fünf Uhr.



## ◇ C2 21 Verbinden Sie.

- |   |   |
|---|---|
| a Möchtest du Saft?                             | 1 Ja, stimmt.                                 |
| b Hast du keinen Durst?                         | 2 Nein, ich trinke lieber Mineralwasser.      |
| c Nimmst du den Fisch?                          | 3 Ja, gern. Mit Milch und Zucker, bitte.      |
| d Oh ja, die Hamburger sind hier besonders gut! | 4 Doch, ich möchte gern ein Glas Wein.        |
| e Möchtest du vielleicht einen Kaffee?          | 5 Nein, ich glaube, ich esse einen Hamburger. |
| f Trinkst du keinen Wein?                       | 6 Doch. Ich habe Durst und ich habe Hunger.   |

## ◇ C2 22 Schreiben Sie die Fragen mit *nicht*.

- |  |   |
|--|---|
| a ♦ <u>Ist das nicht Uli Groß</u> ..... ?                    | ○ Doch. Das ist Uli Groß.                                   |
| b ♦ Aber ..... ?   | ○ Nein. Er wohnt nicht in Köln. Er wohnt jetzt hier.        |
| c ♦ Ja, aber er hat doch eine Frau aus Köln.<br>Oder ..... ? | ○ Nein, er ist nicht verheiratet. Er ist jetzt geschieden.  |
| d ♦ ..... ?  | ○ Doch, er arbeitet hier. Er ist Grafik-Designer.           |
| e ♦ Ach?! ..... ?  | ○ Nein, er ist nicht Fußballspieler.                        |
| f ♦ Aber ..... ?   | ○ Doch, er ist der Bruder von Fußballspieler Simon Schnell. |



## D1 23 Am Sonntag

a Markieren Sie noch neun Wörter. Sehen Sie dann das Bild an und ordnen Sie zu.

KELFOTOGRAFIERENURTWANDERNLEDEGRILLENWASDSPIELENDER  
 SPAZIERENWIEDURGEHENHASTSCHWIMMENALABAHÖRENHUR  
 TEALTELESENKALTJOGGENOLTETANZENDERLEGART

- 1 .....
- 2 .....
- 3 .....
- 4 .....
- 5 Gitarre .....
- 6 .....
- 7 *spazieren gehen* .....
- 8 .....
- 9 .....
- 10 Musik .....

b Wer macht was? Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- 1 Ein Mann *schwimmt* .....
- 2 Eine Familie .....
- 3 .....
- 4 Die Studenten .....
- 5 Ein Mann .....
- 6 Ein Mann und eine Frau .....
- 7 Ein Mann und eine Frau .....
- 8 .....
- 9 .....
- 10 .....



## D1 24 Verbinden Sie.

a Computerspiele  
 b Freunde  
 c Ski  
 d Ausflüge  
 e Radio  
 f Bücher  
 g im Internet  
 h ins Kino  
 1 spielen  
 2 fahren  
 3 hören  
 4 machen  
 5 surfen  
 6 gehen  
 7 lesen  
 8 treffen

# D

## D2 25 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Was machst  du in der Freizeit?  deine Hobbys?
- b In meiner Freizeit  sind Schwimmen und Wandern gut.  schwimme und wandere ich gern.
- c Mein Lieblingsfilm  ist der James-Bond-Film *Skyfall*.  finde ich einen James-Bond-Film gut.
- d Mein Hobby  ist Gitarrespielen.  spiele ich Gitarre.
- e Ich finde Krimis  gern.  interessant.
- f Was sind deine  Freizeit?  Hobbys?
- g Ich  finde Grillen sehr.  grille gern.

## ◇ D2 26 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

- die Lieblingsbücher
- der Lieblingsfilm
- die Lieblingsfarbe
- das Lieblingsessen
- die Lieblingsmusik

- a Ich sehe sehr gern *Avatar*. Mein Lieblingsfilm ist *Avatar*.
- b Ich finde Blau schön. Meine .....
- c Ich esse sehr gern Pizza. Mein .....
- d Ich lese gern Krimis. ....
- e Ich finde Rockmusik toll. ....

## ◇ D2 27 Was macht Paula gern in der Freizeit? Schreiben Sie.

- gern in Klubs gehen
- sehr gern Freunde treffen
- zusammen Ausflüge machen oder wandern
- auch viel mit Freunden telefonieren



Ich gehe gern  
und .....  
Wir ..... oder .....  
in den Bergen. Ich .....

## D2 28 Im Deutschlerner-Chat: Ergänzen Sie in der richtigen Form.

**Moderatorin:** Heute ist das Chat-Thema „Freizeit“. Ich fange mal an.  
Ich fahre (fahren) in meiner Freizeit gern Fahrrad.

**Chiara01:** Du ..... (fahren) gern Fahrrad? Ich nicht.

**Finn\_M:** Warum nicht? Fahrrad fahren ist super. Aber ich lese auch gern.

**Moderatorin:** ..... (lesen) du viel, Finn?

**Finn\_M:** Ja, sehr viel. Besonders Krimis.

**Moderatorin:** Wer ..... (lesen) auch gern?

**Jaime:** Ich!

**Moderatorin:** Gut, Jaime und Finn, ihr ..... (lesen) also gern.  
..... (treffen) ihr auch gern Freunde?

**Jaime:** :-)

**Finn\_M:** Ja.

**Moderatorin:** Und du, Chiara? ..... (treffen) du gern deine Freunde? ... Chiara?  
Bist du noch da? ... ..... (schlafen) du? ... Huhu, Chiara!

**D2 29 Lesen Sie die Gespräche.**

a Ordnen Sie zu.

~~na prima~~   ach nein   kein Problem   na gut   gute Idee   ich weiß nicht

1

- ◆ Machen wir morgen einen Ausflug?
- ..... Das Wetter ist nicht so schön. Es ist kalt.

2

- ▲ Ich vergesse immer meine Stifte.
- .....! Hier sind meine Stifte. Ich brauche sie jetzt nicht.

3

- ◆ Kommst du auch zu Ninas Geburtstagsparty?
- Ja klar. Nina ist doch meine Freundin.
- ◆ Na prima .....! Das freut mich!

4

- ◆ Gehen wir ins Kino?
- ....., ich möchte nicht.
- ◆ Bitte, der Film ist ganz toll!
- ..... Gehen wir.

5

- ▲ Fahren wir am Samstag zusammen Ski?
- .....! Ich fahre so gern Ski und der Schnee ist zurzeit sehr gut.

1  64 b Hören Sie und vergleichen Sie.**D2 30 Was passt nicht? Markieren Sie.**

- |   |         |
|---|---------|
| a ein Picknick – Sport – <del>eine E-Mail</del> | machen  |
| b Berge – eine Idee – ein Problem               | haben   |
| c Radio – Fußball – Tennis                      | spielen |
| d Fahrrad – Polizei – Auto                      | fahren  |
| e ein Hobby – einen Hund – eine Wolke           | haben   |

**D2 31 Wörter mit -en**1  65 a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: \_\_\_\_.

Phonetik

Regen – Wolken – Regenwolken – bleiben – steigen – fotografieren – grillen – joggen – gefallen – spielen – anfangen

1  66 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Lesen Sie und spielen Sie die Gespräche mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

1

- ◆ Fotografieren Sie gern?
- Ja. Wolken gefallen mir besonders gut. Ich fotografiere Regenwolken.

2

- ◆ Was machen Sie gern in der Freizeit?
- Fußball spielen. Fußball spielen macht Spaß. Spielen Sie mit? Kommen Sie! Wir fangen gleich an.

# E Reiseland D-A-CH

**E1 32 Ergänzen Sie die Jahreszeiten und vergleichen Sie.**



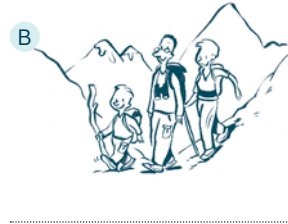
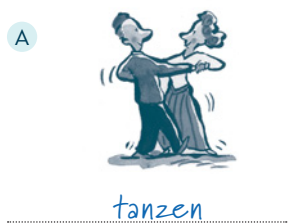
	Deutsch	Englisch	Meine Sprache
A	Frühling	spring	
B		summer	
C		autumn	
D		winter	

**E3 33 Meine Lieblingsjahreszeit**

**1** **67-69** a Was ist die Lieblingsjahreszeit der Personen? Hören Sie und ergänzen Sie.

1 ..... 2 ..... 3 .....

b Wie heißen die Hobbys? Ergänzen Sie.



c Was machen die Personen gern?  
Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Gespräch	1	2	3
Bilder	D,		

d Welche ist Ihre Lieblingsjahreszeit?  
Und was machen Sie gern?  
Schreiben Sie.

Meine Lieblingsjahreszeit ist der Frühling. Die Natur ist grün. Das Wetter ... Ich ... gern ...

## 1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

ken den mer ne net ~~pe~~ ~~ra~~ reg ~~ren~~ Som  
 Son Sü Tem ter ~~tu~~ Wet Wol

Das ..... (a) morgen: Am Vormittag gibt es viele ..... (b) und Regen, besonders im ..... (c). Nur im Norden scheint die ..... (d). Aber am Nachmittag ..... (e) es auch dort. Temperaturen (f): 11 bis 16 Grad. Am Samstag dann bis 25 Grad – der ..... (g) kommt!

1 ..... / 6 Punkte

WÖRTER

## 2 Ergänzen Sie.



Pauline schwimmt (A) gern. Sie ..... (B) auch gern oder sie ..... (C). Sie ..... (D) Flamenco und sie ..... (E). Pauline findet Sport super!

2 ..... / 4 Punkte

● 0-5  
 ● 6-7  
 ● 8-10

## 3 Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

- Marie möchte Eis, aber Oma hat kein / Eis.
- Oma hat leider auch kein ..... Kuchen und kein ..... Pommes.
- Aber sie hat ein ..... Salat mit Ei und ein ..... Käsebrod.
- Marie möchte lieber ein ..... Currywurst.

3 ..... / 5 Punkte

GRAMMATIK

## 4 Ergänzen Sie: der – den – im.

- Ich finde ..... Sommer schön. .... Sommer ist es warm.
- Mir gefällt der Norden. .... Norden ist es oft windig.
- ..... Herbst gefällt mir. .... Herbst gibt es viele Farben.

4 ..... / 5 Punkte

## 5 Ergänzen Sie: Ja – Nein – Doch.

- ◆ Hast du einen Hund? ☹️ ○ Nein .....
- ◆ Gefällt dir das Wetter nicht? 😊 ○ .....
- ◆ Nimmst du noch eine Pizza? 😊 ○ .....
- ◆ Trinkst du nicht auch gern Kaffee? ☹️ ○ .....

5 ..... / 3 Punkte

● 0-6  
 ● 7-10  
 ● 11-13

## 6 Schreiben Sie Fragen in der du-Form.

- ◆ Was ist dein Lieblingssport? ○ Mein Lieblingssport ist Klettern.
- ◆ .....? ○ Meine Hobbys sind Fotografieren und Wandern.
- ◆ .....? ○ Nein, Krimis gefallen mir nicht.
- ◆ .....? ○ In der Freizeit treffe ich meine Freunde.

6 ..... / 3 Punkte

● 0-1  
 ● 2  
 ● 3

KOMMUNIKATION

# Fokus Beruf: Arbeitsaufträge verstehen

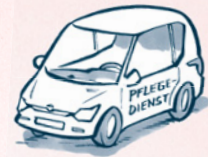


## Ambulanter Pflegedienst Pfaffendorf

Tourenplan Frühdienst für Mitarbeiter/in: Justyna Kowalska

Datum: Di, 7.5.

Unterschrift: Justyna Kowalska

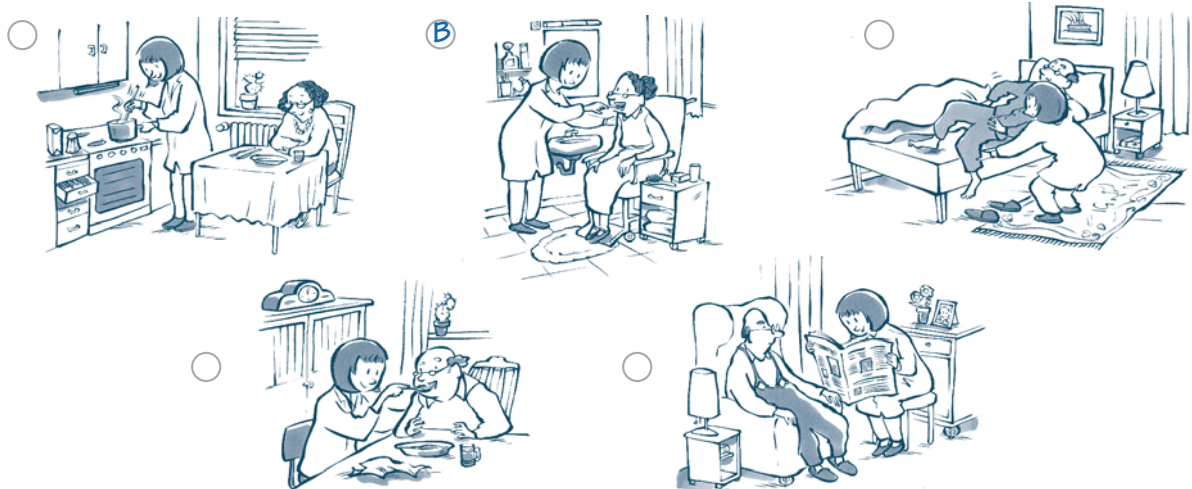


Zeit	Kundin / Kunde	Aufgaben				
		A	B	C	D	E
		beim Aufstehen helfen	duschen und Zähne putzen	Frühstück machen / Mittagessen machen	beim Essen helfen	vorlesen / zusammen spielen
06.15 – 07.00 Uhr	Schlemmer, Ulrika	✓	✓	✓	✓	
07.10 – 07.40 Uhr	Gärtner, Friedrich	✓	✓	✓		
07.50 – 08.35 Uhr	Kurz, Roswitha	✓	✓	✓	✓	
08.45 – 09.30 Uhr	Wenger, Ludwig	✓	✓	✓	✓	
09.30 – 10.00 Uhr		Pause				
10.10 – 10.20 Uhr	Jensen, Hauke					✓
10.35 – 11.15 Uhr	Schmitz, Elisabeth			✓	✓	

### 1 Lesen Sie den Tourenplan von Justyna Kowalska und ergänzen Sie.

- Bei welcher Firma arbeitet sie? Ambulanter Pflegedienst Pfaffendorf
- Welcher Wochentag ist heute? .....
- Von wann bis wann arbeitet Justyna Kowalska heute? .....
- Wie viele Kunden hat sie? .....

### 2 Was sind Justynas Aufgaben? Ordnen Sie die Aufgaben aus dem Tourenplan zu.



**A1** 1 Ordnen Sie zu.

ich kann nicht klettern! wir können nicht Tennis spielen. ~~Kannst du mir bitte helfen?~~  
 Janina kann super tanzen! Können Sie bitte Kaffee kaufen?  
 Was kann ich machen? könnt ihr Tennis spielen?

- |  |  |
|--|--|
| <p>a</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <u>Kannst du mir bitte helfen?</u></li> <li>○ Ja, gern.</li> </ul> <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Jonas und Max, .....</li> <li>■ Nein, .....<br/>.....Aber wir spielen Fußball.</li> </ul> <p>c</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ .....</li> <li>○ Ja, stimmt. Das sieht toll aus.</li> </ul> | <p>d</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▼ Frau Zeiler, wir haben keinen Kaffee.<br/>.....</li> <li>■ Ja, gern.</li> </ul> <p>e</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir gehen am Samstag klettern.<br/>Kommst du auch?</li> <li>◆ Nein, .....<br/>.....Das weißt du doch!</li> </ul> |
|--|--|

**A1** 2 Markieren Sie die Formen von *können* in 1 und ergänzen Sie.

Grammatik entdecken

können					
ich		du	<u>kannst</u>	er/sie	
wir		ihr		sie/Sie	

**A2** 3 Markieren Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

Grammatik entdecken

WIR KÖNNEN HEUTE NICHT KOMMEN KÖNNEN SIE DAS BITTE BUCHSTABIEREN  
 SIMON KANN SEHR GUT RUSSISCH SPRECHEN ICH KANN HEUTE NICHT INS KINO  
 GEHEN KANN ICHS IET WAS FRAGEN KÖNNT IHR GUT TANZEN

<u>Wir</u>	<u>Können</u>	<u>heute nicht</u>	<u>Kommen</u>	
	<u>Können</u>			?

**A3** 4 Hören Sie und ordnen Sie.

1 70

- reiten
- singen
- 1 Klavier spielen
- Ski fahren
- schwimmen
- Kuchen backen
- Tennis spielen
- fotografieren

**A3 5 Freizeit**

a Was machen die Personen? Ergänzen Sie in der richtigen Form.



1 Muriel



2 Karie und Jeany



3 Alba



4 Jason  
surft

b Wie gut können die Personen das? Ergänzen Sie.

- 1 😊😊 .....
- 2 😊 .....
- 3 😞 .....
- 4 😞 Jason kann nicht gut surfen.

**◇ A3 6 Schreiben Sie Sätze mit können.**

- a sehr gut – Ricardo und Lea – Tango tanzen
- b Ludmilla – reiten – nicht so gut
- c Ski fahren – Ivan – nicht gut
- d Und Sie?

Ricardo und Lea können sehr gut Tango tanzen.

Ich

**◇ A3 7 Schreiben Sie Gespräche mit können.**

- a
- ◆ du – Gitarre spielen – auch – ?
- aber ich – nein, – Klavier spielen – gut – .

Kannst du auch Gitarre spielen?

- b
- ▲ leider gar nicht gut – ich – kochen – .

- sehr gut – aber Sie – Kuchen backen – .

**A3 8 sch, st und sp**

1 71 a Hören Sie und sprechen Sie nach.

**Phonetik**

die Schokolade – die Stadt – die Schweiz – die Straße – der Handstand – spielen – schwarz – Entschuldigung, wie schreibt man das? – Meine Schwester spricht Spanisch.

1 72 b Wo hören Sie sch? Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a.

1 73 c Hören Sie und ergänzen Sie: sch oder s.

- 1 Gehen wir s pazieren?    3 Buch.....tabieren Sie, bitte.    5 Er ist Fußball.....pieler.
- 2 Wie .....päť ist es?    4 Das .....meckt gut.    6 .....prichst du .....panisch?

## B1 9 Lesen Sie und markieren Sie die Formen von *wollen*. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Grammatik  
entdecken



- ◆ Was **wollt** ihr in den Ferien machen?
- Wir wissen es noch nicht. Wir wollen vielleicht nach Spanien fahren. Tanja will dort einen Sprachkurs machen. Und du? Was willst du gern machen?
- ◆ Ich will in den Ferien keinen Kurs machen. Ich will schwimmen, wandern, Fahrrad fahren ... einfach Urlaub machen!

wollen					
ich	.....	du	.....	er/sie	.....
wir	.....	ihr	wollt	sie/Sie	wollen

## B2 10 Schreiben Sie Sätze mit *wollen*.

- a In den Ferien – keinen Kurs – machen – Jakob  
*In den Ferien will Jakob keinen Kurs machen*
- b keinen Stress – haben – in den Semesterferien – Jakob und Alina  
.....
- c zeichnen und fotografieren – Alina – in der Natur  
.....
- d jeden Tag – Fußball spielen – Jakob  
.....
- e Englisch – ein bisschen – Sie – lernen  
.....
- f im Urlaub – viel Freizeit – Jakob und Alina – haben  
.....



## B2 11 Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form.



Die Pizza schmeckt super. Willst du noch etwas?



Bringst du bitte Struppi in den Flur?

Er ..... aber nicht.



..... Sie schon gehen?

Ja, wir stehen morgen früh auf.

Ich ..... aber noch nicht ins Bett.



Und ihr? Was ..... ihr im Urlaub machen?

Wir ..... im August nach Marokko fahren.

# B

## B3 12 Wer will was lernen? Hören Sie und ergänzen Sie.

1 74-77



A

Anna



B

Ina und Miguel



C

Hassan



D

Kostas und Hella

Französisch

## B3 13 Ordnen Sie zu.

Nein! Ich will jetzt wirklich fernsehen! Ich möchte kein Gemüse essen.

Ich will aber kein Gemüse essen! ~~Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen.~~

Ich will ...!

a

◆ Gehen wir ein bisschen spazieren?

○ Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen.

◆ Nur kurz. Bitte!

○

b

▲ Kommst du bitte? Wir essen jetzt das Gemüse.

□

▲ Kommst du jetzt? Wir essen!

□



## B3 14 Was sagen die Personen?

Schreiben Sie Gespräche mit „möchte“ und wollen.

◆ Guten Tag.  
Was möchten Sie?  
▲ Ich möchte gern ...



## C1 15 Ergänzen Sie.

ich habe du hast er/sie hat wir haben ihr habt sie/Sie haben	geübt	üben	Ich <u>habe</u> gestern viel Deutsch <u>geübt</u> .
	gegessen		Die Kinder _____ schon _____.
	geschrieben		Er _____ die E-Mail schon _____.
	gemacht		_____ ihr auch in Italien Urlaub _____?
	gesprachen		_____ Sie mit Frau Kindl _____?
	gekauft		Elena _____ Blumen für Oma _____.
	geliebt		Wir _____ Opa sehr _____.
	gefunden		_____ du dein Buch _____?
gelesen		_____ ihr den Text schon _____?	

## C2 16 Ordnen Sie zu.

a ~~kaufen~~ b kochen c kosten d leben e sagen f treffen g wohnen h sprechen i suchen  
 j frühstücken k grillen l trinken m sehen n üben

- getrunken  
  gefrühstückt  
  gesagt  
  gesehen  
  getroffen  
  gekocht  
  geübt  
 gelebt  
 gesprochen  
 a) gekauft  
 gekostet  
 gegrillt  
 gesucht  
 gewohnt

## C2 17 Machen Sie zwei Tabellen mit den Wörtern aus 15 und 16.

Grammatik  
entdecken

ge...(e)t	er/es/sie	er/es/sie hat
üben	übt	geübt

ge...en	er/es/sie	er/es/sie hat
essen	isst	gegessen

## C2 18 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form.

lernen ~~kaufen~~ schlafen sehen kochen sagen essen

- |   |   |
|---|---|
| <p>a</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Ich gehe in den Supermarkt. Wir brauchen ...</li> <li>● Ich <u>habe</u> doch schon alles <u>gekauft</u>.</li> </ul> <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Es gibt Abendessen, Kinder!</li> <li>● Was _____ du heute _____?</li> </ul> <p>c</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Sprichst du Französisch?</li> <li>● Ja, ich _____ es in Paris _____.</li> </ul> <p>d</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Ist der Film gut?</li> <li>● Ich weiß es nicht. Ich _____ den Film noch nicht _____.</li> </ul> | <p>e</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Möchtest Du einen Kuchen?</li> <li>● Nein, danke. Ich _____ schon zwei Brötchen _____.</li> </ul> <p>f</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Bist du müde?</li> <li>● Ja, ich _____ heute Nacht nicht viel _____.</li> </ul> <p>g</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Was macht Lea am Wochenende?</li> <li>● Ich weiß es nicht. Sie _____ nichts _____.</li> </ul> |
|---|---|

**C3 19** Lesen Sie und markieren Sie die Sätze im Perfekt. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Grammatik entdecken

E-Mail senden

Liebe Lena,  
 hast Du meine E-Mail gelesen? Du hast lange nicht geschrieben. Salzburg gefällt mir sehr gut. Ich habe im Deutschkurs schon viel gelernt. Jeden Nachmittag haben Paula und ich zusammen geübt. Gestern haben wir dann die A1-Prüfung geschrieben. Jetzt habe ich ein paar Tage frei. Morgen fahre ich mit Freunden nach Wien. Ich habe sie im Deutschkurs kennengelernt. Und Du? Was hast Du so gemacht?  
 Liebe Grüße  
 Sara

Du	Hast	Du meine E-Mail	gelesen	?
	hast	lange nicht	geschrieben	.

**C3 20** Lesen Sie und schreiben Sie.

Was macht ihr am Sonntag?

Am Sonntag schlafen wir lange. Dann lese ich und lerne ein bisschen Deutsch. Jens hört Musik und kocht das Mittagessen. Am Nachmittag machen wir Sport. Am Abend spielen wir mit Freunden Tennis.

Was habt ihr am Sonntag gemacht?  
 Am Sonntag haben wir lange geschlafen. ...

**C3 21** Was haben Sie am Sonntag gemacht? Machen Sie Notizen und schreiben Sie dann.

- mit Natalie frühstücken  
 - ...

Am Sonntag habe ich lange mit Natalie gefrühstückt. Dann ...

**C3 22** Lesen Sie die E-Mail in 19 noch einmal und schreiben Sie die Antwort.

Schreib-training

- E-Mail lesen    viel arbeiten    eine neue Wohnung suchen
- 2-Zimmer-Wohnung finden    viele Möbel kaufen    Spanisch lernen
- auch einen Kurs machen wollen    auch Spanisch lernen wollen?

E-Mail senden

Liebe Sara,  
 ja, ich habe Deine E-Mail gelesen.  
 Ich habe viel gearbeitet.



## D1 23 Ergänzen Sie.

ich bin du bist er/sie ist wir sind ihr seid sie/Sie sind	gegangen	gehen	Ich <u>bin</u> heute nicht zum Sprachkurs <u>gegangen</u> . ..... du am Morgen zum Sprachkurs .....
	gefahren		Sie ..... nach Berlin .....
	gekommen		Wir ..... am Sonntag Fahrrad .....
			Wann ..... ihr nach Deutschland .....
			Lucien und Odile ..... zu spät .....

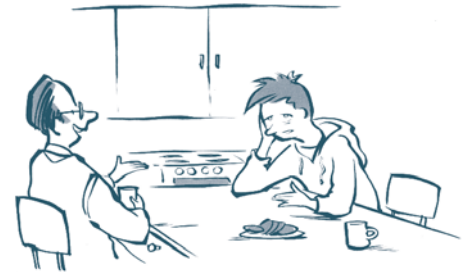
## D1 24 Machen Sie eine Tabelle mit den Wörtern aus 23.

Grammatik entdecken

ge...en	er/es/sie	er/es/sie ist
gehen	geht	gegangen

## D1 25 Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

- ◆ Du siehst müde aus. Was hast du gestern gemacht?
- Am Vormittag ..... Maria gekommen und wir ..... Mountainbike gefahren. Am Nachmittag ..... wir ins Schwimmbad gegangen. Dann ..... wir mit Luisa und Frederic Hausaufgaben gemacht. Am Abend ..... wir im *Bella Roma* eine Pizza gegessen und dann ..... wir nach Hause gefahren. Um elf Uhr ..... Maria gegangen und ich ..... noch ein bisschen Musik gehört.
- ◆ ..... du wieder spät ins Bett gegangen?
- Ja, aber morgen habe ich frei. Dann kann ich lange schlafen.



## D3 26 Markieren Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

Grammatik entdecken

GARY IST AUS SÜDAFRIKA NACH DEUTSCHLAND GEKOMMEN. ER HAT VIER JAHRE IN ENGLAND GEARBEITET. JETZT WIL ER IN DEUTSCHLAND LEBEN. ER HAT SCHON EINE WOHNUNG IN KÖLN GEFUNDEN.

Gary	ist	aus Südafrika nach Deutschland	gekommen.
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

## ◇ D3 27 Schreiben Sie Sätze im Präsens mit *wollen/können* oder im Perfekt.

- a am Freitag – eine Party machen – Vitali – haben
- b nicht so gut – tanzen – Ernesto – können
- c nächsten Winter – in Norwegen – Ski fahren – wollen – Kathi
- d im Sommer – zwei Wochen – in Italien – wandern – Aziza – sein

Vitali hat am Freitag eine Party gemacht.

# D

## ❖ D3 28 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

heute:



a lange wandern



b ins Café gehen



c kochen



d früh ins Bett gehen

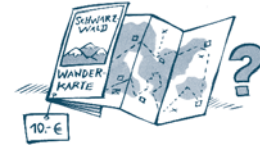
am Mittwoch:



e nach Freiburg fahren wollen



f einkaufen wollen



g eine Wanderkarte kaufen können

Liebe Sünje,

wir sind gut in den Schwarzwald gekommen. Es ist sehr schön hier. Heute sind wir lange gewandert (a).

Am Nachmittag ..... (b).

Am Abend ..... (c).

Wir ..... (d).

Am Mittwoch ..... (e).

Dort ..... (f). Vielleicht

..... (g).

Wir haben die Wanderkarte nämlich zu Hause vergessen.

Liebe Grüße, Urs und Tanja



## D3 29 Hören Sie das Gespräch.

1 78 a Wo sind Frau Wenzel und Herr Bah? Kreuzen Sie an.



im Restaurant



im Deutschkurs



auf der Straße

b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

1 Herr Bah ist  zwei Wochen  am Wochenende in Polen gewandert.

2 Frau Wenzel ist einmal nach Danzig gefahren. Dort hat es  viel  gar nicht geregnet.

3 Herr Bah hat Danzig  gut gefallen.  nicht gesehen.

## E2 30 Ergänzen Sie die Lerntipps.

Ich fahre jeden Tag lange  ..... s und höre Musik auf Deutsch. Das hilft und macht Spaß.

Du kannst einen Deutsch-Tag machen und deutsche  c m i ..... und  e i n g ..... lesen.

Hast du schon einmal ein Lern-  p l ..... t für die Wohnung gezeichnet?

Wörter zusammen lernen, zum Beispiel  Frage und nt ..... t oder  v s ..... m und  Th ..... t .....

## E2 31 Deutsch lernen mit internationalen Wörtern

 a Ergänzen Sie Wörter aus 30 und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Meine Sprache
<u>Theater</u>	theatre	
	museum	
	bus	
	comic strip	

b Lesen Sie den Lerntipp. Haben Sie das schon einmal probiert? Kreuzen Sie an.

**LERNTIPP** Achten Sie beim Lernen auf internationale Wörter.

- Ja, schon öfter. Ich finde das wichtig.
- Ja. Andere Sprachen helfen.
- Nein, noch nie. Ich finde das nicht wichtig.
- Nein, aber ich will das ab jetzt machen. Den Tipp finde ich gut.

## E2 32 Sie wollen einen Surfkurs machen.

**Prüfung**

a Sie schreiben eine E-Mail an die Surfschule „Seewind“ auf Norderney. Welche Anrede-/Grußformel passt nicht? Kreuzen Sie an.

- Sehr geehrte Damen und Herren, ... Mit freundlichen Grüßen
- Liebe Damen und Herren, ... Mit vielen Grüßen
- Hallo, ... Viele Grüße

b Schreiben Sie zu jedem Punkt ein oder zwei Sätze. Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

- Warum schreiben Sie?
- Surfkurse für Anfänger? Wann?
- Preise?

E-Mail senden

Surfkurse

# Test Lektion 7

## 1 Was passt nicht? Streichen Sie.

- a Ski fahren – ~~Kuchen backen~~ – reiten – Tennis spielen
- b E-Mails schreiben – Klavier spielen – stricken – klettern
- c fotografieren – schlafen – malen – singen
- d Grammatik üben – Wörter lernen – Hausaufgaben machen – kochen
- e die Politik – das Klavier – die Psychologie – die Mathematik

1 ..... /4 Punkte

● 0-2  
● 3  
● 4

WÖRTER

## 2 Ergänzen Sie *wollen* oder *können* in der richtigen Form.

- ◆ Am Wochenende ..... (a) Nadja und ich reiten gehen.  
Willst (b) du mitkommen?
- Gern. Aber ich ..... (c) gar nicht reiten.
- ◆ Das ist kein Problem. Das ..... (d) du lernen.
- Okay. Wann ..... (e) ihr denn losfahren?
- ◆ Am Nachmittag. Wir ..... (f) uns um 14.30 Uhr treffen.

2 ..... /5 Punkte

GRAMMATIK

## 3 Ergänzen Sie mit *sein* oder *haben* in der richtigen Form.

- ◆ Was hast du am Sonntag gemacht (machen) (a)?
- Ich ..... lange ..... (schlafen) (b).  
Dann ..... ich ..... (frühstücken) (c).  
Und am Nachmittag ..... ich zu Fred ..... (fahren) (d).  
Wir ..... Tennis ..... (spielen) (e).

3 ..... /8 Punkte

## 4 Schreiben Sie Sätze.

- ◆ Wollen wir am Wochenende einen Ausflug machen (a)?  
(am Wochenende – einen Ausflug machen – wollen – wir)
- Ja, gute Idee. Ich .....  
..... (b). (lange – keinen Ausflug – gemacht)  
Was ..... (c)? (du – möchten – machen)
- ◆ Wir ..... (d). (Fahrrad fahren – können)
- Oh ja! Wann ..... (e)? (wir – wollen – losfahren)

4 ..... /4 Punkte

● 0-8  
● 9-13  
● 14-17

## 5 Ordnen Sie zu.

Den Tipp finde ich gut | Ja, super | ~~Ach nein~~ | das finde ich wichtig  
nicht so gern | Nein, noch nie

- ◆ Spaß haben beim Lernen – ..... (a). Hast du gute Tipps?
- Du kannst zum Beispiel joggen und dabei Musik auf Deutsch hören.
- ◆ Ach nein ..... (b). Ich jogge ..... (c).
- ... Hm, hast du schon einmal einen Deutsch-Tag gemacht?
- ◆ ..... (d). Wie geht das?
- Du hörst einen Tag lang Musik nur auf Deutsch oder liest deutsche Zeitungen.
- ◆ ..... (e)! Das kann ich machen. .... (f).

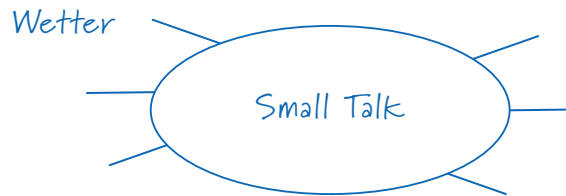
5 ..... /5 Punkte

● 0-2  
● 3  
● 4-5

KOMMUNIKATION

## 1 Small-Talk-Themen

- a Welche Themen passen in Ihrem Land? Sammeln Sie im Kurs. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.



- b Welche Themen passen nicht? Ergänzen Sie.

Geld,

- c Welche Themen passen in Deutschland? Was meinen Sie?

*Ich denke, das Thema Wetter passt immer ...*

1 79-81

## 2 Private Gespräche in der Firma

- a Welche Themen hören Sie? Ergänzen Sie.



1 Essen

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

- b Welche Sätze hören Sie? Hören Sie die Gespräche noch einmal und kreuzen Sie an.

1

- Sag mal, ...
- Schau mal!
- Oh, ganz gut.
- ... nicht so gern ...
- Ich finde das sehr wichtig.
- Ja, sehr gern.
- Gute Idee!

2

- Wie geht es Ihnen?
- Danke, gut. Und Ihnen?
- Es geht.
- Wie ist das Wetter?
- ..., oder?
- Oh, das ist schön.
- Schönen Tag noch!

3

- Ja, das stimmt!
- Ich finde ... super!
- Sag mal, ...
- Nein, nicht so gern.
- Ah, sehr schön!
- Und wie gefällt dir ...?
- Also, ...
- Ach so, ...

- 3 Wählen Sie ein Thema aus 1a und schreiben Sie ein Gespräch. Die Sätze aus 2b helfen Ihnen.

*◇ Hallo ... Wie geht es Ihnen/dir?  
• ...*

# Lernwortschatz

## Meine Wörter im Kurs

ansehen	.....	Sehen Sie die Fotos an.
• das Bild, -er	.....	Sehen Sie die Bilder an.
hören 	.....	Hören Sie.
noch einmal	.....	Hören Sie noch einmal.
ankreuzen 	.....	Kreuzen Sie an.
zuordnen	.....	Ordnen Sie zu.
ergänzen	.....	Ergänzen Sie.
machen	.....	Machen Sie einen Film.
• der Kurs, -e	.....	Im Kurs.
sprechen 	.....	Sprechen Sie im Kurs.
lesen	.....	Lesen Sie.
• das Gespräch, -e	.....	Lesen Sie die Gespräche.
spielen	.....	Spielen Sie die Gespräche im Kurs.
suchen	.....	Suchen Sie.
zeigen	.....	Zeigen Sie.
fragen 	.....	Fragen Sie im Kurs.
markieren	.....	Markieren Sie.
• die Frage, -n	.....	Ergänzen Sie Fragen.
nachsprechen	.....	Hören Sie und sprechen Sie nach.
raten	.....	Raten Sie.
• das Wort, -er	.....	Raten Sie Wörter.
• die Lektion, -en	.....	Raten Sie Wörter aus der Lektion.
meinen	.....	Was meinen Sie?
sagen	.....	Was sagen die Personen?
notieren	.....	Notieren Sie.
vergleichen	.....	Vergleichen Sie.
schreiben 	.....	Schreiben Sie Gespräche.
variieren	.....	Variieren Sie.
erzählen	.....	Erzählen Sie.
arbeiten	.....	Arbeiten Sie zu zweit.
zeichnen 	.....	Zeichnen Sie.
verbinden	.....	Hören Sie und verbinden Sie.
• die Antwort, -en	.....	Schreiben Sie Fragen und Antworten.
antworten	.....	Fragen Sie und antworten Sie.

# 1 Guten Tag. Mein Name ist ...

## FOTO-HÖRGESCHICHTE

1 • das Foto, -s ..... Sehen Sie die Fotos an.

### A

A1 Guten Tag ..... Guten Tag.

Auf Wiedersehen ..... Auf Wiedersehen.

hallo ..... Hallo, Lili!

tschüs  ..... Tschüs, Heike!

A2 Guten Abend ..... Guten Abend.

• die Dame, -n ..... Guten Abend, meine Damen  
und Herren.

willkommen ..... Willkommen bei  
„Musik international“.

bei ..... Willkommen bei  
„Musik international“.

• die Musik (Sg.) ..... Willkommen bei  
„Musik international“.

international ..... Willkommen bei  
„Musik international“.

Guten Morgen ..... Guten Morgen, Frau Fleckenstein.

• die Frau, -en ..... Guten Morgen, Frau Fleckenstein.

danke ..... Oh, danke.

Gute Nacht ..... Gute Nacht.

• der Herr, -en ..... Gute Nacht, Herr Schröder.

### B

B1 ich ..... Ich bin Lili.

heißen ..... Ich heiße Lara Nowak.

sein ..... Ich bin Sofia Baumann.

• der Name, -n ..... Mein Name ist Walter Baumann.

B2 • die Entschuldigung, ..... Entschuldigung, wie heißen Sie?  
-en

wie ..... Wie heißen Sie?

Sie ..... Wie heißen Sie?

B4 wer ..... Wer ist das?

ja ..... Ja, stimmt.

nein ..... Das ist Sofia. – Nein, das ist Lara.



wissen ..... Wer ist das? – Ich weiß es nicht.

# Lernwortschatz

## C

<b>C1</b>	du	.....	Wie heißt du?
	woher	.....	Woher kommst du?
	kommen	.....	Ich komme aus Polen.
	aus	.....	Ich komme aus Portugal.
	• die Firma, -en	.....	Ich bin von der Firma Teletec.
	von	.....	Ich bin von der Firma Teletec.
	• (das) Deutschland	.....	Ich komme aus Deutschland.
	• (das) Österreich	.....	Ich komme aus Österreich.
	• die Schweiz	.....	Ich komme aus der Schweiz.
<b>C2</b>	aha	.....	Aha!
	und	.....	Und Sie? Wie heißen Sie?
<b>C3</b>	nur	.....	Nein, nur ein bisschen.
<b>C4</b>	was	.....	Was sprechen Sie?
	sprechen	.....	Was sprechen Sie?
	ein bisschen	.....	Ich spreche Italienisch und ein bisschen Deutsch.
	• die Sprache, -n	.....	Sprache: Deutsch, Polnisch, Englisch, ...

## D

<b>D1</b>	• der Buch- stabe, -n		.....	Buchstabe: a, k, s ...
	• das Alphabet (Sg.)		.....	das Alphabet: A, B, C, ...
<b>D2</b>	Wie bitte?		.....	Wie bitte? Buchstabieren Sie, bitte.
	buchstabieren		.....	Ich buchstabiere: B - A - R - I
	bitte		.....	Buchstabieren Sie, bitte.
<b>D3</b>	da sein		.....	Ist Frau Beck da, bitte?
	• der Moment, -e		.....	Einen Moment, bitte.
	leid tun		.....	Tut mir leid, Frau Beck ist nicht da.
	nicht		.....	Frau Beck ist nicht da.
	Vielen Dank		.....	Vielen Dank.
	Auf Wiederhören		.....	Auf Wiederhören, Herr Takishima.

## E

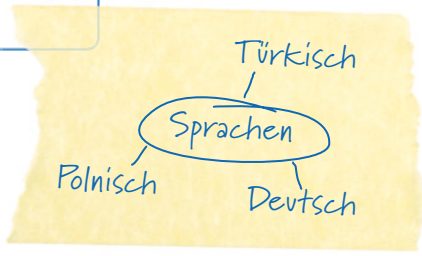
<b>E1</b>	• die Adresse, -n	.....	Adresse: Keplerstraße 105, 8020 Graz	
	• die Visiten- karte, -n		.....	Schreiben Sie Ihre Visitenkarte.

- der Sport (Sg.) ..... Sport ist super.
- der Vorname, -n ..... Vorname: Heidi, Francesco, Bettina, ...
- der Familienname, -n ..... Familienname: Morbacher, Studer, ...
- die Straße, -n ..... Straße: Keplerstraße, Paradeplatz, Gärtnergasse, ...
- die Stadt, -e ..... Stadt: Graz, Zürich, Mainz, ...
- das Land, -er ..... Land: Österreich, Schweiz, Deutschland, ...
- das Telefon, -e ..... Telefon: 040-42 83 80
- das Fax, -e ..... Fax: (089) 2 88 14 29
- die E-Mail, -s ..... E-Mail: info@jojo-reisen.li

- E2** • das Formular, -e ..... Ergänzen Sie das Formular.
- die Postleitzahl, -en ..... Die Postleitzahl ist 1700.



**TIPP**  
Lernen Sie Wörter in Gruppen.



Länder und Sprachen

Polen		Polnisch	• die Schweiz		Deutsch
• die Türkei		Türkisch	Russland		Russisch
Spanien		Spanisch	Großbritannien		Englisch
China		Chinesisch	Frankreich		Französisch
Deutschland		Deutsch	Italien		Italienisch
Österreich		Deutsch	Griechenland		Griechisch

## 2 Meine Familie

### FOTO-HÖRGESCHICHTE

- 1
- der Lehrer, - /
  - die Lehrerin, -nen
- lernen
- auch
- haben
- die Pause, -n
  - der Park, -s

Tim ist Laras Deutschlehrer.

Tim lernt auch Deutsch.

Tim lernt auch Deutsch.

Tim und Lara haben Pause.

Tim und Lara haben Pause.

Tim und Lara lernen im Park.

- 3
- die Familie, -n
  - der Vater, =
  - die Großeltern (Pl.)
  - die Mutter, =
  - die Eltern (Pl.)



- der Bruder, =
  - die Geschwister (Pl.)
  - das Jahr, -e
- leben
- in

Das ist meine Familie.

Das ist Tims Vater.

Das sind Laras Großeltern.

Das ist Laras Mutter.

Das sind Tims Eltern:  
Tims Vater und Tims Mutter.

Das ist Tims Bruder.

Lara hat Geschwister.

Lara ist zwanzig Jahre alt.

Laras Vater lebt in Poznań.

Laras Vater lebt in Poznań.

### A

A1

- super
- sehr
- gut
- na ja
- ach
- so



Wie geht's? – Super.

Wie geht's? – Danke, sehr gut.

Wie geht's? – Gut, danke.

Wie geht's? – Na ja, es geht.

Wie geht's? – Ach, nicht so gut.

Wie geht's? – Nicht so gut.

### B

B1

- der Enkel, - /
- die Enkelin, -nen
- die Tochter, =
- der Sohn, =e
- das Kind, -er
- die Schwester, -n



Lili ist Walters Enkelin.

Sofia ist Walters Tochter.

Tobias ist Walters Sohn.

Das sind meine Kinder:  
Mein Sohn und meine Tochter.

Sofia ist meine Schwester.

	• die Oma, -s	.....	Luise ist Lilis Oma.
	• die Großmutter, =	.....	Luisa ist Lilis Großmutter.
	• der Mann, =er	.....	Walter ist mein Mann.
	• der Opa, -s	.....	Walter ist Lilis Opa.
	• der Großvater, =	.....	Walter ist Lilis Großvater.
<b>B2</b>	dein-	.....	Wer ist das? Dein Bruder?
	mein-	.....	Nein, das ist mein Vater.
	Ihr-	.....	Wer ist das? Ihre Tochter?
<b>B3</b>	• der Ehemann, =er /	.....	María ist deine Ehefrau.
	• die Ehefrau, -en	.....	
	falsch	.....	Nein, falsch.
	genau	.....	Ja, genau.
	• die Liste, -n	.....	Machen Sie eine Liste.
	<b>C</b>	.....	
<b>C1</b>	sie (Singular)	.....	Das ist Lara. Sie kommt aus Polen.
	zusammen	.....	Laras Eltern leben nicht zusammen.
	sie (Plural)	.....	Das sind Laras Eltern. Sie sind geschieden.
	geschieden 	.....	Sie sind geschieden.
	er	.....	Das ist Tim. Er kommt aus Kanada.
	wohnen	.....	Tim wohnt jetzt in München.
	jetzt	.....	Tim wohnt jetzt in München.
<b>C3</b>	ihr	.....	Wer seid ihr? – Ich bin Stéphane und das ist Pierre.
	wir	.....	Wir kommen aus Genf.
	<b>D</b>	.....	
<b>D1</b>	• die Zahl, -en	.....	Zahl: 0, 1, 2, ...
	• die Null, -en	.....	Null ist eine Zahl.
<b>D3</b>	wo	.....	Wo sind Sie geboren?
	geboren	.....	Wo sind Sie geboren?
	liegen	.....	In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
	• die Nummer, -n	.....	Wie ist Ihre Telefonnummer?
	verheiratet 	.....	Sind Sie verheiratet?
	alt	.....	Wie alt ist Ihr Kind?
	• der Geburtsort, -e	.....	Geburtsort: Biasca.
	• der Wohnort, -e	.....	Wohnort: 20249 Hamburg

# Lernwortschatz

- der Familienstand (Sg.) ..... Familienstand: ledig, verheiratet, geschieden, ...
- ledig ..... Ich bin ledig.
- verwitwet ..... Ich bin verwitwet.
- das Alter, - ..... Alter: drei.

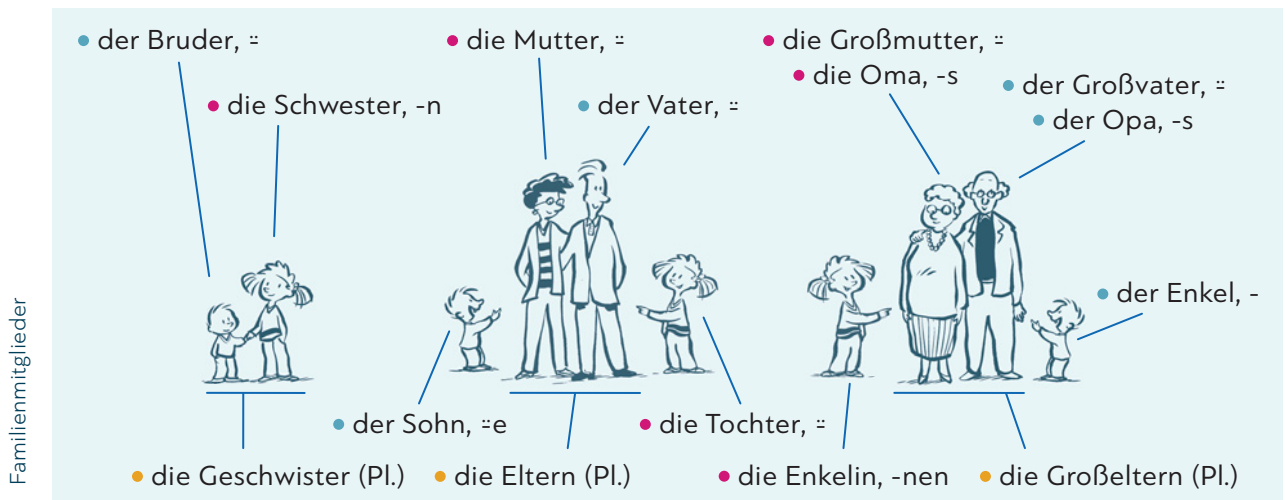
## E

- E1** • die Hauptstadt, =e ..... Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.
- E2** kennen ..... Du kennst uns noch nicht?
- also ..... Also, das sind wir: ...
- hier ..... Ich bin in Stuttgart geboren und lebe auch hier.
- aber ..... Ich komme aus Kiel, aber ich lebe in Heidelberg.
- die Polizei (Sg.) ..... Ich bin bei der Polizei.
- schon ..... Ich lebe schon sehr lange hier in Stuttgart.
- lange ..... Ich lebe schon sehr lange hier in Stuttgart.
- der Arzt, =e ..... Ich heiÙe Franz Waldherr und bin Arzt.
- der Partner, - /  
• die Partnerin, -nen ..... Meine Partnerin Mailin kommt aus Dänemark.
- zurzeit ..... Zurzeit lebe ich in England.

### Tipp


Lernen Sie Verben mit Vokalwechsel immer so:

ich spreche  
du sprichst  
er/sie spricht



### 3 Essen und Trinken

#### FOTO-HÖRGESCHICHTE

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| 1 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Banane, -n</li> <li>• die Butter (Sg.)</li> <li>• das Ei, -er</li> <li>• das Mehl (Sg.)</li> <li>• die Milch (Sg.)</li> <li>• der Zucker (Sg.)</li> <li>• der Pfannkuchen, -</li> <li>• die Schokolade (Sg.)</li> </ul> |  | <p>Lili kauft Bananen.</p> <p>Lara und Sofia haben Butter.</p> <p>Sie haben Eier.</p> <p>Lara und Sofia haben Mehl.</p> <p>Herr Meier hat Milch.</p> <p>Lara und Sofia haben Zucker.</p> <p>Wir machen Pfannkuchen.</p> <p>Das ist Schokolade.</p> <p>Sie brauchen Eier.</p> <p>Lili kauft Bananen.</p> |
| 2 | <ul style="list-style-type: none"> <li>brauchen</li> <li>kaufen</li> </ul>   |   | <p>Ich habe Hunger.</p> <p>Das macht dann 3 Euro 87.</p> <p>Das macht dann zusammen 3 Euro 87.</p> <p>Kann ich dir helfen?</p>  |
| 3 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Hunger (Sg.)</li> <li>• der Euro (Sg.)</li> <li>dann</li> <li>helfen</li> </ul>   |   | <p>Wo auf der Welt gibt es Pfannkuchen?</p>   |
| 4 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Welt, -en</li> </ul>  |   |   |

#### A

- |    |   |  |
|----|---|--|
| A1 | <ul style="list-style-type: none"> <li>kein-</li> <li>ein-</li> </ul>   | <p>Das ist doch kein Ei.</p> <p>Das ist ein Schokoladenei.</p>   |
| A2 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Apfel, ð</li> <li>• die Orange, -n</li> <li>• der Kuchen, -</li> <li>• der Kaffee, -s</li> <li>• der Saft, ðe</li> <li>• das Brötchen, -</li> <li>• das Würstchen, -</li> <li>• die Birne, -n</li> <li>• die Tomate, -n</li> </ul> | <p>Das ist kein Apfel.</p> <p>Das ist eine Orange.</p> <p>Das ist ein Kuchen.</p> <p>Ist das ein Kaffee?</p> <p>Das ist doch kein Saft.</p> <p>Das ist doch ein Brötchen.</p> <p>Das ist ein Würstchen.</p> <p>Das ist keine Birne.</p> <p>Das ist keine Tomate.</p> |


#### B

- |    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| B2 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Brot, -e</li> </ul>  | <p>Im Einkaufswagen sind Brote.</p>   |   |
| B3 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kartoffel, -n</li> <li>• der / • das Joghurt, -s</li> <li>• die Zwiebel, -n</li> </ul> |  | <p>Ich kaufe ein Kilo Kartoffeln.</p> <p>Ich kaufe drei Joghurts.</p> <p>Ich kaufe zwei Zwiebeln.</p> |

# Lernwortschatz

- B4**
- der Fisch, -e
  - das Regal, -e
- 
- Ich kaufe zwei Fische.  
In Regal A sind drei Bananen.

## C

- C1**
- der Käse (Sg.)
  - das Salz (Sg.)
  - der Tee, -s
  - das Obst (Sg.)
  - das Gemüse, -
- 
- Haben wir Käse?  
Haben Sie Salz?  
Haben wir Tee?  
Ist das Obst?  
Das ist Gemüse.
- C2**
- das Mineralwasser (Sg.)
  - das Wasser (Sg.)
  - das Fleisch (Sg.)
  - der Reis (Sg.)
  - der Wein, -e
  - das Bier, -e
- Haben wir Mineralwasser?  
Brauchen wir Wasser?  
Haben wir Fleisch?  
Brauchen wir Reis?  
Haben wir Wein?  
Haben wir Bier?

## D

- D1**
- der Preis, -e
  - der Cent (Sg.)
- Preis: 50 Cent, ein Euro, ein Euro zehn, ...  
Das macht 2 Euro und 45 Cent.
- D3**
- der Prospekt, -e
  - das Sonderangebot, -e
- Sehen Sie den Prospekt an.  
Heute im Sonderangebot:  
Wurstbrötchen für 0,99 €!



- das Lebensmittel, -
  - die Abteilung, -en
  - die Wurst, -e
  - das Hackfleisch (Sg.)
  - das Öl, -e
  - wie viel
  - kosten
  - das Kilo(gramm) (kg) (Sg.)
  - das Gramm (g) (Sg.)
  - das Pfund (Sg.)
  - der Liter (l), -
- Lebensmittel: Milch, Brot, Eier, ...  
Sonderangebote aus unserer Lebensmittelabteilung: ...  
100 Gramm Wurst kosten 2,29 €.  
Wie viel kostet ein Kilo Hackfleisch?  
Was kostet ein Liter Öl?  
Wie viel kostet ein Kilo Orangen?  
100 Gramm Käse kosten 2,45 €.  
Ich kaufe ein Kilo Kartoffeln.  
Was kosten 100 Gramm Käse?  
Wie viel kostet ein Pfund Kaffee?  
Was kostet ein Liter Milch?

- die Flasche, -n
- die Dose, -n
- die Sahne (Sg.)



Eine Flasche Saft kostet 1,09 €.  
 Eine Dose Tomaten kostet 0,49 €.  
 Was kostet ein Becher Sahne?

## E

- E1**
- das Restaurant, -s
  - die Mensa, Mensen

Wir essen im Restaurant.  
 Wir essen in der Mensa.

- E2** essen

Wir essen gern Fisch.

- das Steak, -s
- der Salat, -e
- die Soße, -n

Ich esse Steak und Salat.  
 Ich esse Steak und Salat.  
 Mmmh! Spaghetti und Tomatensoße!

- das Hähnchen, -
- die Pommes frites (Pommes) (Pl.)

Ich esse Hähnchen und Pommes.  
 Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen und Pommes.

- die Pizza, Pizzen
- das / • die Cola, -s
- der Durst (Sg.)



Ich esse Pizza.  
 Ich trinke Cola.  
 Leonie hat Durst.

- E3** kochen für

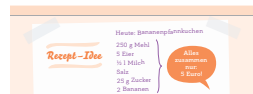
Hisako kocht Gemüsesuppe.  
 Wie viele Kartoffeln brauchen Sie für Kartoffelpuffer?

Liebungs-

Mein Lieblingsessen ist Kartoffelpuffer mit Apfelmus.

- das Essen, -
- das Rezept, -e (Kochrezept)

Mein Lieblingsessen ist Gemüsesuppe.  
 Es gibt viele Rezepte für Gemüsesuppe.



typisch

Das Rezept ist typisch deutsch und ganz einfach.

ganz

Das Rezept ist ganz einfach.

einfach

Das Rezept ist ganz einfach.

- die Portion, -en

Für vier Portionen brauchst du ein Kilo Kartoffeln.

groß-

Du brauchst eine große Zwiebel.

schmecken

Hm, das schmeckt so gut!

trinken

Jens trinkt Wasser.

- das Glas, =er

Dazu trinke ich Wasser oder ein Glas Bier.

studieren

Ich studiere in Berlin.

- die Suppe, -n

Mein Lieblingsessen ist Gemüsesuppe.

# Lernwortschatz

zum Beispiel (z. B.)

- der Pfeffer (Sg.)

reichen

- der Tag, -e

teuer

E4 gern(e)

- das Getränk, -e

Es gibt viele Rezepte.

Das hier zum Beispiel: ...

Ich brauche Salz und Pfeffer für die Gemüsesuppe.

Das reicht für drei oder vier Tage.

Das reicht für drei oder vier Tage.

Das ist nicht teuer.

Was isst du gern?

Kaffee ist mein Lieblingsgetränk.

## TIPP

Lernen Sie die Pluralform immer mit:

ein Apfel – Äpfel  
ein Ei – Eier



- die Schokolade (Sg.)



- die Banane, -n



- die Butter (Sg.)



- das Ei, -er



- die Milch (Sg.)



- das Brot, -e



- der Fisch, -e



- das Fleisch (Sg.)



- der Käse (Sg.)



- der Apfel, -



- die Birne, -n



- das Brötchen, -



- der Kuchen, -



- die Orange, -n



- der Saft, -e



- der/• das Joghurt, -s



- die Kartoffel, -n



- die Zwiebel, -n



- die Tomate, -n




- das Mineralwasser (Sg.)

Lebensmittel

## 4 Meine Wohnung

### FOTO-HÖRGESCHICHTE

- 1
- die Wohnung, -en
  - die Lampe, -n
  - das Zimmer, -
  - die Küche, -n
  - das Bad, =er
- neu
- klein
- hell
- dunkel
- billig
- schön
- hässlich
- 
- Sie sind in Laras Wohnung.
- Die Lampe ist alt.
- Laras Zimmer ist hell.
- Die Küche ist schön.
- Das Bad ist klein.
- Die Lampe ist neu.
- Das Bad ist klein.
- Laras Zimmer ist hell.
- Laras Zimmer ist dunkel.
- Die Wohnung ist billig.
- Die Küche ist schön.
- Die Küche ist hässlich.

### A

- A1
- der Flur, -e
  - die Toilette, -n
  - der Balkon, -e
  - das Wohnzimmer, -
- der, das, die
- 
- der Flur, • das Bad, • die Küche
- A2
- das Haus, =er
- dort
- 
- Hier ist der Flur.
- Ist hier auch eine Toilette?
- Der Balkon ist schön.
- Das Wohnzimmer ist hier.
- Das ist das Haus.
- Das Arbeitszimmer ist dort.

### B

- B1
- der Monat, -e
- B2
- das Beispiel, -e
- B3
- schmal
  - richtig
  - breit
- Mein Zimmer kostet 350 Euro im Monat.
- Markieren Sie wie im Beispiel.
- Mein Haus ist sehr schmal.
- Ja, richtig.
- Die Straße ist breit.

### C

- C1
- der Schrank, =e
  - der Kühlschrank, =e
- Hier ist noch ein Schrank.
- Was kostet der Kühlschrank?

# Lernwortschatz

• das Sofa, -s

• der Tisch, -e

• der Stuhl, -e

• das Bett, -en

• der Fernseher, -

• die Dusche, -n



• der Herd, -e

• die Badewanne, -n

• der Teppich, -e

• der Sessel, -

• die Möbel (Pl.)



Elektro-

• das Gerät, -e

**C2** gefallen

• die Farbe, -n

finden

modern

**C3** schwarz

grau

weiß

grün

braun

blau

rot

gelb

hell- (+ Farbe)

dunkel- (+ Farbe)

**D**

**D2** • der Zentimeter (cm), -

mal

**D3** • das Handy, -s

Was kostet das Sofa?

Der Tisch ist sehr groß.

Hier sind Stühle.

Wo sind denn die Betten?

Wie viel kostet der Fernseher?

In der Wohnung ist ein Bad mit Dusche.

Hier ist der Herd.

In der Wohnung ist ein Bad mit Badewanne.

Der Teppich ist schön.

Der Sessel ist schön.

Die Möbel sind sehr schön.

Elektrogeräte: Kühlschrank, Fernseher, Lampe, ...

Elektrogeräte: Kühlschrank, Fernseher, Lampe, ...

Wie gefallen Ihnen denn die Stühle?

Die Farbe ist sehr schön.

Das finde ich auch.

Die Lampe ist sehr modern!

Meine Stühle sind schwarz.

Mein Kühlschrank ist grau.

Mein Kühlschrank ist weiß.

Die Lampe ist grün.

Meine Stühle sind braun.

Mein Kühlschrank ist blau.

Mein Kühlschrank ist rot.

Der Teppich ist gelb.

Mein Kühlschrank ist hellrot.

Mein Kühlschrank ist dunkelrot.

Ungefähr 60 Zentimeter breit.

Das Kinderbett ist 60 mal 120 Zentimeter groß.

Meine Handynummer ist: 0163/235621147.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit (Sg.)</li> </ul>	.....	Meine Nummer bei der Arbeit ist: ...
<b>D4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anzeige, -n</li> </ul>	.....	Lesen Sie die Anzeigen.
	nett	.....	Nettes Ehepaar mit Kind.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Ehepaar, -e</li> </ul>	.....	Nettes Ehepaar mit Kind.
	suchen	.....	Sie suchen eine Wohnung.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Garten, =</li> </ul>	.....	Ehepaar mit Kind sucht eine 3-4-Zimmer-Wohnung mit Garten.
	vermieten	.....	Vermiete Apartment, 36 m <sup>2</sup> .
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Apartment, -s</li> </ul>	.....	Das Apartment kostet 440 Euro im Monat.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Raum, =e</li> </ul>	.....	Der Wohnraum ist groß.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Stock (Sg.)</li> </ul>	.....	Ich suche eine Wohnung im 1. Stock.
	circa (ca.)	.....	3-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m <sup>2</sup> .
privat	.....	Von privat: 3-Zimmer-Wohnung.	
ab	.....	Anruf ab 19 Uhr.	
sofort	.....	Ich suche ab sofort eine 2-Zimmer-Wohnung.	
maximal (max.)	.....	2-Zimmer-Wohnung mit Balkon bis maximal 750 Euro.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Anruf, -e</li> </ul>	.....	Ich freue mich auf Ihren Anruf.	
möbliert	.....	Das Zimmer ist möbliert.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das TV (Sg.)</li> </ul>	.....	Schöne möblierte 1-Zi.-Wohnung mit Balkon und TV.	
			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Garage, -n</li> </ul>	.....	Sie möchten eine Wohnung mit Garage.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Quadratmeter (m<sup>2</sup>/qm), -</li> </ul>	.....	Das Zimmer ist 21 m <sup>2</sup> groß.	
<b>D5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Miete, -n</li> </ul>	.....	Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.
	bezahlen	.....	Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.

**E**

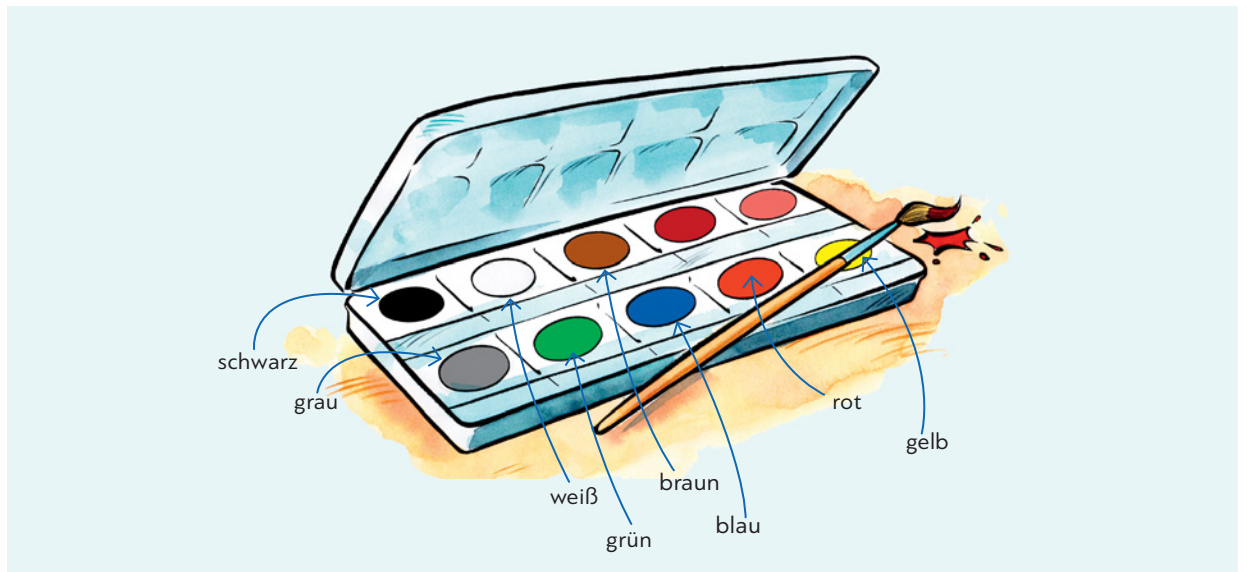
<b>E1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Buch, =er</li> </ul>	.....	Da sind die Bücher.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Stift, -e</li> </ul>	.....	Da ist ein Stift.
<b>E2</b>	welch-	.....	Welcher Schreibtisch passt zu welcher Person?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Schreibtisch, -e</li> </ul>	.....	Mein Schreibtisch ist aus Holz.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Holz, =er</li> </ul>	.....	Mein Schreibtisch ist aus Holz.
ungefähr	.....	Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.	

# Lernwortschatz

• der Meter (m.), -	.....	Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.
lang	.....	Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.
hoch	.....	Der Tisch ist 70 Zentimeter hoch.
• der Platz (Sg.)	.....	Ich brauche gar nicht so viel Platz.
• der Computer, -	.....	Mein Computer ist groß.
• das Heft, -e	.....	Ich habe viele Hefte und Schulsachen.
ziemlich	.....	Mein Schreibtisch ist ziemlich voll.
egal	.....	Schön ist der Schreibtisch nicht. Aber das ist egal. Ich schreibe nicht viel.
lieben	.....	Ich liebe meinen Schreibtisch.
immer	.....	Ich mache da immer meine Hausaufgaben.
• die Hausaufgabe, -n	.....	Ich mache da immer meine Hausaufgaben.
glauben	.....	Ich glaube, er ist schon sehr alt.
besonder-/besonders	.....	Besonders schön ist mein Schreibtischstuhl.

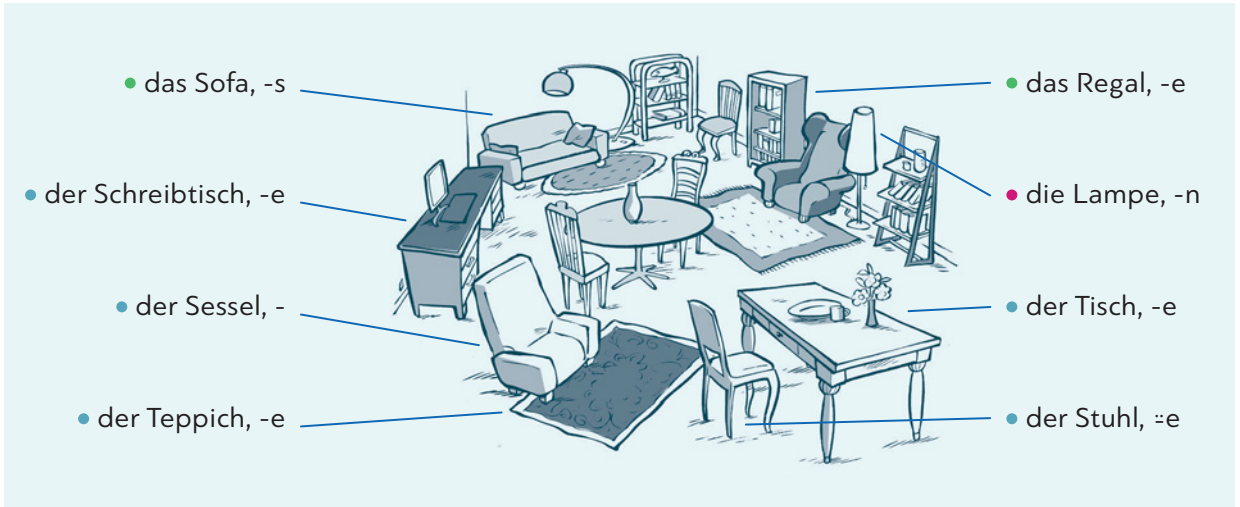


Farben



**TIPP**

Schreiben Sie Wörter auf Zettel und hängen Sie die Zettel in der Wohnung auf.



Möbel

## 5 Mein Tag

### FOTO-HÖRGESCHICHTE

- |   |                         |       |   |
|---|-------------------------|-------|---|
| 1 | bis                     | ..... | Von früh bis spät.                                |
|   | machen                  | ..... | Lara macht eine Präsentation.                     |
|   | • die Präsentation, -en | ..... | Lara macht eine Präsentation.                     |
| 2 | frühstücken             | ..... | Lara, Sofia und Lili frühstücken zusammen.        |
|   | einkaufen               | ..... | Lara kauft ein.                                   |
|   | spazieren gehen         | ..... | Lara geht spazieren.                              |
|   | aufräumen               | ..... | Lara räumt die Küche auf.                         |
|   | aufstehen               | ..... | Lara steht um Viertel nach sieben auf.            |
| 3 | gehen                   | ..... | Lara geht zum Deutschkurs.                        |
|   | oder                    | ..... | Lara geht am Nachmittag spazieren oder kauft ein. |
|   | arbeiten                | ..... | Sofia arbeitet sehr viel und ist am Abend müde.   |
|   | müde                    | ..... | Sofia ist am Abend müde.                          |
|   | anrufen                 | ..... | Lara ruft ihre Familie an.                        |



# Lernwortschatz

## A

- A1** früh ..... Lara steht früh auf.  
 • der Supermarkt, -e ..... Sie kauft im Supermarkt ein.  
 fernsehen ..... Sie sieht fern.  
**A2** mit ..... Sie frühstückt mit Lara und Lili.  
 spielen ..... Sie spielt mit Lili.




## B

- B1** spät ..... Wie spät ist es jetzt?  
 schon ..... Ist es schon zwölf?  
 erst ..... Es ist erst elf.  
 • das Viertel, - ..... Es ist Viertel vor zwölf.  
 vor ..... Es ist Viertel vor zwölf.  
 nach ..... Es ist Viertel nach eins.  
 halb ..... Es ist halb zwei.  
 • die Uhr, -en ..... Das ist eine Uhr.  
**B2** zeichnen ..... Zeichnen Sie die Uhrzeit.  
**B3** kurz ..... Es ist kurz vor zwölf.  
 gleich ..... Es ist gleich zwölf.




## C

- der Intensivkurs, -e ..... Deutsch: Intensiv- und Abendkurse  
**C1** wann ..... Wann? – Am Montag.  
 am ..... Wann? – Am Montag.  
 um ..... Wann? – Um halb neun.  
 von ... bis ... ..... Der Kurs ist von halb neun bis drei (Uhr).  
**C2** • die Party, -s ..... Ich mache am Freitag eine Party.  
 • die Zeit (Sg.) ..... Hast du Zeit?  
 • der Fußball (Sg.)  ..... Ich spiele von fünf bis sechs Fußball.  
 anfangen ..... Wann fängt die Party denn an?  
 passen ..... Das passt gut.  
**C3** • der Montag, -e ..... Fangen die Kurse am Montag an?  
 • der Dienstag, -e ..... Am Dienstag spielt Tim Fußball.  
 • der Mittwoch, -e ..... Am Mittwoch macht Tim Hausaufgaben.

• der Donnerstag, -e	.....	Was macht Tim am Donnerstag?
• der Freitag, -e	.....	Am Freitag kauft Tim ein.
• der Samstag, -e	.....	Am Samstag/Sonntag kocht
• der Sonnabend, -e	.....	Tim mit Lara.
• der Sonntag, -e	.....	Wann schläft Tim lange? –
	.....	Am Sonntag.
• das Wochenende, -n	.....	Am Wochenende arbeitet Familie
	.....	Reinhardt nicht.
• die Mama, -s	.....	Wann ruft Tim Mama und Papa an?
schlafen	.....	Tim schläft am Sonntag lange.
<b>C4</b> • der Termin, -e	.....	Schreiben Sie Ihren Terminkalender.
• der Terminkalender, -	.....	Schreiben Sie Ihren Terminkalender.
nächst-	.....	Der Terminkalender für nächste
	.....	Woche: ...
• die Woche, -n	.....	Der Terminkalender für nächste
	.....	Woche: ...

## D

<b>D1</b> • der Morgen, -	.....	Am Morgen frühstückt Robert.
• der Vormittag, -e	.....	Am Vormittag räumt er auf.
• der Mittag, -e	.....	Am Mittag isst er mit Nina.
• der Nachmittag, -e	.....	Am Nachmittag macht er Sport.
• der Abend, -e	.....	Am Abend spielt er Fußball.
• die Nacht, -e	 .....	In der Nacht geht er spazieren.
<b>D2</b> • das Kino, -s	.....	Am Abend geht Robert ins Kino.
chatten	.....	In der Nacht chattet Robert.
hören	.....	Am Morgen hört Robert Musik.
<b>D3</b> raten	.....	Die anderen raten. Was ist falsch?
jeder (jedes, jede)	.....	Ich stehe jeden Morgen um sechs
	.....	Uhr auf.

## E

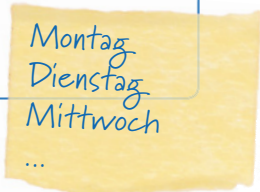
<b>E1</b> • das Café, -s	.....	Das Café Einstein ist in der
täglich	.....	Kurfürstenstraße.
	.....	Öffnungszeiten:
	.....	täglich 8.00 – 1.00 Uhr
• das Fahrrad, -er	.....	Mit dem Fahrrad durch Berlin:
	.....	Fahrradstation Mitte ...
• die Bibliothek, -en	.....	Die Bibliothek öffnet von Montag
	.....	bis Freitag um 15 Uhr.

# Lernwortschatz

	• der Feiertag, -e	.....	An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.
	geschlossen	.....	An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.
	• die Ansage, -n	.....	Hören Sie die Ansagen.
	offiziell	.....	offiziell: Radio, Fernsehen, Ansagen, ...
E2	• der Film, -e	.....	Welchen Film sieht Herr Tanaka?
	sehen	.....	Welchen Film sieht Herr Tanaka?
	• das Museum, Museen	.....	Herr Tanaka geht gern ins Museum.
	geöffnet	.....	Wann ist das Museum geöffnet?
	• das Schiff, -e	.....	Am Nachmittag macht er eine Tour mit dem Schiff.
	• die Tour, -en	.....	Wann beginnt die Tour?
	• das Kaufhaus, -er	.....	Das KaDeWe ist das größte Kaufhaus in Europa.
	• das Europa (Sg.)	.....	Das KaDeWe ist das größte Kaufhaus in Europa.
	• der Moment, -e	.....	Die Reichstagskuppel ist im Moment nicht geöffnet.
	kennenlernen (sich)	.....	Fahren Sie mit dem Schiff und lernen Sie Berlin kennen.
	• die Abfahrt, -en	.....	Die Abfahrt ist um 10.30 Uhr.
	• der Erwachsene, -n	.....	Für Erwachsene kostet die Tour acht Euro.
E3	• der Plan, -e	.....	Machen Sie einen Plan.

**TIPP**

Lernen Sie Wörter als Reihe.



Wochentage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag/Sonnabend	Sonntag
------------	--------	----------	----------	------------	---------	-------------------	---------

Alltagsaktivitäten



einkaufen



spielen



arbeiten



aufräumen



fernsehen



aufstehen





anrufen



kochen

## 6 Freizeit

### FOTO-HÖRGESCHICHTE

- 1
- der Ausflug, -e ..... Familie Baumann und Lara machen einen Ausflug.
  - das Auto, -s ..... Sofia fährt gern Auto.
  - wandern ..... Ich wandere sehr gern.
  - das Picknick, -s  ..... Lili hat Hunger und sie machen ein Picknick.
  - die Gitarre, -n ..... Walter spielt Gitarre.
  - telefonieren ..... Tim telefoniert.
  - ..... Lili fotografiert Tim und Laura.
  - die Sonne (Sg.) ..... Die Sonne scheint.
  - scheinen ..... Die Sonne scheint.
  - regnen ..... Es regnet.
  - viel- ..... Es gibt viele Wolken.
  - die Wolke, -n  ..... Es gibt viele Wolken.
- 3
- das Wetter (Sg.) ..... Das Wetter ist nicht so gut.
  - los (losgehen) ..... Sie gehen los.
  - vergessen ..... Sofia vergisst die Dose.
  - bringen ..... Tim bringt die Dose.

# Lernwortschatz

## A

<b>A1</b>	• das Grad (Sg.)	.....	Es sind 25 Grad.
	warm	.....	Es ist warm.
	windig	.....	Es ist windig.
	kalt	.....	Es ist kalt.
	schneien	.....	Es schneit.
	bewölkt	.....	Es ist bewölkt.
<b>A2</b>	• der Norden (Sg.)	.....	Im Norden scheint die Sonne.
	• der Osten (Sg.)	.....	Im Osten ist es bewölkt.
	• der Süden (Sg.)	.....	Im Süden ist das Wetter schlecht.
	• der Westen (Sg.)	.....	Im Norden und Westen ist das Wetter schön.
	schlecht	.....	Im Süden ist das Wetter schlecht.
<b>A3</b>	• der Wetterbericht, -e	.....	Im Radio kommt der Wetterbericht für morgen.
	• das Radio, -s	.....	Im Radio kommt der Wetterbericht für morgen.
	• das Internet (Sg.)	.....	Ich lese den Wetterbericht im Internet.
	sonnig	.....	Im Norden ist es bewölkt, sonst sonnig.
	morgen	.....	Morgen steigen überall die Temperaturen.
	steigen	.....	Morgen steigen überall die Temperaturen.
	überall	.....	Morgen steigen überall die Temperaturen.
	• die Temperatur, -en	.....	Morgen steigen überall die Temperaturen.
	• der Regen (Sg.)	.....	Ich finde Regen gut.
	• der Schnee (Sg.)	.....	Am Wochenende gibt es im Westen Schnee.
	heute	.....	Heute ist es sonnig und warm.
	bleiben	.....	Auch in den kommenden Tagen bleibt das Wetter schön.
	minus	.....	Es ist minus ein Grad und es schneit.




## B


<b>B2</b>	• die Speisekarte, -n	.....	Sehen Sie die Speisekarte an.
	• die Speise, -n	.....	Kleine Speisen: Pommes, Gemüsesuppe, ...

- der / • das Ketchup, -s ..... Ich nehme die Pommes mit Ketchup.
- der Hamburger, - ..... Ich nehme einen Hamburger mit Pommes.
- der Schinken, - ..... Ich nehme den Salat mit Schinken und Ei.
- das Dessert, -s ..... Dessert: Schokoladenkuchen, ...  
nehmen ..... Ich nehme die Würstchen und einen Saft.

## C

- C1** doch ..... Haben wir den Käse nicht dabei?  
– Doch.
- der Papa, -s ..... Hier, Papa! Ich habe den Käse.  
möchten ..... Möchtest du ein Würstchen?  
lieber ..... Aber ich möchte lieber Käse.
- C2** • der Freund, -e / ..... Ist das deine Freundin?  
• die Freundin, -nen  
vielleicht ..... Dann vielleicht Pizza?  
• die Idee, -n ..... Das ist eine gute Idee.  
• das Problem, -e ..... Kein Problem!
- C3** • der Hund, -e  ..... Hast du einen Hund?

## D

- D1** • die Freizeit (Sg.) ..... Was macht Adrian gern in der Freizeit?
- das Hobby, -s ..... Welches Hobby hat Adrian nicht?  
wichtig ..... Sport ist für mich total wichtig.
  - die Berge (Pl.) ..... In den Bergen liegt Schnee.
  - der Ski, -er ..... Ich fahre gern Ski oder Snowboard.  
fahren ..... Ich fahre gern Ski oder Snowboard.  
joggen ..... Ich jogge gern.  
schwimmen ..... Ich schwimme jeden Tag.  
tanzen ..... Ich tanze total gern Salsa.
  - lesen  ..... Lesen macht Spaß!
- der Spaß (Sg.) ..... Lesen macht Spaß!  
treffen ..... Am Wochenende treffe ich meine Freunde.
- grillen ..... Wir grillen zusammen.
  - der Klub, -s ..... Wir gehen ins Kino oder in einen Klub.

# Lernwortschatz

surfen (im Internet)

Das finde ich nicht so gut:  
im Internet surfen.

D2 • der Krimi, -s

Ich finde Krimis toll.

toll

Ich finde Krimis toll.

interessant

Ich finde Fotografieren interessant.

## E

E1 • der Herbst, -e



Im Herbst regnet es viel.

• der Winter, -



Im Winter ist es kalt.

• der Sommer, -



Im Sommer ist das Wetter sehr gut.

• der Frühling, -e /  
• das Frühjahr, -e



Im Frühling ist das Wetter oft schön.

E2 • die Reise, -n

Willkommen im Reiseland „D-A-CH“!

• der Urlaub, -e

Sie möchten Urlaub machen?

wunderbar

Sie lernen Deutsch? Wunderbar!

In „D-A-CH“ spricht man ...

• die Natur (Sg)

Wir haben jede Menge Natur für Sie.

Nord-

Wir fangen in Norddeutschland an.

Ost-

Hier gibt es die Ostsee.

Süd-

In Südeuropa ist es oft heiß.

West-

Bonn liegt in Westdeutschland.

(wind)surfen

Im Urlaub surfe ich gern.

• das Programm, -e

Wir haben ein besonderes Pro-  
gramm für Sie.

heiß

Hier ist es meist nicht so heiß.

• die Mitte (Sg.)

Auch in der Mitte gibt es viele  
Freizeitmöglichkeiten.

• die Möglichkeit, -en

Auch in der Mitte gibt es viele  
Freizeitmöglichkeiten.

• das Angebot, -e

Im Winter gibt es viele Angebote  
für Skifahrer.

• das Mountainbike, -s

Gefallen Ihnen Touren mit dem  
Mountainbike?

klettern

Wie finden Sie Bergsteigen – oder  
Klettern?

- E4 • der Wind, -e .....  
 E5 • die Insel, -n .....

In Norddeutschland gibt es viel Wind.  
 Malta ist eine Insel im Mittelmeer.

**TIPP**  
 Beschreiben  
 Sie Wörter.

Hier tanzt man.  
 -> Klub

Wetter

• die Sonne / Es ist sonnig.      • der Regen / Es regnet.  
 • die Wolke, -n / Es ist bewölkt.      • der Schnee / Es schneit.      • der Wind / Es ist windig.  
 Es ist kalt.      Es ist warm.

## 7 Lernen – ein Leben lang

### FOTO-HÖRGESCHICHTE

- 4 • der Reifen, - ..... Walter kauft einen Reifen.  
 weiter ..... Walter übt weiter Hula-Hoop.  
 üben ..... Walter übt Hula-Hoop.  
 fragen ..... Walter fragt Lara:  
 ..... „Was mache ich falsch?“  
 schicken ..... Lara sagt: „Schick ein Foto!“  
 funktionieren ..... Es funktioniert nicht.
- A** .....
- A1 • der Kommentar, -e ..... 4 Kommentare  
 aussehen (wie) ..... Das sieht toll aus!  
 können ..... Kann ich das auch lernen?  
 stimmen ..... Das stimmt nicht.  
 • der Tipp, -s ..... Ich kann gute Tipps geben.
- A3 reiten ..... Kannst du gut reiten?

# Lernwortschatz

malen



backen

- das Tennis (spielen) (Sg.)

singen

- das Klavier, -e



senkrecht

waagrecht

Ich kann sehr gut malen.

Ich kann gut Kuchen backen.

Ich kann nicht so gut Tennis spielen.

Ich kann gar nicht singen.

Kannst du gut Klavier spielen?

senkrecht ↑

waagrecht ↔

## B

**B1** wollen

Ich will das so gern wieder lernen!

**B2** • der Kurs, -e

Die Schule hat ein gutes Kursangebot.

- der Stress (Sg.)

Britta will einen Anti-Stress-Kurs machen.

- die Kommunikation (Sg.)

Ich will ein Kommunikations-training machen.

- das Training, -s

Ich will ein Kommunikations-training machen.

- die Psychologie (Sg.)

Ich möchte gern einen Kurs in Psychologie machen.

- das Theater, -

Ich spiele gern Theater.

- die Produktion, -en

Digitale Musikproduktion finde ich interessant.

- die Mathematik (Mathe) (Sg.)

In den Ferien macht Nina einen Mathematikkurs.

**B3** • die Ferien (Pl.)

Was willst du in den Ferien machen?

## C

**C1** schreiben

Ich habe lange nicht geschrieben.

noch

Kennst du noch Hula-Hoop?

gestern

Ich habe gestern ein Foto gefunden.

finden

Ich habe ein Foto gefunden.

früher

Ich habe früher so oft Hula-Hoop geübt.

oft

Ich habe früher so oft Hula-Hoop geübt.

## D

**D1** nach Hause

Am Nachmittag bin ich nach Hause gekommen.

**D4** einmal

Bist du schon mal 100 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren? – Ja, einmal.

nie ..... Ich habe noch nie einen Kurs in den Ferien gemacht.

öfter ..... Ich habe schon öfter im Urlaub einen Tanzkurs gemacht.

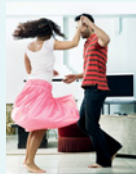
## E

- E1** schwer ..... Die Vokabeln sind so schwer!
- cool ..... Mein Tipp: Immer cool bleiben!
- die Zeitung, -en ..... Ich kaufe französische Zeitungen.
  - meistens ..... Ich kaufe meistens Sportzeitungen.
  - die Antwort, -en ..... Das ist eine super Antwort.
  - leicht ..... Tandem-Partner kannst du leicht im Internet finden.
  - der Bus, -se ..... Ich lerne im Bus Vokabeln.
- E2** • das Plakat, -e ..... Machen Sie ein Plakat.
- der Comic, -s ..... Mein Tipp: Comics auf Deutsch lesen.

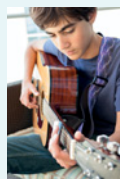
### TIPP

Lernen Sie Wörter zusammen.

Gitarre spielen  
Fahrrad fahren



tanzen



Gitarre spielen



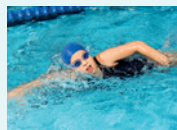
wandern



Fahrrad fahren



grillen



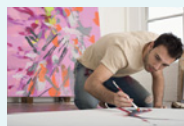
schwimmen



Freunde treffen



backen



malen



Ski fahren



Tennis spielen

# Grammatikübersicht

## Nomen

### Singular und Plural Lektion 3

Singular	Plural
• ein Apfel	• Äpfel
• ein Kuchen	• Kuchen
• ein Brot	• Brote
• ein Ei	• Eier
• eine Banane	• Bananen
• eine Kiwi	• Kiwis

UG 1.02

## Artikelwörter und Pronomen

### Possessivartikel: *mein/e, dein/e, Ihr/e* Lektion 2

maskulin	neutral	feminin	Plural
• <b>mein</b> Bruder	• <b>mein</b> Kind	• <b>meine</b> Tochter	• <b>meine</b> Kinder
• <b>dein</b> Bruder	• <b>dein</b> Kind	• <b>deine</b> Tochter	• <b>deine</b> Kinder
• <b>Ihr</b> Bruder	• <b>Ihr</b> Kind	• <b>Ihre</b> Tochter	• <b>Ihre</b> Kinder

UG 2.04

### Personalpronomen: *er/es/sie* Lektion 4

Personalpronomen		
Wo ist ...		
Singular	• der Balkon?	<b>Er</b> ist dort.
	• das Bad?	<b>Es</b> ist dort.
	• die Küche?	<b>Sie</b> ist dort.
Wo sind ...		
Plural	• die Kinderzimmer?	<b>Sie</b> sind dort.

UG 3.01

### Definitiver Artikel Lektion 4, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Wo ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• <b>der</b> Käse?	• <b>den</b> Käse.
	• <b>das</b> Würstchen?	• <b>das</b> Würstchen.
	• <b>die</b> Cola?	• <b>die</b> Cola.
Plural	• <b>die</b> Tomaten?	• <b>die</b> Tomaten.

UG 2.01, 2.02

### Indefinitiver Artikel Lektion 3, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Ist/Sind das ...	Ich habe ...
Singular	• <b>ein</b> Käse?	• <b>einen</b> Käse.
	• <b>ein</b> Würstchen?	• <b>ein</b> Würstchen.
	• <b>eine</b> Cola?	• <b>eine</b> Cola.
Plural	• Tomaten?	• Tomaten.

UG 2.01, 2.02

### Negativartikel Lektion 3, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Das ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• <b>kein</b> Käse.	• <b>keinen</b> Käse.
	• <b>kein</b> Würstchen.	• <b>kein</b> Würstchen.
	• <b>keine</b> Cola.	• <b>keine</b> Cola.
Plural	• <b>keine</b> Tomaten.	• <b>keine</b> Tomaten.

UG 2.03

# Verben

## Konjugation Lektion 1, 2, 5, 6

	leben*	heißen	arbeiten
ich	lebe	heiße	arbeite
du	lebst	heißt	arbeitest
er/es/sie	lebt	heißt	arbeitet
wir	leben	heißen	arbeiten
ihr	lebt	heißt	arbeitet
sie/Sie	leben	heißen	arbeiten

\*auch so: wohnen, lernen, kommen ...

UG 5.01

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

UG 5.01

	sprechen	schlafen	lesen	nehmen
ich	spreche	schlafe	lese	nehme
du	sprichst	schläfst	liest	nimmst
er/es/sie	spricht	schläft	liest	nimmt
wir	sprechen	schlafen	lesen	nehmen
ihr	sprecht	schlaft	lest	nehmt
sie/Sie	sprechen	schlafen	lesen	nehmen

auch so: essen, treffen, fahren ...

UG 5.01

## Trennbare Verben Lektion 5

auf räumen	→	Ich räume auf.
auf stehen	→	Lara steht auf.
ein kaufen	→	Lara kauft ein.

auch so: anrufen, fernsehen, anfangen

UG 5.02

# Grammatikübersicht

## Modalverben: „möchte“, können und wollen Lektion 6, 7

	„möchte“	können	wollen
ich	möchte	<b>kann</b>	<b>will</b>
du	möchtest	<b>kannst</b>	<b>willst</b>
er/es/sie	möchte	<b>kann</b>	<b>will</b>
wir	möchten	können	wollen
ihr	möchtet	könnt	wollt
sie/Sie	möchten	können	wollen

UG 5.09, 5.10

## Perfekt mit haben Lektion 7

haben + ge...t			haben + ge...en		
üben	er übt	er <b>hat geübt</b>	treffen	er trifft	er <b>hat getroffen</b>
machen	er macht	er <b>hat gemacht</b>	finden	er findet	er <b>hat gefunden</b>
lieben	er liebt	er <b>hat geliebt</b>	sprechen	er spricht	er <b>hat gesprochen</b>
kaufen	er kauft	er <b>hat gekauft</b>	schreiben	er schreibt	er <b>hat geschrieben</b>

UG 5.03

## Perfekt mit sein Lektion 7

sein + ge...en (• → •)		
gehen	er geht	er <b>ist gegangen</b>
fahren	er fährt	er <b>ist gefahren</b>
kommen	er kommt	er <b>ist gekommen</b>

UG 5.04

## Präpositionen

### Temporale Präpositionen Lektion 5

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?

**am** Vormittag  
aber: **in der** Nacht → Tageszeit

**am** Montag  
**von** Montag **bis** Freitag → Tag

**um** zehn (Uhr)  
**um** Viertel vor/nach acht → Uhrzeit  
**von** neun **bis** fünf (Uhr)

UG 6.01

## Negation

### kein/keine Lektion 3

Das sind **keine** Äpfel.

UG 2.03, 9.01

### nicht Lektion 4

Der Stuhl ist **nicht** schön.  
Walter wohnt **nicht** hier.

UG 9.01

## Sätze

### Aussage Lektion 1

Position 2		
Mein Name	ist	Walter Baumann.
Ich	bin	Lili.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

UG 10.01

### Verb: Position im Hauptsatz Lektion 5

Position 2		
Robert	macht	am Nachmittag Sport.
Am Nachmittag	macht	Robert Sport.

UG 10.01

### W-Frage Lektion 1

Position 2		
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

UG 10.03

### Ja-/Nein-Frage Lektion 3

Frage		Antwort	
Position 1			
Haben	wir	Zucker?	Ja.
Brauchst	du	Reis?	Nein.

UG 10.03

### Ja-/Nein-Frage und W-Frage Lektion 3

Frage		Antwort	
	Position 2		
Was	brauchen	Sie?	Eier.
Brauchen	Sie	Salz?	Ja./Nein.

UG 10.03

### Ja-/Nein-Frage: ja – nein – doch Lektion 6

Frage		Antwort	
Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.	
Haben wir den Käse <b>nicht</b> dabei?	Doch.	Nein.	
Hast du <b>keinen</b> Hunger mehr?	Doch.	Nein.	

UG 10.03

### Trennbare Verben im Satz Lektion 5

Position 2			Ende
Ich	räume	mein Zimmer	auf.
Lara	steht	früh	auf.
Lara	kauft	im Supermarkt	ein.
Stehst	du	gern früh	auf?

UG 10.02

### Modalverben im Satz Lektion 7

Position 2			Ende
Ich	kann	gute Tipps	geben.
Ich	will	das so gern wieder	lernen.
Kann	ich	das auch	lernen?

UG 10.02

### Perfekt im Satz Lektion 7

Position 2			Ende
Walter	hat	einen Reifen	gekauft.
Ich	bin	heute in die Stadt	gegangen.
Hast	du	schon einmal einen Kurs	gemacht?

UG 10.02

# Lösungen zu den Tests

## Lektion 1

- 1 **b** Guten Morgen **c** Guten Abend **d** Auf Wiedersehen  
**e** Tschüs **f** Gute Nacht
- 2 **c** Straße **d** Hausnummer **e** Postleitzahl **f** Stadt  
**g** Land **h** Telefon **i** E-Mail
- 3 **b** Woher **c** was **d** Wer
- 4 **a** 2 heißt **3** heiße **4** komme **5** sprichst **6** spreche  
**b** 7 ist **8** heißen **9** bin **10** ist
- 5 **a** Entschuldigung **b** Ich buchstabiere **c** Danke  
**d** Einen Moment **e** Tut mir leid

## Lektion 2

- 1 **a** Mutter **b** Bruder, Schwester **c** Sohn, Tochter  
**d** Opa/Großvater, Oma/Großmutter
- 2 **b** neun **c** sechzehn **d** dreizehn **e** elf **f** zwanzig
- 3 **b** geboren **c** Hauptstadt **d** Familie **e** ledig
- 4 **a** Ihre, Sie **b** mein, dein, Er **c** Deine, sie
- 5 kommen, leben, sprechen, spricht, seid, Habt, bin,  
habe, ist, hat
- 6 **a** Und (wie geht es) dir; Wie geht es Ihnen /  
Wie geht's **b** wo wohnen Sie; Wie ist Ihre Adresse

## Lektion 3




- 1 **a** Kartoffeln **b** Becher Joghurt **c** Flaschen  
Mineralwasser
- 2 **b** Kaufst du bitte Brot **c** Was möchten Sie  
**d** Brauchen wir Orangen **e** Was brauchen wir
- 3 **b** keine **c** ein, eine, keine, ein, kein, eine
- 4 **b** Kuchen **c** Würstchen **d** Kiwis **e** Eier **f** Brote
- 5 **b** Haben Sie **c** Wie viel kostet **d** Sonst noch etwas  
**e** Nein, danke

## Lektion 4

- 1 **b** alt **c** hässlich **d** schmal **e** dunkel **f** groß
- 2 **Wohnung:** das Wohnzimmer  
**Möbel:** der Schreibtisch, der Sessel  
**Elektrogeräte:** der Kühlschrank, die Lampe
- 3 **b** die Wohnzimmer **c** die Schreibtische **d** die Sessel  
**e** die Kühlschränke **f** die Lampen
- 4 **b** Er **c** Es **d** sie **e** Sie

- 5 **b** nicht, keine **c** keine
- 6 **a** Sag mal **b** gefällt mir gut **c** neu und modern  
**d** Oh, das ist schön **e** Wie groß sind sie **f** er findet

## Lektion 5

- 1 **b** der Mittag **c** der Abend **d** die Nacht
- 2 **b**  **c**  **d** 
- 3 **b** frühstückt, räumt ... auf **c** arbeitet  
**d** isst, geht ... spazieren
- 4 **b** Von ... bis **c** von ... bis **d** Am
- 5 **a** Hast du am Freitag Zeit **c** da habe ich Zeit  
**d** Ich koche nicht gern **e** Ich gehe gern ins Kino  
**f** Um wie viel Uhr

## Lektion 6

- 1 **a** Wetter **b** Wolken **c** Süden **d** Sonne **e** regnet  
**g** Sommer
- 2 **b** wandert **c** fährt Ski **d** tanzt **e** joggt
- 3 **b** keinen, keine **c** einen, ein/ **d** eine
- 4 **a** den, Im **b** Im **c** Der, Im
- 5 **b** Doch **c** Ja **d** Nein
- 6 **b** Was sind deine Hobbys **c** Gefallen dir Krimis  
**d** Was machst du in der Freizeit

## Lektion 7

- 1 **b** E-Mails schreiben **c** schlafen **d** kochen  
**e** das Klavier
- 2 **a** wollen **c** kann **d** kannst **e** wollt **f** wollen
- 3 **b** habe ... geschlafen **c** habe ... gefrühstückt  
**d** bin ... gefahren **e** haben ... gespielt
- 4 **b** Ich habe lange keinen Ausflug gemacht  
**c** Was möchtest du machen **d** Wir können Fahrrad  
fahren **e** Wann wollen wir losfahren
- 5 **a** das finde ich wichtig **c** nicht so gern **d** Nein,  
noch nie **e** Ja, super **f** Den Tipp finde ich gut

# Quellenverzeichnis

## Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München S. 13: Ü B4: A © Glow Images/uwe kraft; B © iStock/EdStock; C © Thinkstock/Getty Images; D © Glow Images/MICHAEL KOLVENBACH S. 14: B © Thinkstock/Ingram Publishing; C © iStockphoto/Flair S. 15: C4 links: Florian Bachmeier, Schliersee S. 16: D3: Frau © Thinkstock/iStockphoto/nyul; Mann © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. 17: E1: A © iStockphoto/PeopleImages.com; B © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; C © fotolia/WavebreakmediaMicro; D © Shotshop.com/marcus; 1 © Thinkstock/Top Photo Group/Top Photo Corporation; 4 © Thinkstock/iStock/reach-art; E2 © Thinkstock/iStock/Frizzantine S. 19: Mann © Thinkstock/Wavebreakmedia S. 20: ANNA: Kraus Film, München S. 21: Ü1: Minga Media Entertainment GmbH, München; Ü2.1 © Digital Wisdom S. 22: Ben: Franz Specht, Weßling; Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean S. 23: Paar © fotolia/goodluz; Ben: Franz Specht, Weßling; Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean S. 25: Luise © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; Tobias © Thinkstock/Banana Stock S. 26: Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean; Yari © Thinkstock/iStock/Stuart Jenner; Erika/Marlon © Thinkstock/iStock/simonkr S. 28: Karte © Digital Wisdom; Windrose © fotolia/Ruediger Rau; Hamburg © PantherMedia/Jutta Glatz; Berlin © fotolia/Sliver; Wien © fotolia/Pflugl; Zürich © Thinkstock/iStock/elxeneize; Fahne CH © Thinkstock/Wavebreak Media; Fahnen D, A © Thinkstock/Hemera S. 29: A/B © Thinkstock/Wavebreak Media/Wave-brekmedia Ltd; C-F © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages; G © Thinkstock/iStockphoto S. 31: Hafen © PantherMedia/Jutta Glatz S. 32: Teresa © irisblende.de S. 36: Tomate © fotolia/Zbigniew Kosmal; Orange © Thinkstock/iStock/Nomadsoul1; Birne © Thinkstock/iStock/nitrub; Brot © Thinkstock/iStock/red2000; Ei © Thinkstock/iStock/GooDween123; Bananen © Bildunion/Martina Berg S. 37: Bananen © Thinkstock/iStock/Анна Курзаева; Illu Zwiebel © Thinkstock/iStock/Alena-Rozova S. 38: C1: 10 © Thinkstock/iStock/Thomas Demarczyk; 12 © Thinkstock/iStock/Angel Luis Simon Martin; C4 Notizzettel © Thinkstock/iStock/Peshkova S. 39: Illu Korb © Thinkstock/iStock/iLexx; Brot © Thinkstock/iStock/Gitanna; Milch © fotolia/seen; Wurst © Thinkstock/iStock/aarrows; Käse © fotolia/Elena Schweitzer; Orangen © Thinkstock/iStock/Peter Zijlstra; Gemüse © Thinkstock/iStock/aguirre\_mar; Dose © Thinkstock/iStock/Lightstar59; Eier © Thinkstock/iStock/LeventKonuk; Saft © fotolia/Apart Foto; Tee © Thinkstock/iStock/Александр Перепелица; Sahne © fotolia/Fotofermer; Hackfleisch © Thinkstock/iStock/Reinhold Tscherswitschke; Kaffee © Thinkstock/Hemera; Schokolade © Thinkstock/iStock/kuppa\_rock; Butter © fotolia/seite3; Zucker © fotolia/khudoliy; Öl © PantherMedia/Manav Lohia S. 40: E1: 1 © Thinkstock/iStock/Milenko Bokan; 2 © Thinkstock/iStock/monkey-businessimages; 3 © Thinkstock/iStock/Catherine Yeulet; 4 © Thinkstock/Valueline/Steve Mason S. 41: Jens © Thinkstock/iStockphoto; Kartoffelpuffer © fotolia/BeTa-Artworks; Hisako © iStockphoto/Brent Bossom; Suppe © Thinkstock/iStock/papkin; Hans © fotolia/Éléonore H; Apfelstrudel © Thinkstock/iStock/Natalia Bratslavsky S. 43: Kuchen © Thinkstock/iStock/Inga Nielsen S. 44: Gemüse © Thinkstock/iStock; Kartoffelsalat: Kraus Film, München S. 50: 1 © iStockphoto/domin\_domin; 2 © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; 3 links © iStockphoto; 3 rechts © fotolia/studio; 4 © Thinkstock/iStock/Oleksiy Mark; 5, 15 © Thinkstock/iStock/Baloncici; 6 links © iStockphoto/simonkr; 6 rechts © Thinkstock/iStockphoto; 7 © Thinkstock/iStock/Anne-Louise Quarfoth; 8 © fotolia/Ericos; 9 © iStockphoto/perets; 10, 11, © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk; 12 © Thinkstock/iStock/Malsveta; 13 © Thinkstock/iStock/annikishkin; 14 © Thinkstock/iStock/tiler84; 16 © Thinkstock/iStock/SirichaiAkkarapat S. 53: E2: A © iStockphoto/Silvia Jansen; B © Thinkstock/iStock/merznatalia; C © Thinkstock/iStock/Naphat\_Jorjee; Anita © Thinkstock/iStock/marilook; Tom © iStockphoto/4774344sean; Nicole © fotolia/AndiPu S. 56: Ü1: oben © Thinkstock/iStock; unten © Thinkstock/Fuse; Ü2.2 von links: © Thinkstock/iStock/Franck-Boston; © iStock/BrianBrownImages; © fotolia/Michael Hahn S. 57: Das ist die Küche: Kraus Film, München S. 61: B1: kleine Uhren © iStockphoto/mevans S. 62: C2 © Thinkstock/Stockbyte S. 64: E1: B © Fotolia/Coloures-pic; C © Thinkstock/iStock/Krisztian Miklosy; E2 © Thinkstock/iStock/aijohn784 S. 65: KaDeWe © Thinkstock/iStock Editorial/AndreaAstes; Reichstag © MEV; Spree © PantherMedia/Birgit M.; IMAX © iStockphoto/tupungato S. 69: So ist mein Tag: Kraus Film, München; Lea © Thinkstock/Blend Images/Plush Studios; Karla © Superjuli S. 72: A2: Karte © Digital Wisdom; Windrose © fotolia/Ruediger Rau; A3: 1 © Thinkstock/iStock/snowflock; 2 © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel; 3 © Thinkstock/iStock/haveseen S. 75: D1 a: A © Thinkstock/iStock/dulezidar; B © Thinkstock/iStock/bradleyhebdon; C © Thinkstock/Fuse; D © Thinkstock/iStock/Dirima; E © fotolia/blende64; F © iStockphoto/small\_frog; G © Thinkstock/Comstock; H © iStockphoto/Mlenny Photography; D1 b © Thinkstock/iStock/Pierrette Guertin S. 76: E1 © fotolia/blende64; E2 Karten © Digital Wisdom; segeln © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages, klettern © fotolia/BCkid, Langlauf © Shutterstock.com/Rob Kints; surfen © Thinkstock/iStock/Mirosław Kijewski S. 77: Rad fahren © Thinkstock/iStock/raimond, Paragliding © Thinkstock/iStock/ivansmuk; wandern © fotolia/lofk S. 79: Schwimmerin © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages S. 80: Almas Hobby: Kraus Film, München S. 81: 2: Stadt © Thinkstock/iStock/typhoonski; Wetter © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel; Whiteboard: Florian Bachmeier, Schliersee; Prater © iStockphoto/vgajic; Museum © iStock/Orietta Gaspari; Dom © fotolia/jomare; Café © iStock/Markus Schieder S. 82: Bild 1 © Thinkstock/liquidlibrary/Jupiterimages S. 85: B1 B © iStock/skynesher S. 89: Elano © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages; Danilo © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages; Vendetta © Thinkstock/iStock/lilnassau; Maxi © Thinkstock/iStockphoto; Felipa © Thinkstock/iStock/davidpalau S. 93: 1: Mann © iStockphoto/Squaredpixels; A © iStockphoto/jordanchez; B © Thinkstock/Stockbyte/Comstock; C © Bildunion; D © Thinkstock/Hemera

---

## Arbeitsbuch

---

S. AB 11: a © iStockphoto/Ed Bock; b © Thinkstock/Jupiterimages; c © Thinkstock/iStock/BakiBG S. AB 14: Bernardo © Thinkstock/Purestock; Sara © Thinkstock/Photodisc/Maria Teijeiro; Max © Thinkstock/iStock/Jyliana; Fahnen: Türkei © Thinkstock/Wavebreak Media; alle anderen © fotolia/createur S. AB 17: Ü 29a: Umschlag © fotolia/picsfive; Marke © Thinkstock/iStockphoto; Ü 30: Ärztin © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; Hygieia © Thinkstock/iStock/Kreatiw S. AB 21: © Thinkstock/iStockphoto S. AB 22: Ü 15 © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages; Ü 17a © Thinkstock/Fuse; Ü 17b © Thinkstock/iStock/byryo S. AB 25: Ü 27 © fotolia/Jeanette Dietl S. AB 27: Ü 31: 1 © PantherMedia/Paul Simcock; 2 © Thinkstock/Goodshoot/Getty Images; 3 © iStockphoto/delihat; 4 © PantherMedia/Radka Linkova; Ü 32 © Thinkstock/iStock/repinatanatoly S. AB 36: A © Thinkstock/Hemera; B © Thinkstock/iStock/aarrows; C © Thinkstock/iStock/Reinhold Tscherswitschke; D © fotolia/Fotofermer; E © iStockphoto/evemilla; F © Thinkstock/iStock/Hyrma S. AB 40: Mann © iStockphoto/CandyBoxImages S. AB 43: Ü10 © Thinkstock/BananaStock S. AB 47: alle Fahnen © Thinkstock/Hemera S. AB 53: Omar © iStock/Juanmonino; Hoa © Thinkstock/Jupiterimages/Creatas S. AB 57: © iStockphoto/Kemter S. AB 58: © Thinkstock/iStock/TAGSTOCK1 S. AB 59: Uhr © iStockphoto/mevans S. AB 61: Uhr © iStockphoto/mevans S. AB 62: Luisa © Thinkstock/Hemera/Karam Miri; Ralf © Thinkstock/PHOTOS.com/NA; Nena © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography S. AB 63: Karten © Digital Wisdom; Windrose © fotolia/Ruediger Rau; Wetter Piktos © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel S. AB 64: Ü9: Jean © Thinkstock/Fuse; Enrique © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst; Ping-Fei © Thinkstock/iStock/XiXinXing S. AB 70: © Thinkstock/Photodisc/Stewart Sutton S. AB 72: Ü32: A © Thinkstock/Purestock; B © Thinkstock/iStock/mycola; C © Thinkstock/iStock/voltan1; D © Thinkstock/Ingram Publishing S. AB 74: © Thinkstock/iStock S. AB 78: A © Thinkstock/iStock/SnowWhiteimages; B © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; C © Thinkstock/iStock/XiFotos; D © iStockphoto/Steve Cole S. AB 80: © Thinkstock/iStock S. AB 82: Briefmarke © Hueber Verlag/Sieveking - Agentur für Kommunikation; Briefmarke © fotolia/M. Schuppich S. AB 85: Ü2: 1 © Thinkstock/iStock/CandyBoxImages; 2: Florian Bachmeier, Schliersee; 3 © Thinkstock/iStock/g-stockstudio

---

## Lernwortschatz

---

S. LWS 3: Globus © Thinkstock/Top Photo Group/Top Photo Corporation S. LWS 4: Flaggen: PL, A, RU © Thinkstock/iStock; E, D, GB, F; I; GR © Thinkstock/Hemera; TR © Thinkstock/Wavebreak Media; CH © Thinkstock/Wavebreak Media; China © fotolia/createur S. LWS 9: Salz © Thinkstock/iStock/perysty S. LWS 11: Schokolade © Thinkstock/iStock/kuppa\_rock; Banane © iStockphoto/ZoneCreative; Butter © iStockphoto/duncan1890; Ei © Thinkstock/iStock/Natikka; Milch © fotolia/seen; Brot © iStockphoto/SednevaAnna; Fisch © Thinkstock/iStock/Antonio Scarpì; Fleisch © Thinkstock/iStockphoto; Käse © fotolia/sumnersgraphicsinc; Apfel © fotolia/Aleksejs Pivnenko; Birne © iStockphoto/ZoneCreative; Brötchen © fotolia/seen; Kuchen © Thinkstock/iStock/Inga Nielsen; Orange © Thinkstock/iStock/Valentyn Volkov; Saft © Thinkstock/iStock/tbaeff; Joghurt © fotolia/ExQuisine; Kartoffel © iStock/jerryhat; Zwiebel © Thinkstock/iStock/Tamara Jovic; Tomate © iStock/ranplett; Wasser © Thinkstock/iStock/Hyrma S. LWS 16: Post-it © Thinkstock/iStock/Peshkova S. LWS 17: Uhr © iStockphoto/mevans S. LWS 21: Windrose © fotolia/Ruediger Rau S. LWS 26: tanzen © Thinkstock/Fuse; Gitarre spielen © Thinkstock/iStock/bradleyhebdon; wandern © Thinkstock/iStock/dulezidar; Rad fahren © fotolia/Gregg Dunnett; grillen © iStockphoto/small\_frog; schwimmen © Thinkstock/Comstock; Freunde treffen © iStockphoto/Mlenny Photography; backen © iStockphoto/tacojim; malen © Thinkstock/moodboard; Ski fahren © Thinkstock/iStockphoto; Tennis spielen © Thinkstock/David Spurdens/www.ExtremeSportsPhoto.com/Fuse

S. LT 1: Uhr © iStockphoto/mevans

Alle anderen Bilder: Matthias Kraus, München

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München



das Wort

die Zahl

die Tabelle

der Satz

das Gespräch

der Kursleiter

der Partner

die Gruppe

der Text

das Kärtchen

das Foto

## Im Deutschkurs

Was sagt Ihr Kursleiter / Ihre Kursleiterin?



Sprechen Sie.



Schreiben Sie.



Lesen Sie.



Hören Sie.



Arbeiten Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wie bitten Sie um Hilfe?



Ich verstehe das nicht.



Wie schreibt man das?



Fragen Sie und antworten Sie.



Zeigen Sie.



Ergänzen Sie.



Kreuzen Sie an.



Ordnen Sie zu.



Zeichnen Sie.



Machen Sie einen Film.

Was heißt das?



Wie spricht man das aus?



Was sollen wir tun?



Bitte helfen Sie mir!